



EU-Programme kompakt

# EU-Förderleitfaden 2021-2027

EU-Programme  
von A bis Z



LAND  
SALZBURG

---

## Inhalt

Vorwort von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer .....	5
1 EU-Förderungen 2021-2027 im Überblick.....	6
EU-Förderchancen nutzen.....	6
Was ist der „Mehrjährige Finanzrahmen“? .....	6
EU-Haushalt: Geld fließt in EU-Programme und von dort in konkrete Projekte .....	6
EU-Programme sind: Ganz schön vielfältig!.....	6
Heute schon nach Calls gescrollt? .....	7
Wie funktioniert der EU-Haushalt? .....	7
Next Generation EU: Zusätzliche EU-Hilfen für den Aufbau nach COVID-19.....	8
Beispiele für EU-Projekte im Land Salzburg .....	9
Sie haben Fragen zu EU-Förderungen?.....	9
2 EU-Förderchancen in 10 Themenbereichen .....	10
2.1 Zivilgesellschaft, Städtepartnerschaften sowie Bürgerprogramme .....	10
Städte- und Gemeindepartnerschaften.....	11
Zivilgesellschaft und Bürgerprogramme .....	11
2.2 Bildung, Jugend, Kultur und Sport.....	14
Bildung .....	14
Ansprechpartner für Schulen.....	16
Jugend.....	17
Kultur und Medien .....	20
Sport .....	22
2.3 Wirtschaft, Tourismus und Innovation.....	24
Wirtschaft und Tourismus .....	24
Innovation.....	26
Exkurs: Forschung und Innovation für ländliche Gemeinschaften .....	28
2.4 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Aquakultur und ländlicher Raum .....	29
Landwirtschaft und Forstwirtschaft.....	29
Ländlicher Raum .....	30
Aquakultur .....	31
2.5 Umwelt, Klima und Wasser .....	32
2.6 Soziales und Integration.....	35

Soziales.....	35
Integration.....	36
2.7    Gesundheit und digitaler Wandel .....	37
Gesundheit.....	37
Digitaler Wandel .....	39
2.8    Energie und Verkehr .....	40
Energie .....	40
Verkehr.....	42
2.9    Wissenschaft und Forschung .....	44
Einzelmobilitäten .....	44
Exzellenzförderung .....	45
Projektförderungen.....	45
Preise und Auszeichnungen.....	46
2.10  Verschiedenes.....	46
3    EU-Programme im Überblick - von A wie AMIF bis Z wie Zoll .....	47
Vorab eine Antwort auf die Frage: Wer ist wofür zuständig? .....	47
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF).....	49
Betrugsbekämpfung .....	50
Binnenmarktprogramm .....	51
Brexit Adjustment Reserve.....	53
Connecting Europe Facility.....	54
CERV - EU-Bürgerprojekte, Gleichberechtigung und Gewaltprävention.....	56
Werte der Union .....	57
Gleichberechtigung, Rechte und Gleichstellung der Geschlechter .....	58
Bürgerbeteiligung und Teilhabe .....	59
Daphne .....	61
Digitales Europa .....	62
EFRE-geförderte EU-Programme .....	64
Europäischer Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF) .....	65
Europäischer Globalisierungsfonds (EGF) .....	66
Erasmus+.....	67
Ansprechpartner für Schulen.....	68
Erasmus+-Programmländer .....	68
Erasmus+-Bildung .....	68
Erasmus+-Jugend .....	69

Erasmus+-Sport.....	70
Erasmus für Unternehmerinnen und Unternehmer .....	71
Europäischer Sozialfonds Plus .....	72
Europäisches Solidaritätskorps - Solidaritäts- und Freiwilligenprojekte für Menschen ab 18 Jahren (Höchstalter 30 Jahre).....	73
Solidaritätsprojekte .....	73
Freiwilligenprojekte.....	73
Beratungsangebote .....	73
EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch.....	74
EU4Health - das verstärkte EU-Gesundheitsprogramm.....	75
FEAD - Europäischer Fonds für die am stärksten benachteiligten Personen .....	78
Schulstartpakete .....	78
FEAD wird künftig Teil von ESF+ .....	78
Fiscalis .....	79
Gemeinsame Agrarpolitik .....	80
Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL, auch 1. Säule) .....	80
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER, auch 2. Säule).....	80
Horizon Europe.....	82
Breites Beratungsangebot nutzen! .....	83
Imkereiprogramm.....	85
Innovationsfonds.....	86
Instrument für Heranführungshilfe.....	87
Instrument für technische Unterstützung.....	87
i-Portunus - das „Erasmus“-Programm für die Kulturwelt.....	88
Instrument für Zollkontrollausrüstung.....	89
InvestEU.....	90
Justiz .....	92
Kreatives Europa - EU-Förderungen für Kultur und Medien .....	93
Aktionsbereich Kultur .....	93
Aktionsbereich MEDIA .....	93
Sektorübergreifender Aktionsbereich.....	93
LEADER.....	95
LIFE - EU-Programm für Umwelt- und Klimapolitik .....	99
LIFE Umwelt und LIFE Klimapolitik.....	99
„Strategische integrierte Projekte“: LIFE in Kombination mit anderen EU-Fonds .....	100

	Betriebskostenzuschüsse und technische Hilfe .....	100
	Pericles - Schutz des Euro gegen Geldfälschung .....	101
	UCPM & rescEU - Katastrophenschutzverfahren der EU.....	101
	Verteidigungsfonds .....	102
	Weltraumprogramm.....	103
	Zoll .....	103
4	Sonstige EU-Finanzierungen .....	105
	Förderungschancen aus dem Budget des Europäischen Parlaments für Medien und Veranstaltungen .....	105
4	Europäische Investitionsbank .....	105
	Tourismusbank .....	106
5	Anhang .....	107
	5.1 Abkürzungen .....	107

## Vorwort von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer

### Salzburg in Europa bewegen

Das Motto des Koalitionsvertrages lautet „Salzburg bewegen“.  
Daher wollen wir auch Salzburg in Europa, für Europa und mit Europa bewegen!



Liebe Salzburgerinnen und Salzburger!

Eine starke Salzburger Präsenz im Rahmen der verschiedenen EU-Programme ist erklärtes Ziel dieser Landesregierung. Nicht nur wegen der finanziellen Vorteile, die ohnehin auf der Hand liegen. Sondern auch, weil die europaweiten Kontakte und Erfahrungen den Wirtschaftsstandort Salzburg stärken.

Alle, die diesen EU-Förderleitfaden 2021-2027 aus dem Landes-Europabüro Salzburg / EU-Verbindungsbüro Brüssel vor sich haben, nähern sich diesem Ziel bereits.

Auf 100 Seiten werden die wichtigsten Daten und Fakten zu den einzelnen EU-Programmen gebündelt:

- Der EU-Förderleitfaden des Landes Salzburg erklärt EU-Programme von A bis Z.
- Es werden EU-Projekte in Salzburg beispielhaft und als Modelle vorgestellt.
- EU-Förderchancen werden leicht nachvollziehbar dargestellt.
- Die Darstellung folgt den zehn Themenbereichen des Salzburger EU-Förderportals [www.salzburg.gv.at/eu-calls](http://www.salzburg.gv.at/eu-calls).

Jeder Abschnitt enthält Querverweise und Links zu weiterführenden Informationen.

Sie fragen sich vielleicht, wen man um Rat fragen kann? Wir informieren über die passenden Ansprechpartner im Land, auf Bundesebene und natürlich auch auf EU-Ebene.

Unser Motto „Salzburg in Europa bewegen“ beinhaltet auch, dass es wichtig ist, EU-Förderchancen zu nutzen! Es gibt also gute Gründe, warum wir Salzburgerinnen und Salzburger in Europa Flagge zeigen sollten.

Allen Salzburgerinnen und Salzburgern, die EU-Fördervorhaben beantragen, wünsche ich viel Erfolg!

Ihr



Dr. Wilfried Haslauer  
Landeshauptmann

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

# 1 EU-Förderungen 2021-2027 im Überblick

## EU-Förderchancen nutzen

Am 1. Jänner 2021 hat die neue EU-Förderperiode begonnen. Diese läuft bis 31. Dezember 2027. Die Grundlage dafür ist der „Mehrjährige Finanzrahmen“, der von der EU in Haushalten umgesetzt wird.

### Was ist der „Mehrjährige Finanzrahmen“?

6 Der Mehrjährige Finanzrahmen definiert den Handlungsrahmen für die EU-Förderperiode. Die Programmgestaltung und ihre Mittelausstattung wird alle sieben Jahre von der Kommission, den im Rat versammelten Mitgliedstaaten und dem Europäischen Parlament verhandelt:

Die Mittelausstattung der EU für den Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 beläuft sich auf 1.074,3 Mrd. EUR und entspricht damit annähernd der von Österreich angestrebten Obergrenze in Höhe von 1 % des Brutto-Nationaleinkommens (BNE).

In die inhaltliche Gestaltung der Programme fließen die politischen Prioritäten der Europäischen Union ein.

### EU-Haushalt: Geld fließt in EU-Programme und von dort in konkrete Projekte

Der EU-Haushalt wird für jedes Kalenderjahr von Kommission, Rat und Europäischem Parlament beschlossen.

Analog zu diesem Haushaltsverfahren der EU werden in den von der Kommission verwalteten Programmen (zentrale Mittelverwaltung) jährliche bzw. zweijährliche Arbeitsprogramme aufgelegt, in denen die geplanten Fördermaßnahmen inhaltlich vorab beschrieben werden. Die Teilnahme an diesen Programmen ist über die Teilnahme an einem „EU-Call“ möglich (z.B. CERV, Erasmus+, LIFE, Horizon Europe). Im Erfolgsfall fließen die EU-Gelder dann von der damit beauftragten Zahlstelle der Europäischen Union an

die Projektträger/Empfänger („direkte Mittelverwaltung“ und „indirekte Mittelverwaltung“).

Zirka drei Viertel der EU-Gelder fließen jedoch in Programme, bei denen die EU-Gelder in den Mitgliedstaaten verwaltet werden (geteilte Mittelverwaltung). Dafür werden vor Ort so genannte Operationelle Programme aufgelegt, in denen die Förderprioritäten für den Zeitraum der Förderperiode „daheim“ ein Feintuning erfahren. Die zuständigen Stellen in den Mitgliedstaaten koordinieren sich untereinander und stimmen sich mit den zuständigen Stellen auf EU-Ebene ab. In diesen Fällen überweist die Europäische Kommission das Geld an den Mitgliedstaat, die endgültigen Empfänger der EU-Gelder werden dann von den zuständigen Stellen vor Ort ausgewählt (z.B. EFRE, ESF, GAP-Direktzahlungen oder auch EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch, Schulstartpakete, Ländliche Entwicklung, Imkereiprogramm).

Für alle von der EU vergebenen Mittel gilt, dass die Förderungen im Rahmen der verfügbaren Mittel bewilligt werden. Diese können gegen Ende einer Förderperiode auch einmal zu 100 % „ausgeschöpft“ sein - dann sind keine weiteren EU-Förderungen möglich.

Die Mittelverwendung kann zudem im Sinne des Schutzes der Interessen des EU-Haushaltes in Brüssel auf Unregelmäßigkeiten geprüft werden.

### EU-Programme sind: Ganz schön vielfältig!

Einen handlichen Überblick über Förderthemen, Förderchancen und Ansprechpartner bietet dieser Leitfaden für EU-Förderungen 2021-2027 aus dem [Landes-Europabüro Salzburg / EU-Verbindungsbüro Brüssel](#).

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Heute schon nach Calls gescrollt?

Wer über aktuelle EU-Förderchancen auf dem Laufenden sein will, kann sich einen

Überblick auf den Europa-Seiten des Landes Salzburg verschaffen:

- [www.salzburg.gv.at/eu-calls](http://www.salzburg.gv.at/eu-calls).

## Wie funktioniert der EU-Haushalt?

Der jährliche Haushaltsplan der Europäischen Union wird durch den Mehrjährigen Finanzrahmen bestimmt.

Dafür verständigen sich die im Rat versammelten Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedstaaten auf der Grundlage eines Vorschlags der Europäischen Kommission und in Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament auf einen gemeinsamen Mittelrahmen für sieben Jahre:

Die aktuelle EU-Förderperiode läuft von 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2027.

Die Mittelausstattung der EU für den Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 beläuft sich auf 1.074,3 Mrd. EUR und entspricht damit annähernd der von Österreich angestrebten Obergrenze in Höhe von 1 % des Brutto-Nationaleinkommens (BNE).

Zu Österreichs Mitgliedsbeitrag zum EU-Budget tragen neben dem Bund auch die Länder bei.

Der Beitrag der Bundesländer basiert aktuell auf einem fixen Prozentsatz der Bemessungsgrundlage (Mehrwertsteuer-Eigenmittel und Bruttonationaleinkommen-Eigenmittel) sowie einem im Finanzausgleichsgesetz 2008 festgelegten Betrag.

Die Zahlen werden vom österreichischen Rechnungshof geprüft und ca. zwei bis

zweieinhalb Jahre nach Abschluss eines Haushaltsjahres offengelegt.

Der jüngste [EU-Finanzbericht des Rechnungshofes](#) datiert von November 2020 und berichtet über die Haushaltsjahre 2017 und 2018.

Die in den EU-Haushalt eingezahlten Gelder dienen zum größten Teil der Finanzierung der EU-Programme, die in diesem Förderleitfaden beschrieben werden.

Der Großteil der EU-Förderungen wird im Rahmen der [geteilten Mittelverwaltung](#) von den zuständigen Managementbehörden (so genannte „zwischengeschaltete Stellen“) in den Mitgliedstaaten vor Ort verwaltet.

Die EU leistet aber auch direkte Zahlungen an nicht-öffentliche Fördernehmerinnen und Fördernehmer, z.B. im Rahmen des EU-Forschungsprogramms [Horizon Europe](#).

Der Mehrjährige Finanzrahmen wird von der EU in Jahreshaushalten umgesetzt, die jedes Jahr vom Europäischen Parlament und vom Rat auf der Grundlage von Kommissionsvorschlägen verabschiedet werden.

Für die Verwaltung der EU-Finzen ist die Generaldirektion Haushalt in der Europäischen Kommission zuständig. EU-Haushaltskommissar ist der Österreicher Johannes Hahn.



## Next Generation EU: Zusätzliche EU-Hilfen für den Aufbau nach COVID-19

Zentrales Element von „[Next Generation EU](#)“ (NGEU) ist die Aufbau- und Resilienzfazilität.

Mit ihr werden Zuschüsse und Darlehen zur Unterstützung von Reformen und Investitionen in den EU-Mitgliedstaaten im Gesamtwert von 723,8 Mrd. EUR finanziert.

Für Österreich stehen in diesem Rahmen 3,5 Mrd. EUR an Zuschüssen bereit.

Die Verwendung der Mittel muss von 2021-2023 festgelegt werden (Mittelbindung).

Die gebundenen Mittel müssen dann bis Ende 2026 genutzt werden. Dafür haben die EU-Mitgliedstaaten im 1. Halbjahr 2021 in nationalen Aufbau- und Resilienzplänen (ARP) dargelegt, wie die EU-Mittel daheim eingesetzt werden sollen.

Um die mögliche Bandbreite des verfügbaren Zuschussvolumens aus dem EU-Haushalt sicher voll ausschöpfen zu können, sieht der von [Österreich](#) bei der [Kommission](#) eingereichte [Aufbau- und Resilienzplan \(Anhang\)](#) tatsächlich zusätzliche Investitionen in Höhe von 4,5 Mrd. EUR vor.

Besondere Schwerpunkte werden in Österreichs Aufbau- und Resilienzplan auf die Themenbereiche Klimaschutz/Ökologisierung (46 %) sowie Digitalisierung (41 %) gelegt.

### [Klimaschutz/Ökologisierung](#)

Folgende Vorhaben sollen zum Erreichen der Klimaneutralität bis 2040 beitragen:

- Sanierungsoffensive sowie Maßnahmen gegen Energiearmut: 208,9 Mio. EUR
- Investitionen und Reformen zur schrittweisen Dekarbonisierung des öffentlichen Verkehrs: 848,6 Mio. EUR
- Dekarbonisierung der Industrie: 100 Mio. EUR
- Weiters werden im Aufbau- und Resilienzplan österreichweit Projekte in Höhe von 350 Mio. EUR für folgenden Themenkomplex vorgesehen:

- Beschleunigung der Kreislaufwirtschaft,
- Abfallvermeidung,
- Bewahrung der Biodiversität.

### [Digitaler Aufbau](#)

■ Breitbandausbau: 891,3 Mio. EUR. Im Sinne der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Volkswirtschaft und einer inklusiveren Gesellschaft wird dem Breitbandausbau Priorität eingeräumt. Damit soll eine flächendeckende Versorgung mit schneller Internetanbindung sichergestellt werden. Eine Plattform soll dabei für die effiziente Koordinierung aller Stakeholder sorgen und ein novelliertes Telekommunikationsgesetz den rechtlichen Rahmen des Breitbandausbaus bilden.

■ Bereitstellung von digitalen Endgeräten: 171,7 Mio. EUR. Die Digitalisierung im Bildungsbereich soll durch die Bereitstellung von digitalen Endgeräten gestärkt werden.

■ Digitale Investitionen und ökologische Reformen im Unternehmensbereich: 605 Mio. EUR. Umsetzung des „Once only“-Prinzips, das eine moderne, bürgernahe und effiziente Verwaltung sicherstellen soll: 160 Mio. EUR.

Die Mittel aus dem Aufbauinstrument ergänzen die bereits laufenden Hilfen der EU für COVID-19-Abfederungsmaßnahmen in den Mitgliedstaaten.

Österreich hat im [April 2021](#) als eines der ersten Mitgliedsländer der EU Mittel aus der [REACT-EU](#)-Aufbauhilfe (2021-2022) erhalten.

*[Die Schaffung von NGEU stellt eine „systemische“ Änderung dar](#)*

Erstmals wird dafür von der EU Geld auf den Finanzmärkten aufgenommen.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die Mittel sind zweckgebunden (Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Krise) und können zeitlich befristet bis 2023 in Vorhaben „gebunden“ werden (Abwicklung bis Ende 2026).

Die Rückzahlung erfolgt über 30 Jahre bis 2058. Dafür haben sich die Mitgliedstaaten und deren nationale Parlamente auf die Einführung neuer gemeinsamer Eigenmittel für

den EU-Haushalt geeinigt und diese Einigung bis Ende Mai 2021 ratifiziert.

Die neuen Eigenmittel für den EU-Haushalt sollen z.B. aus einer EU-weiten Abgabe auf Einwegkunststoffe, aus Mitteln, die aus dem Handel mit Treibhausgas-Zertifikaten generiert (ETS-System) oder aus der künftige Einführung einer so genannten „Digitalsteuer“ generiert werden.

## Beispiele für EU-Projekte im Land Salzburg

Über die EU-Vorhaben im Land Salzburg wird in regelmäßigen Abständen im Zuge des [Europapolitischen Vorhabensberichtes des Landes](#) berichtet. Die Vorhabensberichte bieten damit einen guten und konkreten Überblick über laufende und künftige sowie auch über kürzlich abgeschlossene EU-Projekte im Land. Darüber hinaus informieren die Verwaltungsstellen der Programme transparent über geförderte Vorha-

ben mithilfe von Landkarten oder so genannten „Dash Boards“. Wer sich einen aktuellen Überblick verschaffen möchte, wird hier fündig.

[Kapitel 2](#) dieses Förderleitfadens enthält einen „Förderkompass“ für zehn Themengebiete. Dort werden auch bereits realisierte EU-Projekte in Salzburg als Modelle vorgestellt.

## Sie haben Fragen zu EU-Förderungen?



Wer sich für EU-Förderungen interessiert, muss zunächst die richtige Ansprechpartnerin bzw. den richtigen Ansprechpartner und die richtigen Projektpartner finden. Die passenden Informationen zum Einstieg bietet dieser EU-Förderleitfaden.

Darüber hinaus bietet das Landes-Europabüro Salzburg / Verbindungsbüro zur EU Brüssel auf den Europa-Seiten des Landes ein landesweit zentrales [Zugangportal für EU-Förderinformationen](#) an. Diese Online-Informationen zu aktuellen EU-Förderchancen werden regelmäßig aktualisiert und führen weiter zu den zuständigen Ansprechpartnern im Land.

### Noch Fragen?

- Das [Landes-Europabüro Salzburg / EU-Verbindungsbüro Brüssel](#) unterstützt Sie gerne bei der Suche nach passenden Ansprechpartnern (Land, Bund, EU).  
E-Mail: [bruessel@salzburg.gv.at](mailto:bruessel@salzburg.gv.at)

## 2 EU-Förderchancen in 10 Themenbereichen

Die Darstellung in 10 Förderbereichen basiert auf der Darstellung im [EU-Förderportal](#) auf den [Europa-Seiten](#) des Landes Salzburg.

- [www.salzburg.gv.at/eu-calls](http://www.salzburg.gv.at/eu-calls)

### 2.1 Zivilgesellschaft, Städtepartnerschaften sowie Bürgerprogramme

10

„Europa leben“ heißt, dass Europa den Alltag unserer Gesellschaft durchzieht. Europa fängt in der Gemeinde an. Daher ist es erfreulich, dass es im Land 65 [Europa-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte](#) aus 45 Gemeinden gibt, die sich bei salzburgspezifischen Fragen zur EU einbringen und dafür vom Land aktiv unterstützt werden.

Die EU gehört dazu: im Salzburger Landtag, im Jugendlandtag, bei den EU-Gemeinderäten, in den Schulen, auf Fachkongressen oder auch bei Bürgerdialogen.

In Salzburg reden wir mit, wenn es um Europa geht!

#### *Ansprechpartner*

- EU-Bürgerservice / EDIC Land Salzburg  
E-Mail: [eu-buergerservice@salzburg.gv.at](mailto:eu-buergerservice@salzburg.gv.at)
- EDIC Südliches Salzburg  
E-Mail: [europedirect@pongau.org](mailto:europedirect@pongau.org)

#### **TIPP!**

- [LEADER nutzen!](#)

Das EU-Aktionsprogramm für lokale Entwicklungsstrategien LEADER ermöglicht innovative Aktionen im ländlichen Raum. Dafür verwalten so genannte „Lokale Aktionsgruppen“ (LAG) vor Ort Entwicklungskonzepte, die auf die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten sind. Im Land Salzburg gibt es insgesamt acht LAGs, die zum Teil bei den Regionalverbänden angesiedelt sind.

## Städte- und Gemeindepartnerschaften

Ein wichtiges Mittel für die Verankerung des europäischen Gedankens auf der lokalen Ebene sind Partnerschaften von Städten und Gemeinden.

Für diese können EU-Förderungen im Rahmen von offenen [EU-Calls](#) beantragt werden. Die Maßnahmen dienen dazu, den Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern verschiedener Länder zu fördern.

Gefördert werden können

- Städte- und Gemeindepartnerschaften
- Netze von Städten und Gemeinden.

Der Reichtum und die Vielfalt des gemeinsamen europäischen Erbes sollen so spürbar und das gemeinsame Bewusstsein dafür gestärkt werden: Sie bieten eine solide

Grundlage für eine gemeinsame Zukunft in Europa.

- Programm: [CERV - Bürgerbeteiligung und Teilhabe](#)

Aus dem Gesamtbudget des Vorgängerprogramms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ wurden im Förderzeitraum 2014-2020 EU-weit rund 2.700 Projekte (davon 30 in Österreich), sowie ein Betriebskostenzuschuss für eine Organisation der Zivilgesellschaft unterstützt. Insgesamt flossen 2014-2020 für diese Maßnahmen 3,6 Mio. EUR aus dem EU-Budget nach Österreich.

11

- Beratungen bietet die [nationale CERV-Kontaktstelle](#) im [Bundeskanzleramt](#) an. E-Mail: [finanzen@bka.gv.at](mailto:finanzen@bka.gv.at) und [ernst.holzinger@bka.gv.at](mailto:ernst.holzinger@bka.gv.at)
- Weiters bietet die zuständige EU-Agentur die Möglichkeit zur [direkten Kontaktaufnahme](#) bei Fragen zum Programm an.

## Zivilgesellschaft und Bürgerprogramme

Die Förderung der demokratischen Teilhabe und der Werte der Union sind weitere wichtige Ziele. Die EU hat eine reiche Tradition, das gesellschaftliche Engagement für den europäischen Gedanken besonders zu würdigen. Auszeichnungen mit internationaler Reichweite sind

- der [Sacharow-Preis](#) des Europäischen Parlaments und
- der [Internationale Karlspreis](#) zu Aachen.

Gewürdigt wird jedoch auch das europapolitische Engagement aller Bürgerinnen und Bürger! Für diese Preise sind ca. jährlich wiederkehrende Bewerbungsfristen zu

beachten. Die Teilnahmemöglichkeiten werden zumeist auch per [EU-Flash](#) mitgeteilt.

Für die Teilnahme winken in vielen Fällen Preisgelder und in jedem Fall die Freude über den Erfolg einer Nominierung sowie die Möglichkeit, sich zu vernetzen.

Im Überblick:

- [Europa-Staatspreis](#) der Republik Österreich
- [Europäischer Bürgerpreis](#) des Europäischen Parlaments
- [Europäischer Jugendkarlspreis](#) des Europäischen Parlaments und der Stiftung Internationaler Karlspreis

Weitere Maßnahmen, mit denen zur Mitsprache auf EU-Ebene motiviert wird, sind

- [Youth4Regions-Initiative](#) für EU-Nachwuchsreporter und die
- [YEP-Initiative](#) für Nachwuchspolitikerinnen und -politiker

des [Europäischen Ausschusses der Regionen](#).

Sowie:

### *Projektförderungen*

12

Für Projektideen kommen gleich mehrere EU-Programme in Betracht. Wichtig ist, dass hier (wie bei eigentlich allen EU-Programmen), das Ziel verfolgt wird, die Zusammenarbeit in Europa zu stärken. Dann wird auch vom so genannten „Europäischen Zusatznutzen“ gesprochen.

Wer sich über die Mindestanforderungen rechtzeitig vorab informiert und sich vorsorglich mit passenden Projektpartnern aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten (und ggf. weiteren „Programmländern“) zusammensetzt, ist hier bereits sehr gut unterwegs!

- Programm: [CERV - Bürgerbeteiligung und Teilhabe](#)

In diesen Aktionsbereich sind die Maßnahmen des Vorläuferprogramms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ eingeflossen. Gefördert werden neben Städte- und Gemeindepartnerschaften auch Projekte zum „Europäischen Gedenken“. In diesem Rahmen sind neben zivilgesellschaftlichem Engagement auch Projekte förderbar, die sich dem Erhalten kulturellen Erbes widmen oder Themen aus Kunst und Kultur aufgreifen.

- Programm: [CERV - Werte der Union](#)

Dieser Teil des CERV-Programms bietet Förderchancen für Sensibilisierungsmaßnahmen, z.B. durch die finanzielle Unterstützung von Organisationen der Zivilgesellschaft, die auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler Ebene tätig sind. Allgemeine Ziele sind eine Stärkung der Werte der Union, der Achtung der Rechtsstaatlichkeit, von Demokratie, des demokratischen Dialogs und von Transparenz.

- Programm: [Erasmus+-Jugend](#)

Unter dem Dach von „Erasmus+-Jugend“ gibt es Fördermöglichkeiten für Jugendprojekte bzw. für die außerschulische Jugendarbeit. Gefördert werden können u.a. Mitsprachevorhaben, die die Beteiligung von jungen Menschen am gesellschaftlichen und demokratischen Leben verankern (Youth Participation Activities).

- Programm: [Europäisches Solidaritätskorps](#)

Das Europäische Solidaritätskorps bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich im eigenen Land oder im Ausland zu engagieren. Gefördert werden [Solidaritätsprojekte](#) und [Freiwilligenprojekte](#).

### *Betriebskostenzuschüsse*

Zivilorganisationen und Nichtregierungsorganisationen, die sich für Betriebskostenzuschüsse bewerben möchten, können dies im Rahmen der verfügbaren Mittel und unter der Voraussetzung, dass die Ziele der Organisation mit den Zielen des betreffenden EU-Programms übereinstimmen, in offenen oder gezielten [EU-Calls](#) tun.

Wichtiges Instrument im Bereich Zivilgesellschaft ist dabei das Programm [CERV 2021-2027](#), das vier Themenstränge hat:

- [CERV - Werte der Union](#)
- [CERV - Gleichberechtigung, Rechte und Gleichstellung der Geschlechter](#)
- [CERV - Bürgerbeteiligung und Teilhabe](#)
- [CERV - Daphne](#)

13

- Beratungen bietet die [nationale CERV-Kontaktstelle](#) im [Bundeskanzleramt](#) an. E-Mail: [finanzen@bka.gv.at](mailto:finanzen@bka.gv.at) und [ernst.holzinger@bka.gv.at](mailto:ernst.holzinger@bka.gv.at).
- Weiters bietet die zuständige EU-Agentur die Möglichkeit zur [direkten Kontaktaufnahme](#) bei Fragen zum Programm an.

## 2.2 Bildung, Jugend, Kultur und Sport

### Bildung

Schülerinnen- und Schülerbewerbe mit europapolitischem Bezug haben im Land Salzburg eine langjährige Tradition und stoßen auf eine hohe Resonanz in der Salzburger Bildungslandschaft.

[Erasmus+](#)-Mittel werden im Land Salzburg von vielen Stellen genutzt.

So konnten in der zurückliegenden EU-Förderperiode (2014-2020) im Land Salzburg insgesamt

- 88 Schulprojekte
- 73 Berufsbildungsvorhaben

- 49 Projekte im Bereich Hochschulbildung
  - 12 Vorhaben im Bereich Erwachsenenbildung und
  - 60 Jugendprojekte
- mithilfe von Erasmus+ gefördert werden.

- Die Gesamtsumme der [Fördermittel für Erasmus+-Vorhaben im Land Salzburg 2014-2020](#) belief sich auf 16,7 Mio. EUR.

### *Projektbeispiele aus der EUREGIO Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein*

Bildung ist ein verbindendes Thema in der 1995 gegründeten [EUREGIO Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein](#). Im Bereich Bildung wurden 2014-2020 eine ganze Reihe unterschiedlicher Projekte angegangen, die sich z.T. auch noch in der Umsetzung befinden. Projektbeispiele sind:

- Erforschung der sprachlichen Vielfalt in der EuRegio mit Kindern, inkl. Möglichkeiten für sprachliches „Sich-Ausprobieren“ ([Mitn Redn kemman d'Leit z'somm](#)).
- Ausbau/Fortführung von grenzüberschreitenden Initiativen (z.B. [MINT-Akademie](#), [EU-REGIO-Sommerakademie](#)) und Stärkung von EU-Bildung/Demokratiebildung in Schulen und für Schülerinnen und Schüler aller Schularten (z.B. [Newland](#) - Umsetzung eines Rollenspiels zum Europatag am 9. Mai 2022 als schulische Veranstaltung - sowie [Girls in Politics](#)).
- [EUREGIO Klimaladen 2.0](#)
- [Grenzenlos Nachhaltigkeit lernen](#) - Bildungspartnerschaft Biosphärenpark Lungau und Biosphärenregion Berchtesgadener Land
- weitere laufende Projekte: [www.euregio-salzburg.eu/laufende-interreg-projekte](http://www.euregio-salzburg.eu/laufende-interreg-projekte)

## Preise und Auszeichnungen

Auf nationaler Ebene und EU-Ebene werden jährlich mehrere Preise und Auszeichnungen für Schülerinnen und Schüler sowie im Bereich Erwachsenenbildung vergeben.

Über Teilnahmemöglichkeiten informiert u.a. auch das [EU-Flash](#) aus dem [EU-Verbindungsbüro Brüssel](#).

- Erasmus+-Botschafter/in Bildung (s.a. [EU-Flash Nr. 181](#))
- Erasmus+-Award Bildung (s.a. [EU-Flash Nr. 181](#))
- Juvenes Translatores: Wer übersetzt am besten? (s.a. [EU-Flash Nr. 192](#))
- [Europäisches Sprachensiegel](#): Mit dem Europäischen Sprachensiegel werden die Entwicklung neuer Methoden und Initiativen im Sprachunterricht sowie die Förderung des interkulturellen Bewusstseins in ganz Europa ausgezeichnet. Es deckt alle Bereiche der allgemeinen und beruflichen Bildung ab. In Österreich startet die [nächste Bewerbungsrunde voraussichtlich im Frühjahr 2023](#).
- NEU: [European Innovative Teaching Award](#): Mit dem EUROPEAN INNOVATIVE TEACHING AWARD (kurz EITA) möchte die Kommission die Etablierung des Europäischen Bildungsraumes bis 2025 mitverwirklichen helfen.

- [#BelInclusive - EU Sport Award](#). Mit dem Award zeichnet die Europäische Kommission jedes Jahr Sportprojekte aus, die Menschen mit unterschiedlichem Background für ein gemeinsames Sportprojekt und zur Überwindung von Barrieren aller Art zusammenbringen.

- Der EU-Gesundheitspreis wendet sich u.a. an Kindergärten und Schulen. (vgl. [EU-Flash Nr. 127](#))

## Aktionen

- [Europäischer Tag der Sprachen](#)
- Mit dem Europäischen Schulsporttag (European School Sport Day - ESSD) wird jedes Jahr europaweit ein Tag voller Bewegung, Sport und Spaß gefeiert, s.a. [EU-Flash Nr. 129](#) (nächster Termin: [23. bis 30. September 2021](#))
- [Botschafterschule des Europäischen Parlaments](#). Jedes Jahr im Herbst werden Schulen der Sekundarstufe II als Botschafterschulen für das Europäische Parlament nominiert. Bewerbungen können fortlaufend eingereicht werden.



## EU-Förderprogramme

- [Erasmus+-Bildung](#) bietet Förderchancen für Schulbildung, Berufsbildung, Erwachsenenbildung und Hochschulbildung.

- [Europäischer Sozialfonds Plus](#). Vorhaben im Bereich der Erwachsenenbildung können auch mithilfe des ESF+ im Bereich Pflichtschulabschluss Kofinanzierungsmittel erhalten.

16

- [EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch](#)
- [Schulstartpakete](#)

## Ansprechpartner für Schulen

- Erasmus+-Schulbildung  
E-Mail: [schulbildung@oead.at](mailto:schulbildung@oead.at) (Bitte im Betreff „Erasmus+“ erwähnen.)
- Europa-Service der Bildungsdirektion  
<https://www.bildung-sbg.gv.at/unterricht/europaservice/>  
E-Mail: [schulservice@bildung-sbg.gv.at](mailto:schulservice@bildung-sbg.gv.at)
- [Unterstützung von schulischen Europa-Projekten mit Exkursionen](#)  
Um eine Förderung können Salzburger Schulen grundsätzlich ab der zehnten Schulstufe von berufsbildenden Pflichtschulen, berufsbildenden mittleren Schulen, berufsbildenden höheren Schulen und allgemeinbildenden höheren Schulen ansuchen.  
E-Mail: [katharina.stolberg@salzburg.gv.at](mailto:katharina.stolberg@salzburg.gv.at)
- Europäischer Schulsporttag - Anmeldung  
<https://www.fitsportaustria.at/main.asp?VID=1&kat1=120&kat2=783&typosoffset=0&scsq=1>
- [EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch](#)  
Anträge sind bei der AMA zu stellen:  
<https://www.ama.at/Fachliche-Informationen/Schulprogramm>
- [Schulstartpakete](#)  
E-Mail: [landesverband@s.rotekreuz.at](mailto:landesverband@s.rotekreuz.at)

## Jugend

2014-2020 hat sich der [Salzburger Jugendlandtag](#) wiederholt erfolgreich um eine Förderung aus Erasmus+ beworben.

Der Salzburger Jugendlandtag ist eine Initiative des Salzburger Landtags. Die Beschlüsse der Jugendlichen werden im Anschluss von den zuständigen Landesstellen auf ihre Umsetzungsmöglichkeiten überprüft.

In Partnerschaft mit bayerischen Jugendorganisationen und mit [akzente Salzburg](#) stellt die [EUREGIO Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein](#) unter der Bezeichnung „[EUREGIO-Juzi](#)“ eine Übersicht der Jugendeinrichtungen und ihrer Angebote auf beiden Seiten der Grenze zur Verfügung.

Weitere Projektbeispiele aus der EUREGIO sind:

- [Girls in Politics](#)
- [Medien/Kunst/Film/Labor für teens & tens in der EUREGIO](#)
- Salzburger Karikaturenpreis 2020 - samt Kategorie [EUREGIO Schülerpreis](#)
- weitere laufende Projekte: [www.euregio-salzburg.eu/laufende-interreg-projekte](http://www.euregio-salzburg.eu/laufende-interreg-projekte)

[akzente Salzburg](#) bietet zudem ein umfassendes Beratungsangebot als Regionalstelle für [Erasmus+-Jugend](#) & [Europäisches Solidaritätskorps](#) im Bundesland Salzburg an.

17

### *Ansprechpartner für Jugendprojekte*

- ESK Freiwilligenprojekte Sending: Nadiana Zieger (Teamleitung).  
E-Mail: [n.zieger@akzente.net](mailto:n.zieger@akzente.net), Tel: 0662/84 92 91 - 37
- Youth Participation Activities, Mobilität für Jugendarbeiterinnen/Jugendarbeiter, Jugendbegegnungen: Benedikt Wimmer.  
E-Mail: [b.wimmer@akzente.net](mailto:b.wimmer@akzente.net), Tel: 0662/84 92 91 - 38, Mobil: 0664/83 11 980
- ESK Freiwilligenprojekte Hosting, Solidaritätsprojekte, Small-Scale-Partnerships, Cooperation Partnerships: Duy Le Pham.  
E-Mail: [d.pham@akzente.net](mailto:d.pham@akzente.net), Tel: 0662/84 92 91 - 40, Mobil: 0664/83 11 978
- Öffentlichkeitsarbeit Erasmus+-Jugend und ESK: Kathrin Weichselbaumer-Wimmer.  
E-Mail: [k.weichselbaumer@akzente.net](mailto:k.weichselbaumer@akzente.net)  
Tel: 0662/84 92 91 - 60, Mobil: 0664/83 11 970

### *Auszeichnungen und Preise*

Das europapolitische Engagement von Jugendlichen wird u.a. auch auf EU-Ebene gewürdigt.

Für die Teilnahme sind meistens jährlich wiederkehrende Bewerbungsfristen zu beachten, u.a.

- Der [Europäische Jugendkarlspreis](#) wird jährlich im Herbst ausgeschrieben, Bewerbungsfristen liegen im Jänner/Februar (vgl. zuletzt [EU-Flash Nr. 146](#)).
- [LIFE Youth Award](#). Gewürdigt werden jedes Jahr erfolgreiche LIFE-Projekte aus den unterschiedlichen LIFE-Programmteilen ([Umwelt, Klima](#)).  
Für Projekte von Jugendlichen gibt es eine eigene Preiskategorie!

## Projektbeispiele

- [Mitmischen und Aufmischen im Dorf - Schuljahr 2021/2022](#)

## Aktionen und Wettbewerbe\*

- [EuroPeers-Netzwerk](#). EuroPeers sind junge Menschen, die in den EU-Programmen „[Europäisches Solidaritätskorps](#)“ oder „[Erasmus+ Jugend in Aktion](#)“ aktiv waren und ihre Erfahrungen an andere junge Menschen weitergeben möchten.

- [European Youth Energy Day](#) im Rahmen der Europäischen Woche für nachhaltige Energie ([EUSEW](#)) und Film4Energy 2022 (s.a. [EU-Flash Nr. 197](#)).

- [DiscoverEU](#). Jugendliche, die sich um eine Teilnahme bewerben, können bei DiscoverEU einen kostenlosen Travel-Pass für Bahnreisen gewinnen, wobei unter bestimmten Umständen auch Busse, Fähren oder Flugreisen in Betracht gezogen werden können, beispielsweise, wenn der Ausgangsort nicht per Zug zu erreichen ist (vgl. zuletzt [EU-Flash Nr. 198](#)). Der nächste Call darf im Frühjahr 2022 erwartet werden.

- [Euroscola](#). Europäisches Jugendparlament Straßburg.
- [EYE](#) - das Europäische Jugend-Event des Europäischen Parlaments.

- [Youth4Regions-Initiative](#) für EU-Nachwuchsreporterinnen und EU-Nachwuchsreporter. Eine Initiative des [Europäischen Ausschusses der Regionen](#).
- [YEP-Initiative](#) für Nachwuchspolitikerinnen und -politiker der lokalen und regionalen Ebenen. Eine Initiative des [Europäischen Ausschusses der Regionen](#).

- [Your Europe, Your Say](#) - das Jugendevent des [Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses](#) (vgl. zuletzt [EU-Flash Nr. 200](#)).

*\*Wichtiger Hinweis: Aufgrund der Eindämmungsmaßnahmen für COVID-19 wurden Präsenzveranstaltungen ggf. zwischenzeitlich ausgesetzt. Sobald es die Pandemielage erlaubt, dürften diese Angebote jedoch wiederaufgenommen werden (Stand: November 2021).*

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## EU-Förderprogramme

- [Erasmus+-Jugend](#). Gefördert werden Projekte im Bereich non-formale Bildung und außerschulische Jugendarbeit (Jugendbegegnungen, Fachkräftemobilitäten, Youth Participation Activities).
- [Europäisches Solidaritätskorps](#). Das Programm fördert das Engagement junger Menschen in Projekten und Aktivitäten, die der Gemeinschaft zugute kommen (Freiwilligenprojekte, Solidaritätsprojekte).

19

## TIPP!

- Auf dem [Europäischen Jugendportal](#) können sich junge Menschen, die in Europa leben, lernen und arbeiten, über Chancen, Initiativen und EU-Programme informieren. Außerdem bietet das Portal aktuelle Nachrichten und Veranstaltungstipps.

## Kultur und Medien

Kunst, Kultur und Medien genießen im Land der Salzburger Festspiele einen besonderen Stellenwert. Darum bietet die Kulturförderung des Landes Salzburg gezielt Informationen für Kulturschaffende an, in denen über

Förderchancen in unterschiedlichen EU-Förderprogrammen informiert wird.

Diese werden u.a. im landeseigenen Newsletter „Kunst- und Kulturförderung“ ([kostenloses Abonnement](#)) mitgeteilt.

### Ansprechpartner

20

- E-Mail: [kultur-bildung@salzburg.gv.at](mailto:kultur-bildung@salzburg.gv.at)

Kulturförderungen im Überblick:

<https://www.salzburg.gv.at/themen/kultur/kulturfoerderungen/eu-foerderprogramme>

- Der [ITG Innovationservice für Salzburg](#) berät zu [Filmförderungen](#).

### Preise und Auszeichnungen

Auf EU-Ebene werden jährlich mehrere Preise und Auszeichnungen vergeben. Eine Teilnahme bietet in jedem Fall die

Freude über den Erfolg einer Nominierung, die Möglichkeit sich zu vernetzen und ggf. Preisgelder.

Besonderes Renommee genießen:

- [LUX Audience Award](#) des Europäischen Parlaments

- [Daphne-Caruana-Galizia-Preis für Journalismus](#). Der vom Europäischen Parlament geförderte Preis wird jedes Jahr für fundierte journalistische Arbeiten von Fachjournalistinnen und Fachjournalisten aus der EU vergeben.

Weitere Teilnahmemöglichkeiten bietet u.a.:

- [European Heritage Awards / Europa Nostra Awards](#)  
Kontakt für Rückfragen: [Elisabetta.Meneghini@donau-uni.ac.at](mailto:Elisabetta.Meneghini@donau-uni.ac.at)

## EU-Förderprogramme

Insbesondere folgende Programme bieten Chancen für Kulturvorhaben:

- [Kreatives Europa](#). Das Programm wird in die drei Stränge [Kultur](#), [Medien](#) und [Sektorübergreifende Maßnahmen](#) unterteilt. Gefördert werden die künstlerische und kulturelle Zusammenarbeit und die Mobilität im europäischen audiovisuellen Sektor. Weitere Schwerpunkte sind die Förderung der politischen Zusammenarbeit und von innovativen Maßnahmen sowie die Förderung einer pluralistischen Medienlandschaft, von Medienkompetenzen, der Freiheit des künstlerischen Ausdrucks, des interkulturellen Dialogs und von Maßnahmen, die auf soziale Inklusion zielen.
- [i-Portunus](#) ist das „Erasmus-Programm für die Kulturwelt“. Es wird mit Mitteln des EU-Programms „Kreatives Europa“ kofinanziert und unterstützt die Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern, Kreativen und Kulturschaffenden (einschließlich Musik und Literatur).
- [CERV Bürgerbeteiligung und Teilhabe](#). Zu beachten ist dabei, dass der kulturelle Ansatz zur Umsetzung der Programmziele beiträgt. Über den Programmbereich "Europäisches Gedenken" werden außerdem Projekte gefördert, die die Rolle des Kulturerbes Europas als ein Schlüsselement der kulturellen Vielfalt, des Dialogs zwischen Kulturen und des lokalen Erbes in Verbindung mit dem europäischen Gedenken stärken.

21

## Projektbeispiele

- **EUREGIO Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein**
  - [Europakonzert](#)
  - Festkolloquium „[Die Kelten - Mythos Europas](#)“weitere laufende Projekte: [www.euregio-salzburg.eu/laufende-interreg-projekte](http://www.euregio-salzburg.eu/laufende-interreg-projekte)
- **ARGE Alp**
  - Kompositionswettbewerb der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer unter dem Vorsitz des Landes Salzburg (2019/2020)Kontakt für Rückfragen: [argealp@salzburg.gv.at](mailto:argealp@salzburg.gv.at)

## TIPP!

- [EU-Förderkompass für Medien](#)

## TIPP!

### Förderchancen aus dem Budget des Europäischen Parlaments

- [Medien und Veranstaltungen](#)

### EU-Förderkompass für Kultur!

- Der gemeinsame [EU-Förderkompass für Kultur](#) der nationalen Kontaktstellen für Kreatives Europa in Österreich und in Deutschland informiert unkompliziert über ein breites Spektrum an EU-Förderchancen, passende Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartner und zeigt konkret auf, wie mögliche Fördervorhaben aussehen können.

Hinweis: Der Förderkompass wird fortlaufend aktualisiert, sofern zutreffend, werden in den Einzelrubriken ([Kreativwirtschaft](#), [Bildung](#), [Regionale Entwicklung](#), [Bürgerschaft](#), [Soziales](#), [Forschung](#), [Jugend](#) und [Drittländer](#)) auch Termine für EU-Calls bekanntgegeben. Kontakt für Rückfragen:

<https://www.creativeeurope.at/meta/kontakt.html>

### LEADER nutzen!

- Das EU-Aktionsprogramm für lokale Entwicklungsstrategien [LEADER](#) ermöglicht innovative Aktionen im ländlichen Raum. Dafür verwalten so genannte „Lokale Aktionsgruppen“ (LAG) vor Ort Entwicklungskonzepte, die auf die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten sind. Im Land Salzburg gibt es insgesamt acht LAGs, die zum Teil bei den Regionalverbänden angesiedelt sind.

22

## Sport

Das Land Salzburg engagiert sich für den Sport, u.a. durch die Teilnahme an den Arbeitsgruppen in der [EUREGIO Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein](#) und in

der [ARGE ALP](#) und es wirkt an der Projektentwicklung und Konzeption von Sportveranstaltungen mit.

### Ansprechpartner

- Landes-Sportbüro  
E-Mail: [sport@salzburg.gv.at](mailto:sport@salzburg.gv.at)

## Projektbeispiele

- Die [Europäischen Betriebssportspiele vom 26. bis 30. Juni 2019](#) wurden unter Beteiligung des Landessportbüros erfolgreich abgehalten. Mehr als 7.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 24 europäischen Staaten nahmen in 326 Disziplinen aus 27 Sportarten teil, kürten ihre Europameisterinnen und Europameister und vergaben Bestbewertungen an den Veranstalter Salzburg.

- Ein gemeinsames Projekt von (Breiten)Sport und Tourismus wurde ins Leben gerufen - die [EUREGIO Genuss Radtour](#). Sie wird seit 2016 jährlich als grenzüberschreitende Dreitagestour oder in Form von drei einzelnen Tagestouren angeboten, letzter Termin war 27. bis 29. August 2021 (in der 6. Auflage).

23

## EU-weite Awards & Events

- [Europäische Woche des Sports](#). Die Bundes-Sportorganisation ist nationaler Koordinator der Europäischen Woche des Sports in Österreich (nächster Termin voraussichtlich im September 2022).

- Mit dem Europäischen Schulsporttag (European School Sport Day - ESSD) wird jedes Jahr europaweit ein Tag voller Bewegung, Sport und Spaß gefeiert, s.a. zuletzt [EU-Flash Nr. 129](#) (nächster Termin voraussichtlich im September 2022).

- [#BeInclusive - EU Sport Award](#). Mit dem Award zeichnet die Europäische Kommission jedes Jahr Sportprojekte aus, die Menschen mit unterschiedlichem Background für ein gemeinsames Sportprojekt und zur Überwindung von Barrieren aller Art zusammenbringen.

## EU-Förderprogramme

[Erasmus+-Sport](#) bietet Förderchancen für Mehrländer-Kooperationsprojekte sowie für die EU-weite Ausrichtung von Sportevents.

Künftig wird Sport auch in die Mobilitätsachse von Erasmus+ aufgenommen werden.

Weitere Förderchancen bietet

- [Europäisches Solidaritätskorps](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 2.3 Wirtschaft, Tourismus und Innovation

### Wirtschaft und Tourismus

Die EU-Förderungen und die Förderungen des Landes und des Bundes in diesen Bereichen ergänzen einander.

Die Vorbereitungen für die EU-Programme, mit denen Vorhaben aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus gefördert werden können, waren bis Redaktionsschluss noch

nicht abgeschlossen (Stand: November 2021).

Über den aktuellen Stand der Vorbereitungen und bisher aus den Programmen geförderte Projekte informieren die Websites der Programme.

24

Für weitere Informationen siehe

<https://www.salzburg.gv.at/themen/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/efre-foerderung>

### *Tourismus-Projektbeispiele aus der EUREGIO Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein*

- [Qualitätstourismus Alpenraum](#): Identifizierung von Erfolgsfaktoren
- [Attraktivität und Imagebildung des Tourismus als Arbeitgeber](#)
- [Erlebnis Biosphäre](#) - Neue Wege zur nachhaltigen Tourismusdestination
- EUREGIO Startup Camp „[Alpine Connects](#)“
- [Das Gebäude als Baustein der Energiezukunft](#)
- weitere laufende Projekte: [www.euregio-salzburg.eu/laufende-interreg-projekte](http://www.euregio-salzburg.eu/laufende-interreg-projekte)

### *Weitere EU-Förderprogramme*

- [InvestEU](#) bietet vergünstigte Finanzierungsangebote für kleine und mittelgroße Betriebe.
- [Kreatives Europa](#) bietet Förderchancen für Unternehmen der Medienbranche.
- [Erasmus für Unternehmerinnen und Unternehmer](#) bietet neuen bzw. angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit, von einer erfahrenen Unternehmerin bzw. einem erfahrenen Unternehmer in einem anderen Land zu lernen.

## TIPP!

### *EU-Förderkompass für Tourismusvorhaben*

- Der zentrale [EU-Förderkompass für Tourismusvorhaben](#) bietet einen umfassenden Überblick über Förderchancen. Da der Förderkompass für Tourismusvorhaben jedoch EU-weit ausgelegt ist, bietet sich ggf. eine Gegenprüfung mit dem hier vorgelegten EU-Förderleitfaden des Landes Salzburg an.

### *LEADER nutzen!*

- Das EU-Aktionsprogramm für lokale Entwicklungsstrategien [LEADER](#) ermöglicht innovative Aktionen im ländlichen Raum. Dafür verwalten so genannte „Lokale Aktionsgruppen“ (LAG) vor Ort Entwicklungskonzepte, die auf die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten sind. Im Land Salzburg gibt es insgesamt acht LAGs, die zum Teil bei den Regionalverbänden angesiedelt sind.

25

### *Hinweis*

Wer sich für Förderchancen für Betriebe in ländlichen Gebieten interessiert, sollte auch einen Blick in den Abschnitt

- [Landwirtschaft/Forstwirtschaft](#)

werfen.

## Innovation

EU-Kofinanzierungen für Forschung und Innovation flossen 2014-2020 u.a. aus dem EU-Forschungsprogramm Horizont 2020.

Der [EU-Performance Monitor der FFG](#) zeigt hier für das Land Salzburg folgendes Bild:

- 2014-2020 wurden im Land Salzburg 80 Horizont 2020-Projekte und 85 Beteiligungen an Horizont 2020-Konsortien mit insgesamt gut 36 Mio. EUR gefördert (Stand: Juli 2021).

Im zentralen [Horizont 2020-Dashboard](#) wird für das [Land Salzburg](#) ersichtlich, wer 2014-2020 besonders erfolgreich bei der Beantragung von EU-Förderungen aus Horizont 2020 war.

Angeführt wird das Salzburg-Ranking von der Paris-Lodron-Universität (15 Mio. EUR), gefolgt von der Salzburg Research 4,9 Mio. EUR und von SAG Motion GmbH (2,5 Mio. EUR). (Stand: Juli 2021)

Grüner Deal, Klimawandel, digitaler Wandel und die Bewältigung der COVID-19-Folgen stehen im Zentrum der Innovationsprogramme der Europäischen Union (vgl. [Europa Spezial Nr. 40](#)).

Die Prioritäten im Überblick:

- Der größte Teil der EIC-Mittel wird an KMU und Start-ups gehen.
- Die Hälfte der Mittel soll die Ökologisierung und Digitalisierung sowie Innovationen im Gesundheitswesen fördern.
- Außerdem stehen jährlich mehrere [Preise](#) - je einer für [Innovative Unternehmerinnen](#), einer für die [Europäische Innovationshauptstadt](#), einer für [Soziale Innovation](#), einer für [Innovation im Beschaffungswesen](#) sowie [EIC-Preise in mehreren Kategorien im Rahmen von Horizon Europa](#) - für Bewerbungen offen.

Der EIC-Innovationsrat nutzt die Erfahrungen und Ergebnisse aus seiner Pilotphase von 2018 bis 2021: Mit 3,5 Mrd. EUR wurden so

Neu eingerichtet wurde dafür u.a. der Europäische Innovationsrat ([EIC](#)). Der EIC soll die Entwicklung und den Ausbau bahnbrechender Innovationen fördern und kann dafür 2021-2027 auf eine Mittelausstattung von gut 10 Mrd. EUR verfügen.

Der [EIC](#) ist nicht nur eine Neuheit im neuen EU-Forschungsförderprogramm [Horizon Europe](#), sondern auch weltweit einzigartig: Der EIC Accelerator unterstützt risikoreiche Innovationen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) mit bahnbrechenden (disruptiven) Ideen - vom Prototypen zur Markteinführung - mit dem Ziel international zu wachsen. Ziel des EIC Accelerators ist es, die Lücke zwischen den hervorragenden FuE-Ergebnissen in der EU und den Investitionen zu schließen, die erforderlich sind, um Innovationen mit hohem Potenzial auf den Markt zu bringen. ([FFG Infoblatt EIC Accelerator](#))

Allein 2021 werden im Rahmen des EIC Finanzierungsmöglichkeiten in Höhe von insgesamt 1,5 Mrd. EUR angeboten.

EU-weit bereits gut 5.000 KMU und Start-up-Unternehmen sowie über 330 Forschungsprojekte unterstützt.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Ansprechpartner

- ITG Innovationservice: [www.innovation-salzburg.at](http://www.innovation-salzburg.at)  
E-Mail: [info@innovation-salzburg.at](mailto:info@innovation-salzburg.at)
- [Projekt- und Fördermittelberatung](#)
- [Standortentwicklung](#)
- [Internationalisierung](#)
- [Filmlocation und Filmförderung](#)

## Auszeichnungen und Preise

- EU-Preis für innovative Unternehmerinnen (vgl. zuletzt [EU-Flash Nr. 165](#))
- EU-Preis für [Innovation im Beschaffungswesen](#)
- [Europäische Innovationshauptstadt](#). Innovationspreis für mittelgroße Städte (bis 250 Tsd. Einwohner) und Großstädte (über 250 Tsd. Einwohner).
- [EIC-Preise in mehreren Kategorien im Rahmen von Horizon Europe](#)

## EU-Förderprogramme

- [Horizon Europe](#) fördert Spitzenleistungen in der Forschung und unterstützt Spitzenforscherinnen und -forscher sowie innovative Projekte z.B. kleiner und mittelgroßer Betriebe (KMU, Start-Ups), um die systemischen Veränderungen voranzutreiben, die zum Grünen Deal, zum digitalen Wandel und zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit der EU beitragen - [breites Beratungsangebot](#) der FFG nutzen!
- [InvestEU](#). Gefördert werden wirtschaftlich tragfähige Projekte der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft, in Bereichen, in denen es ein Marktversagen bzw. Investitionslücken gibt.
- [Binnenmarktprogramm](#), u.a. Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und insbesondere der Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die Förderung der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen sowie des Tierschutzes und die Schaffung des Rahmens für die Finanzierung europäischer Statistiken.
- [Innovationsfonds](#). Gefördert werden sowohl bereichsübergreifende Großvorhaben als auch sektorenspezifische Small-Scale-Projekte, mit denen Innovations sprünge für die Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen erreicht werden.

## Exkurs: Forschung und Innovation für ländliche Gemeinschaften

Die Europäische Kommission hat in Kooperation mit dem [ENRD](#) eine [Langzeitvision für den ländlichen Raum in der EU](#) vorgelegt, in der die Herausforderungen und Anliegen,

aber auch die vielversprechendsten Möglichkeiten dieser Regionen aufgezeigt werden.

Dazu zählen in [Horizon Europe](#) 2021-2022:

- Der Aufbau eines „Kompetenz- und Schulungszentrums für Innovation im ländlichen Raum“ sowie auf intelligente Lösungen ausgerichtete Maßnahmen für intelligente ländliche Gemeinschaften, Innovationen in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten sowie Innovationen im Bereich der sozialen Verantwortung von Unternehmen, die auf Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in der Landwirtschaft ausgerichtet sind.
- Die Entwicklung von Ökosystemen für Innovation im ländlichen Raum und die Analyse der diese begünstigenden Faktoren soll gefördert werden, indem ein Forum für innovative „Start-up-Dörfer“ geschaffen wird, das einmal jährlich die Akteure der Innovation im ländlichen Raum aus der gesamten EU zusammenbringt.
- Schulungs-, Beratungs- und Innovationsmaßnahmen, EU-Finanzmittel aus der [Gemeinsamen Agrarpolitik](#) und für Pilotvorhaben aus [Horizon Europe](#).

### TIPP!

- Die [EIP-AGRI](#) informiert regelmäßig über EU-Förderchancen im Bereich Innovation für den ländlichen Raum.
- Horizon Europe - [breites Beratungsangebot](#) der FFG nutzen!

### Ansprechpartner

- Netzwerk Zukunftsraum Land:  
<https://www.zukunftsraumland.at>
- EIP-AGRI in Österreich:  
[www.zukunftsraumland.at/eipagri](http://www.zukunftsraumland.at/eipagri)

## 2.4 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Aquakultur und ländlicher Raum

### Landwirtschaft und Forstwirtschaft

Direktzahlungen - die erste Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Bei der GAP der EU geht es zum einen um die möglichst kostengünstige Bereitstellung von Lebensmitteln als primäres Grundbedürfnis für die Gesellschaft, damit die Konsumentinnen und Konsumenten - und das sind wir alle - mehr

Geld für Ausgaben der Wachstumssektoren zur Verfügung haben.

Zum anderen soll sichergestellt werden, dass die Bäuerinnen und Bauern trotz der niedrigen Produzentenpreise qualitativ hochwertige Nahrungsmittel zur Verfügung stellen können.

29

### Preise

- Mit dem European Bee Award der ELO werden jedes Jahr Landwirtinnen und Landwirte, Landbesitzerinnen und Landbesitzer, Forschungsinstitute, Hochschulen sowie private und öffentliche Organisationen ausgezeichnet, die herausragende und innovative Projekte zum Schutz von Bienen oder anderen Bestäubern und zur Erhaltung der Artenvielfalt entwickeln.

### Programme

- GAP-Direktzahlungen für Land- und Forstwirtschaft

- Imkereiprogramm

### Ansprechpartner

- Informationsportal der Agrarmarkt Austria (AMA)  
[www.ama.at/home](http://www.ama.at/home)
- Informationen zu Förderungen Land- und Forstwirtschaft im Land Salzburg  
<https://www.salzburg.gv.at/themen/aw/foerderungen-lf>  
E-Mail: [lebensgrundlagen@salzburg.gv.at](mailto:lebensgrundlagen@salzburg.gv.at)

## Ländlicher Raum

Entwicklung des ländlichen Raumes. Das ist die zweite Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP): Zwar bildet die Land- und Forstwirtschaft das Rückgrat des ländlichen Raums, ist aber trotzdem nur ein Teil davon.

Deshalb setzt das EU-Programm für die Ländliche Entwicklung in Österreich verstärkt auf neue Initiativen einzelner Wirtschaftsakteure und damit auf konkrete Projektförderungen.

## Preise

- Rural Inspiration Awards. Mit den „Rural Inspiration Awards“ des ENRD werden jährlich beispielgebende Projekte der Ländlichen Entwicklung in Europa ausgezeichnet.

## Programme

- Entwicklung für den ländlichen Raum

- LEADER. Das EU-Aktionsprogramm für lokale Entwicklungsstrategien LEADER ermöglicht innovative Aktionen im ländlichen Raum. Dafür verwalten so genannte „Lokale Aktionsgruppen“ (LAG) vor Ort Entwicklungskonzepte, die auf die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten sind. Im Land Salzburg gibt es insgesamt acht LAGs, die zum Teil bei den Regionalverbänden angesiedelt sind.

## Ansprechpartner

- E-Mail: [laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at](mailto:laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at)

## TIPP!

- Lesenswert: [Exkurs zu Innovation in ländlichen Gebieten](#)

## Aquakultur

Der Europäische Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds ([EMFAF](#)) ist einer der fünf Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) zur Förderung eines auf Wachstum und Beschäftigung ausgerichteten Aufschwungs in Europa.

In den Verhandlungen zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 hat sich das Land Salzburg erfolgreich für die Beibehaltung des Systems von Direktzuschüssen eingesetzt, mit denen auch künftig Investitionsanreize für kleinstrukturierte Fischereibetriebe geschaffen werden können.

## Programme

- [EMFAF](#) - Förderungen für die Fischerei

31

## Ansprechpartner

- Informationen zum Europäischen Fischereifonds im Land Salzburg  
<https://www.salzburg.gv.at/themen/aw/emfaf-2021-2027>  
E-Mail: [laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at](mailto:laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at)



## 2.5 Umwelt, Klima und Wasser

Die EU-Förderchancen ergänzen die Angebote auf Landes-Ebene in den Bereichen [Umwelt/Klima](#) sowie [Wasser](#). Hinzu kommen die [Klima und Energiestrategie 2050](#) sowie der neue, auf zehn Jahre angelegte [Masterplan Klima+Energie 2030](#) des Landes Salzburg.

Das [LIFE](#)-Programm ist der einzige EU-Fonds im Mehrjährigen Finanzrahmen, der ausschließlich der Realisierung von Umwelt- und Klimazielen dient. Mit seiner relativ geringen Mittelausstattung soll LIFE eine Lücke

zwischen den EU-Programmen zur Förderung von [Forschung](#) und [Innovation](#), einschließlich ihrer Demonstrationstätigkeiten schließen. Das Programm trägt somit zur Überbrückung der Kluft zwischen Wissenserwerb und Wissensanwendung bei.

Das LIFE-Programm ist unterteilt in die Stränge „Umwelt“ und „Klimapolitik“, die in je zwei Teilprogramme (insgesamt vier) unterteilt werden.

- [LIFE Umwelt](#): Naturschutz und Biodiversität sowie Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität

- [LIFE Klimapolitik](#): Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Energiewende

Weitere Optionen bieten

- [Strategische integrierte Projekte](#). Unter bestimmten Bedingungen können Maßnahmen, die durch LIFE gefördert werden, zusätzlich aus Mitteln anderer EU-Fonds gefördert werden.

- [Betriebskostenzuschüsse und technische Hilfe](#)

Hinzu kommt der [Innovationsfonds](#), der aus dem ETS-Emissionshandel der EU finanziert

wird. Er ist dadurch nicht an die Laufzeit des Mehrjährigen Finanzrahmens gebunden.

- [Innovationsfonds](#). Gefördert werden sowohl bereichsübergreifende Großvorhaben als auch sektorenspezifische Small-Scale-Projekte, mit denen Innovations sprünge für die Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen erreicht werden.

## Preise

- Natura 2000 Award. Der paneuropäische Preis würdigt jedes Jahr herausragende Leistungen im Bereich der Nutzung und Verwaltung von Natura 2000-Gebieten (vgl. [EU-Flash Nr. 184](#)).
- [LIFE-Awards](#). Die LIFE-Awards würdigen jedes Jahr erfolgreiche LIFE-Projekte aus den unterschiedlichen LIFE-Programmteilen.

## Aktionen

- [EU-Badegewässerbericht](#). Rechtzeitig zum Beginn der Sommersaison legt die Europäische Umweltagentur (EEA) jedes Jahr im Juni ihren EU-weiten Bericht über den Zustand der Badegewässer vor. Die Badeseen in Salzburg schneiden regelmäßig „[herausragend](#)“ ab.

33

## Projektbeispiele aus der EUREGIO Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein

- [Regionen im Wandel - Mehr Raum für Bestäuber](#)
- [Re-Use:Re-gional](#)
- [Vernetzung der Natur-Forschungsstationen in der EUREGIO](#)
- weitere laufende Projekte: [www.euregio-salzburg.eu/laufende-interreg-projekte](http://www.euregio-salzburg.eu/laufende-interreg-projekte)

## EU-Förderprogramme

- [LIFE](#) - EU-Programm für Umwelt- und Klimapolitik

- [Horizon Europe](#)
  - Cluster 5: Klimaschutz, Energie und Verkehr  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster5>
  - Cluster 6: Lebensmittel, Bioökonomie, Natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster6>

- Im Bereich „nachhaltige Infrastruktur“ ist in [InvestEU](#) z.B. die Finanzierung von Projekten für nachhaltige Energie, digitale Vernetzung, Verkehr, Kreislaufwirtschaft, Wasser, Abfall und Umwelt möglich.

### *Ansprechpartner*

- Umwelt und Klimaschutz  
E-Mail: [natur-umwelt-gewerbe@salzburg.gv.at](mailto:natur-umwelt-gewerbe@salzburg.gv.at)
- Wasser  
E-Mail: [wasser@salzburg.gv.at](mailto:wasser@salzburg.gv.at)
- Horizon Europe - [breites Beratungsangebot der FFG](#) nutzen!
- [InvestEU](#)  
abhängig von der Vorhabensart unterschiedliche Ansprechpartner - vgl. [Kapitel 3](#)

34

### *TIPP!*

- Das [österreichische Nachhaltigkeitsportal](#) bietet einen guten Überblick über aktuelle [EU-Maßnahmen](#).

### *TIPP!*

- [LEADER nutzen!](#)  
Das EU-Aktionsprogramm für lokale Entwicklungsstrategien LEADER ermöglicht innovative Aktionen im ländlichen Raum. Dafür verwalten so genannte „Lokale Aktionsgruppen“ (LAG) vor Ort Entwicklungskonzepte, die auf die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten sind. Im Land Salzburg gibt es insgesamt acht LAGs, die zum Teil bei den Regionalverbänden angesiedelt sind.

## 2.6 Soziales und Integration

### Soziales

Aufgrund der COVID-Situation ist die Alltagsbewältigung für armutsgefährdete/betroffene Projektteilnehmende (mit großteils Multiproblemlagen) noch prekärer und schwieriger geworden. Dementsprechend gestiegen ist der Hilfsbedarf. Auch die psychosoziale bzw. psychische Situation der Projektteilnehmenden erfährt wegen der

zusätzlichen Unsicherheiten und Gefährdungsszenarien eine nochmalige Belastung. In Salzburger ESF-Projekten erhalten Betroffene auf Basis tragender Beziehungen mit vertrauten Projektmitarbeitenden - oft auch außerhalb der üblichen Rahmenöffnungszeiten (inkl. Feierabend, Wochenende) - Unterstützung.

35

### Projektbeispiele

- [job.art](#) - Betreuung von NEET -Jugendlichen im Pongau/Pinzgau (NEET = Not in Employment, Education or Training)
- [Du kannst was 2.0](#) - Anerkennung von nonformalen Kompetenzen
- [Re-Impuls](#) - Aufbau der Arbeitsfähigkeit
- [ProActive](#) - Support für Arbeitsaufnahme
- [Salzburger Fraueninitiative SAFI](#) - Case Management für Frauen
- [SINNERGIE](#) - Wege zur Teilhabe: Beschäftigungsangebot für Frauen zum schrittweisen Aufbau der Arbeitsfähigkeit
- [CARMi](#) - Caritas Arbeitsmarktintegration: Ein Beschäftigungsangebot für ältere (langzeit) arbeitslose Menschen
- [TRAPEZ](#) - Arbeitsmarktintegration von arbeitslosen Menschen mit nicht-deutscher Erstsprache
- [Auf Linie 150](#) - Berufsvorbereitung von jugendlichen Flüchtlingen in Salzburg

- [Europäischer Sozialfonds Plus](#)

- [Schulstartpakete](#) - Förderung kostenloser Schulstartpakete für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien

### Ansprechpartner

- Soziales  
[www.salzburg.gv.at/aufbau-der-arbeitsfaehigkeit](http://www.salzburg.gv.at/aufbau-der-arbeitsfaehigkeit)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Integration

### Projektbeispiele

- Das EU-geförderte Projekt „[FIER-fast track integration in European regions](#)“ wurde mit 31. Dezember 2019 abgeschlossen. In Salzburg konnten mit unterschiedlichsten Maßnahmen in allen Bezirken des Bundeslandes 337 Personen (davon 230 Frauen, 107 Männer) erreicht werden.

Durch das Projekt konnten rund 140.000 EUR an EU-Geldern nach Salzburg geholt werden.

- [ARGE ALP Integration durch bürgerschaftliches Engagement](#)

Das Land Salzburg war Partner bei dem im Jahr 2018 bis Anfang 2021 laufenden und über die [EUREGIO Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein](#) gestarteten Projekt.

Mit dem Projekt wurden ehrenamtliche Initiativen (Projekte, Aktivitäten) im Bereich der Flüchtlingsarbeit gestärkt.

36

### TIPP!

- Die [Europäische Webseite für Integration](#) bündelt Informationen zu EU-Aktionsplänen und zu [EU-Förderungen 2021-2027](#), die für Integrationsmaßnahmen eingesetzt werden können.

### Programm

- [Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds](#)

### Ansprechpartner

- Integration  
[www.salzburg.gv.at/themen/integration](http://www.salzburg.gv.at/themen/integration)

## 2.7 Gesundheit und digitaler Wandel

### Gesundheit

Im Land Salzburg betrachtet der [Salzburger Gesundheitsplan](#) die vorhandenen Versorgungsstrukturen standortübergreifend, um die Zusammenarbeit im Gesundheitssystem über alle Bereiche und Bezirke hinweg zu stärken. Für seltene Krankheiten gibt es einen Nationalen Aktionsplan und ein Europäisches Referenznetzwerk ([ERN](#)).

In ein Europäisches Referenznetzwerk werden nur jene österreichischen Einrichtungen als Vollmitglied aufgenommen, die auch auf nationaler Ebene als Expertisezentrum designiert sind.

Neben der Vollmitgliedschaft gibt es auch Assoziierte Nationale Zentren (ANZ).

In Salzburg sind zu nennen:

- [DEBRA-Expertisezentrum für Epidermolysis bullosa](#) mit der Spezialklinik für „Schmetterlingskinder“, einem Projekt der DEBRA Austria, situiert auf dem Gelände des Universitätsklinikums Salzburg, Status: ERN
- [EpiCARE-Expertisezentrum für kraniofaziale Anomalien](#) (Missbildungen Schädel- und Gesichtsbereich), Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Salzburg, Status: ANZ
- [Expertisezentrum für seltene und komplexe Epilepsien](#) (Typ B), Christian Doppler Klinik, Status: ANZ
- [MetabERN, Expertisezentrum für Stoffwechselstörungen](#), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Universitätsklinikum Salzburg, Status: ANZ

### Ein Themenfeld mit hoher Dynamik

Im Lichte der COVID-19-Krise hat das Thema Gesundheit auf EU-Ebene an Bedeutung gewonnen:

- Wo wird durch eine europaweite Kooperation ein zusätzlicher Nutzen erzielt (z.B. Bündelung der Kräfte bei der Arzneimittelversorgung)?
- Wie sollte das Gleichgewicht von EU-Ebene und den auf der Ebene der Mitgliedstaaten und ihrer Regionen verankerten Zuständigkeiten im Bereich Gesundheit austariert werden?
- Können Maßnahmen auf EU-Ebene zur Linderung des Pflegekräftemangels beitragen?

Diese hohe Dynamik der Entwicklungen hat letztlich dazu beigetragen, dass das bisher sehr kleine EU-Gesundheitsprogramm mit EU4Health 2021-2027 deutlich aufgestockt wurde.

Deutlich unterfüttert werden die EU-Förderchancen durch ergänzende Förderschwerpunkte im EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe.

Die aktuelle Förderperiode birgt ein hohes Potenzial für die Erzeugung EU-weiter Synergien bei Themen wie Krebsbekämpfung, Entwicklung neuer Arzneien (z.B. neue Antibiotika), Kindermedizin und bessere Versorgung seltener Krankheiten.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Preise

- Der [EU-Gesundheitspreis](#) wendet sich an Kindergärten, Schulen, Nichtregierungsorganisationen und an Städte. Die nächste Bewerbungsrunde darf im Sommer/Herbst 2022 erwartet werden.

## Programme

- [EU4Health](#) - das Aktionsprogramm der EU im Bereich Gesundheit für 2021-2027.
- [Horizon Europe](#) - Cluster 1: Gesundheit  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster1>
- [Digitales Europa](#) - für die beschleunigte Einführung und optimale Nutzung digitaler Kapazitäten und Interoperabilität.
- [InvestEU](#) - Im Bereich „Soziale Investitionen und Kompetenzen“ sind z.B. die Finanzierung von Projekten in den Bereichen Krankenhäuser, Gesundheitsversorgung, Langzeitpflege, Barrierefreiheit und Sozialunternehmen möglich.

38

## TIPP!

- TIPP: [Übersicht über alle aktuellen EU-Calls unter Horizon Europe - Cluster 1: Gesundheit](#)
- TIPP: [HaDEA-Arbeitsprogramm 2021](#)

## Ansprechpartner

- [EU4Health](#) wird von der EU-Exekutivagentur [HaDEA](#) betreut.
- [Horizon Europe](#) - breites Beratungsangebot der FFG nutzen!
- [Digitales Europa](#) - wird von der EU-Exekutivagentur [HaDEA](#) betreut
- [InvestEU](#) - abhängig von der Vorhabensart unterschiedliche Ansprechpartner - vgl. [Kapitel 3](#)

- Informationen zur Gesundheitsförderung im Land Salzburg  
[www.salzburg.gv.at/foerderungen-sandir](http://www.salzburg.gv.at/foerderungen-sandir)  
Leitfaden Projektförderung: [www.salzburg.gv.at/leitfaden-projektfoerderung](http://www.salzburg.gv.at/leitfaden-projektfoerderung)  
E-Mail: [sandion@salzburg.gv.at](mailto:sandion@salzburg.gv.at)

## Digitaler Wandel

Gesundheit und digitaler Wandel sind über die Frage der Schaffung eines sicheren EU-weiten Datenraums für Gesundheitsdaten eng miteinander verknüpft.

Darüber hinaus erfasst der digitale Wandel jedoch alle Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft.

So ist hier auch eine besondere Vielfalt von Themen zu verzeichnen.

Sie reichen vom flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes, über 5G bis hin zu Cybersicherheit, Künstliche Intelligenz und Hochleistungsrechnen.

Auch beim Breitbandausbau gilt beispielsweise, dass im Land Salzburg bisher ein sehr effizienter Mix aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln zum Einsatz kam, für die in den vergangenen Jahren auch Mittel aus dem [Fonds für ländliche Entwicklung](#) hinzugezogen werden konnten.

Ein griffiges Beispiel für EU-Förderungen in den Gemeinden bietet die Initiative [Wifi4EU \(2014-2020\)](#), in deren Rahmen für die Errichtung öffentlicher Wifi-Zugangspunkte in 25 Salzburger Gemeinden insgesamt 375.000 EUR aus Brüssel lukriert werden konnten.

39

## Awards

- Bis 31. Jänner 2022 offen ist der [European Broadband Awards 2022](#).

## Programme

- [Digitales Europa](#) - für die beschleunigte Einführung und optimale Nutzung digitaler Kapazitäten und Interoperabilität.

- [Connecting Europe Facility](#) (CEF) - Die CEF-Tranche „Digitales“ wird dazu beitragen, innovative, sichere sowie nachhaltige und grenzüberschreitende digitale Infrastrukturen zu entwickeln und einzuführen.

- Im Bereich „nachhaltige Infrastruktur“ ist in [InvestEU](#) z.B. die Finanzierung von Projekten für nachhaltige Energie, digitale Vernetzung, Verkehr, Kreislaufwirtschaft, Wasser, Abfall und Umwelt möglich.

- [Horizon Europe](#) - Cluster 4: Digitaler Wandel, Industrie & Weltraum  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster4>



- [Ländliche Entwicklung](#) - über Förderchancen im Rahmen der Ländlichen Entwicklung informiert das Land Salzburg fortlaufend: [www.salzburg.gv.at/laendliche-entwicklung-14-20](http://www.salzburg.gv.at/laendliche-entwicklung-14-20)

## TIPP!

- TIPP: Die „[Digital Skills & Jobs Platform](#)“ der Europäischen Kommission bietet eine handliche Übersicht über EU-Förderchancen für Vorhaben zur Verbesserung beruflicher Kompetenzen im Bereich Digitales u.a. in Kooperation mit „[fit4internet](#)“ (Österreich)

40

## Ansprechpartner

- Informationen zum EU-Programm [Digitales Europa](#) wird von der EU-Exekutivagentur [HaDEA](#) betreut (Tätigkeiten vgl. [HaDEA-Arbeitsprogramm 2021](#)).
- Der Ausbau digitaler Infrastrukturen im Rahmen der [Connecting Europe Facility](#) wird von der EU-Exekutivagentur [HaDEA](#) koordiniert (Tätigkeiten vgl. [HaDEA-Arbeitsprogramm 2021](#)).
- [Horizon Europe](#) - breites Beratungsangebot der FFG nutzen!
- Breitbandkoordinator des Landes Salzburg  
E-Mail: [fabian.prudky@salzburg.gv.at](mailto:fabian.prudky@salzburg.gv.at)

## 2.8 Energie und Verkehr

### Energie

Die Förderungen auf EU-Ebene ergänzen das [Förderangebot des Landes Salzburg](#).

Hinzu kommen die [Klima- und Energiestrategie 2050](#) sowie der neue, auf zehn Jahre angelegte [Masterplan Klima+Energie 2030](#) des Landes Salzburg.

Wichtige Themen auf EU-Ebene sind die Umstellung auf erneuerbare Energieträger (Wasser, Sonne, Wind) sowie die Energieeffizienz von Gebäuden (Stichwort „Renovierungsoffensive“) oder auch der Ausbau der transeuropäischen Energienetze (TEN-E).

Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Initiativen für den Ausbau alternativer Kraftstoffe insbesondere im Verkehrsbereich aber auch für die Nutzung in Industrieanlagen.

Dazu gehören z.B. die Installierung von Elektrotankstellen, die europäische Batterieallianz oder auch die [Europäische Allianz für die Nutzung umweltfreundlich erzeugten Wasserstoffs](#) („grüner Wasserstoff“).

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Programme

- Für den Ausbau der Infrastruktur TEN-E kommt vor allem die [Connecting Europe Facility](#) zum Einsatz.
- Für die Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten von u.a. Wasserstoff werden Forschungs- und Pilotvorhaben aus dem EU-Forschungsprogramm [Horizon Europe](#) kofinanziert.
- Im Bereich „nachhaltige Infrastruktur“ ist in [InvestEU](#) z.B. die Finanzierung von Projekten für nachhaltige Energie, digitale Vernetzung, Verkehr, Kreislaufwirtschaft, Wasser, Abfall und Umwelt möglich.

## Preise und Auszeichnungen

- EUSEW-Awards für Energiewende-Vorhaben (vgl. [EU-Flash Nr. 180](#))

## TIPP!

- EU-Förderkompass für Wasserstoffnutzung:  
[Hydrogen Public Funding Compass](#)

## Ansprechpartner

- Connecting Europe Facility - Vorhaben werden von der EU-Exekutivagentur CINEA betreut.  
Kontaktformular: [https://cinea.ec.europa.eu/contact-0\\_en](https://cinea.ec.europa.eu/contact-0_en)
  - [InvestEU](#)  
Je nach Vorhabensart verschiedene Ansprechpartner: s. [Kapitel 3](#)
  - [Horizon Europe](#) - Cluster 5: Klimaschutz, Energie und Verkehr  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster5>
- 
- Informationen zu Energieförderungen des Landes Salzburg  
[www.salzburg.gv.at/Foerderungen-Formulare-Energie](http://www.salzburg.gv.at/Foerderungen-Formulare-Energie)  
E-Mail: [energie@salzburg.gv.at](mailto:energie@salzburg.gv.at)

## Verkehr

Die EU-Förderungen ergänzen die [Fördermaßnahmen des Landes Salzburg](#).

Hinzu kommen die [Klima- und Energiestrategie 2050](#) sowie der neue, auf zehn Jahre angelegte [Masterplan Klima+Energie 2030](#) des Landes Salzburg, die auch die für die Verkehrsplanung relevanten Klimaschutzaspekte bzw. -vorgaben umfassen.

Der Europäische Grüne Deal bestärkt das Land Salzburg in seinem Bestreben, ein klimaschonendes, ressourcenschonendes, effizientes und wettbewerbsorientiertes Verkehrssystem aufrechtzuerhalten und zu verbessern - im Sinne des „Weißbuches Verkehr“ der Union. Die vielen einzelnen, laufenden oder geplanten Vorhaben für die Mobilität in Salzburg zielen darauf ab.

Grenzüberschreitende Großprojekte werden im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V) insbesondere für den Schienenverkehr (Personenverkehr und Gütertransport) aus der [Connecting Europe Facility](#) kofinanziert.

Die TEN-V-Strecken werden dafür in mehrjährigen Abständen auf EU-Ebene geprüft und derzeit im Rat und im Europäischen Parlament neu verhandelt.

Der Innovation im Verkehrsbereich ist das Cluster 5 in [Horizon Europe](#) gewidmet.

Für die Finanzierung nachhaltiger Verkehrsinfrastruktur kann unter bestimmten Voraussetzungen auch auf [InvestEU](#) zugegriffen werden.

42

## Preise und Auszeichnungen

- [European Railway Award](#)
- Award der [European Mobility Week](#) für [Sicherheit im Straßenverkehr](#)
- Award der [European Mobility Week](#) für [nachhaltige Verkehrsplanung in Städten](#)

## Programme

- [Connecting Europe Facility](#) - unterstützt werden grenzüberschreitende Maßnahmen, die dem Erreichen der EU-Ziele für nachhaltige und intelligente Mobilität in Europa dienen.
- [InvestEU](#) - Im Bereich „nachhaltige Infrastruktur“ ist z.B. die Finanzierung von Projekten für nachhaltige Energie, digitale Vernetzung, Verkehr, Kreislaufwirtschaft, Wasser, Abfall und Umwelt möglich.
- [Horizon Europe](#) - Cluster 5: Klimaschutz, Energie und Verkehr  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster5>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## *Ansprechpartner*

- Connecting Europe Facility - [Verkehrsinfrastruktur-](#)  
Vorhaben werden von der EU-Exekutivagentur CINEA betreut.  
Kontaktformular: [https://cinea.ec.europa.eu/contact-0\\_en](https://cinea.ec.europa.eu/contact-0_en)
- InvestEU  
Je nach Vorhabensart verschiedene Ansprechpartner: s. [Kapitel 3](#)
- Horizon Europe - Cluster 5: Klimaschutz, Energie und Verkehr  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster5>

43

- Informationen zu Förderungen Verkehr und Mobilität des Landes Salzburg  
[www.salzburg.gv.at/foerderungen-verkehrswesen](http://www.salzburg.gv.at/foerderungen-verkehrswesen)  
E-Mail: [mobil@salzburg.gv.at](mailto:mobil@salzburg.gv.at)

## 2.9 Wissenschaft und Forschung

Forschung, Technologie und Innovation (FTI) stehen im Zentrum einer österreichischen Standortpolitik, die zukunftsorientiert sowie wettbewerbs- und innovationsfreundlich gestaltet ist. Handlungsfelder und Ziele werden in der [FTI-Strategie 2030](#) auf Bundesebene formuliert.

Das Land Salzburg verfügt zudem über eine regionale Wissenschafts- und Innovationsstrategie ([WISS 2025](#)), die im Einklang mit dem europäischen Konzept der wissensgeleiteten Regionalentwicklung - der Intelligenten Spezialisierung („smart specialisation“) - entwickelt wurde.

Die Schwerpunkte der mit der WISS 2025 verbundenen [Förderungen](#) des Landes Salzburg liegen auf Life Sciences, Informations- und Kommunikationstechnologie, Smart Materials (Materialforschung), Intelligentes Bauen und Siedlungssysteme sowie auf der

Kreativbranche und Innovationen im Dienstleistungsbereich.

Mit „I3“, das sind [interregionale Investitionsinitiativen für Innovationen](#), ist die Europäische Kommission bestrebt, ein Innovationsprogramm aufzulegen, das sich - anders als Horizon Europe - gezielt an die Regionen und ihre Verwaltungen wendet.

Die Kommission will den Regionen so einen besseren Zugang zu Call-Informationen im Bereich Innovation ermöglichen. Die Maßnahme wird von der EU-Exekutivagentur [EIS-MEA](#) betreut.

Innovation ist neben Forschung und Entwicklung, Digitalisierung und Klimaschutz mit 25 % Mittelanteil auch einer der inhaltlichen Schwerpunkte der REACT-EU-Fördermaßnahmen im Rahmen von [Next Generation EU](#) (vgl. [Europa Spezial Nr. 40](#)).

44

### Einzelmobilitäten

Einzelmobilitäten im Bereich der Hochschulbildung werden im Rahmen von [Erasmus+-Bildung](#) gefördert.

Förderfähig sind Mobilitätsmaßnahmen für Studierende, für Lehrende und anderes Hochschulpersonal sowie institutionell verankerte Mobilitäten.

- [Kooperationspartnerschaften](#): Kooperationen zwischen mindestens drei Institutionen aus verschiedenen Programmländern, mit dem Ziel, das Lehr- und Lernangebot an Hochschulen zu verbessern.

- [Allianzen für Innovation](#): Förderung der Innovationskapazitäten in Europa durch die Zusammenarbeit von Hochschulen, der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie dem breiteren sozioökonomischen Umfeld, einschließlich der Forschung in Programmländern.

- [Capacity Building in Higher Education](#): Kooperationen, die auf die Entwicklung moderner Lehrangebote oder auf die Reform des Hochschulsystems in Partnerländern abzielen.

- [Erasmus Mundus](#): Zusammenschlüsse von mindestens drei Hochschuleinrichtungen aus verschiedenen Ländern mit dem Ziel, gemeinsam einen integrierten Master-Studiengang inklusive Stipendien anzubieten.

- [Jean-Monnet-Aktionen](#): Es werden Spitzenleistungen in Lehre und Forschung im Zusammenhang mit weltweiten EU-Studien sowie der Dialog zwischen dem Hochschulbereich und politischen Entscheidungsträgern gefördert.

45

Für die Förderung dieser Art Kooperationen mit anderen Hochschulen müssen Projekte im Rahmen von [EU-Calls](#) eingereicht werden.

## Exzellenzförderung

Die Exzellenzförderung ist im „1. Pfeiler“ von [Horizon Europe](#) angesiedelt. Förderchancen bieten insbesondere

- [Marie Skłodowska-Curie Maßnahmen](#) und
- [Europäischer Forschungsrat](#) (ERC)

## Projektförderungen

Für Projektförderungen im Bereich Wissenschaft und Forschung kommen mehrere EU-Förderprogramme in Betracht.

[Horizon Europe](#) strebt hier themenabhängige Synergien an, insbesondere mit

- [Digitales Europa](#)
- [EU4Health](#)
- [Connecting Europe Facility](#) (Verkehr, Energie, Digitales)
- [EIP-AGRI](#) für Vorhaben im ländlichen Raum.
- [Weltraumprogramm](#)

## Preise und Auszeichnungen

Das EU-Forschungsprogramm Horizon Europe ist explizit auf Exzellenz und Innovation ausgelegt und bietet daher eine variierende Palette an Preisen und Auszeichnungen, abhängig von den Schwerpunkten, die in den

Arbeitsprogrammen von Horizon Europe (vgl. [S. 83ff.](#)) formuliert werden, an.

Teilnahmemöglichkeiten werden über [EU-Calls](#) bekanntgegeben.

## Ansprechpartner

46

- Horizon Europe  
Breites [Beratungsangebot der FFG](#) nutzen!
- [Erasmus+-Hochschulbildung](#)  
E-Mail: [hochschulbildung@oead.at](mailto:hochschulbildung@oead.at) - bitte im Betreff „Erasmus+“ erwähnen.

## 2.10 Verschiedenes

EU-Förderungen wurden auch für die engere Zusammenarbeit von Ämtern und Behörden

vereinbart. Diese Maßnahmen betreffen insbesondere

- [Betrugsbekämpfung](#)
- [Fiscalis](#)
- [Instrument für Heranführungshilfe](#)
- [Instrument für technische Unterstützung](#)
- [Justiz](#)
- [Katastrophenschutz](#)
- [Pericles](#) zum Schutz des Euro vor Geldfälschung
- [Verteidigungsfonds](#)
- [Zoll](#) und [Zollausrüstung](#)

Die geplanten Maßnahmen werden in der Regel vorab in jährlichen oder zweijährlichen

Arbeitsprogrammen angekündigt und z.T. in Form von [EU-Calls](#) ausgeschrieben.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 3 EU-Programme im Überblick - von A wie AMIF bis Z wie Zoll

#### Vorab eine Antwort auf die Frage: Wer ist wofür zuständig?

Die Zuständigkeiten für die Vergabe von EU-Geldern werden in der [EU-Haushaltsordnung](#) geregelt. Diese wurde zuletzt 2018 überarbeitet. In der EU-Haushaltsordnung werden drei verschiedene Formen der Mittelverwaltung unterschieden:

- geteilte Mittelverwaltung
- direkte Mittelverwaltung und
- indirekte Mittelverwaltung.

47

Im Folgenden werden die Unterschiede exemplarisch beschrieben.

#### *Geteilte Mittelverwaltung*

Etwa 75 % der EU-Gelder fließen in Programme, bei denen die EU-Gelder in den Mitgliedstaaten verwaltet werden. Diese Programme werden damit im Rahmen der so genannten „geteilten Mittelverwaltung“ umgesetzt.

Dafür werden von den zuständigen Stellen im Mitgliedstaat Operationelle Programme aufgelegt, in denen die Vorgaben aus den Verordnungen für die EU-Programme daheim den letzten Feinschliff erhalten.

Diese Operationellen Programme werden von den zuständigen Stellen in den Mitgliedstaaten miteinander koordiniert und von der Europäischen Kommission genehmigt.

Die geteilte Mittelverwaltung betrifft vor allem die „großen“ Fonds im Haushalt der Europäischen Union, das sind:

- Gemeinsame Agrarpolitik - Direktzahlungen
- Gemeinsame Agrarpolitik - Ländliche Entwicklung
- Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
- Europäischer Sozialfonds Plus
- Europäischer Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)

sowie auch „kleinere“ Programme, z.B.:

- Teile des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds
- Imkereiprogramm
- EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch
- Schulstartpakete (FEAD, künftig Teil von ESF+)



## Direkte Mittelverwaltung

Bei der direkten Mittelverwaltung ist die Europäische Kommission direkt für die Mittelverwaltung zuständig. Dafür kann sie bei Bedarf von einer EU-Agentur unterstützt werden (z.B. EACEA, HaDEA...).

Diese Stellen können die Kommission z.B. für die Durchführung von EU-Calls unterstützen, wenn die Projekte von Kommissionsdienststellen an ihrem Hauptsitz, in den EU-Delegationen oder durch die Exekutivagenturen der EU durchgeführt werden.

Erfasst werden davon auch die Gewährung von Finanzhilfen, die Übertragung von Fördermitteln, Kontrollmaßnahmen und die Auswahl von Auftragnehmern.

Die direkte Mittelverwaltung wird z.B. angewendet für

- Horizon Europe
- Teile von Erasmus+ (insbes. EU-weite Netzwerke, europäische Organisationen)
- Teile des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds

## Indirekte Mittelverwaltung

Bei der indirekten Mittelverwaltung der EU-Förderprogramme liegt die Programmhoheit ebenfalls bei der Europäischen Kommission. Jedoch wird die Kommission in diesem Fall von beauftragten Stellen (z.B. Nationalagenturen) in den beteiligten EU-Ländern unterstützt.

Ebenso können speziell beauftragte Stellen in Nicht-EU-Ländern, internationale Organisationen oder Entwicklungsagenturen der EU-Länder mit der Durchführung der Mittelverwaltung beauftragt werden.

Die indirekte Mittelverwaltung wird z.B. angewendet für

- InvestEU
- Teile von Erasmus+ (ca. 75 % der Mittel, insbes. Lernmobilität, Kooperationspartnerschaften)
- Teile des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds

Für alle von der EU vergebenen Mittel gilt, dass die Förderungen im Rahmen der verfügbaren Mittel bewilligt werden.

Diese können gegen Ende einer Förderperiode auch einmal zu 100 % „ausgeschöpft“ sein - dann sind keine weiteren EU-Förderungen möglich.

## Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)

Allgemeines Ziel des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds ([AMIF](#)) ist es, zu einer soliden und gerechten Migrationspolitik der EU beizutragen. Mit dem Fonds werden in erster Linie die internen Bedürfnisse der EU-Mitgliedstaaten abgedeckt.

Im Rahmen der [AMIF-Durchführungsmodalitäten](#) können auch Maßnahmen außerhalb der EU unterstützt werden.

Dafür ist vorgesehen, dass mit internationalen Organisationen, förderfähigen Einrichtungen mit Sitz in Drittländern oder mit Drittländern, die die Kriterien für eine Assoziierung mit dem Fonds erfüllen, kooperiert werden kann.

Da in der EU-Förderperiode 2014-2020 festgestellt wurde, dass für die Verwaltung des AMIF mehr Flexibilität benötigt wird, bietet der AMIF 2021-2027 zweierlei:

- Flexibilität und
- neue Mechanismen für die Zuweisung von Mitteln unter Einsatz aller drei Kategorien der Mittelverwaltung („geteilte“, „direkte“ und „indirekte“), um so künftigen Herausforderungen bei der Umsetzung und Prioritäten besser Rechnung tragen zu können.

### *Ansprechpartner*

- AMIF in Österreich  
<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/integration/projektfoerderung/asyl-migrations-und-integrationsfonds.html>

### *Themenbereich in Kapitel 2*

- [Integration](#)

## Betrugsbekämpfung

Das [Betrugsbekämpfungsprogramm](#) dient dem Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Union.

Mit dem Programm werden die gegenseitige Amtshilfe zwischen den Verwaltungsbehörden der Mitgliedstaaten bzw. die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden der Mitgliedstaaten und der Kommission unterstützt.

Es dient der Kontrolle der ordnungsgemäßen Anwendung der Zoll- und der Agrarregelungen der Europäischen Union. Weiters dient es dazu, Maßnahmen, die aus dem EU-Haushalt kofinanziert werden, auf ihre ordnungsgemäße Durchführung zu kontrollieren.

50

Konkrete Ziele sind die Bekämpfung und Vorbeugung von Betrug, Korruption und sonstigen rechtswidrigen Handlungen zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU.

Förderfähige Maßnahmen betreffen u.a. den Erfahrungsaustausch, Fortbildungsmaßnahmen, den Aufbau von IT-Kapazitäten, Risikoanalysen und Studien sowie den Erwerb von Ausrüstung.

Das Programm richtet sich an

- Ämter und Behörden in den Mitgliedstaaten und in solchen Drittstaaten, die an der Durchführung des Programms teilnehmen sowie
- an Forschungs- und Lehranstalten sowie gemeinnützige Einrichtungen, die zur Verwirklichung der Programmziele beitragen können.

Die Durchführung des Programms geschieht auf der Grundlage von Arbeitsprogrammen, in denen die geplanten [EU-Calls](#) inhaltlich geschildert werden.

- Betrugsbekämpfung zum Schutz des EU-Haushaltes ist Aufgabe der EU-Exekutivagentur [OLAF](#).

### Themenbereiche in Kapitel 2

- [Verschiedenes](#)

## Binnenmarktprogramm

Das [Binnenmarktprogramm](#) konzentriert sich auf die Stärkung der Governance des Binnenmarktes, die Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und insbesondere der Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die Förderung der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen sowie des Tierschutzes und die Schaffung des Rahmens für die Finanzierung europäischer Statistiken.

### *Empfänger und förderfähige Maßnahmen*

Gefördert werden Studien, Projekte, Auftragsvergaben und Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung

- eines hohen Niveaus der Lebensmittelsicherheit,
- eines höheren Verbraucherschutzes und
- einer verbesserten Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen,

beitragen. Außerdem werden Vorhaben gefördert, die

- zur Verbesserung der Verwaltung des Binnenmarktes,
- zur Einhaltung der Vorschriften,
- zur Erstellung von qualitativ hochwertigen Statistiken und deren Verbreitung sowie
- zur Entwicklung von europäischen Standards

beitragen. Das Programm wendet sich an u.a.:

- Einzelpersonen und Unternehmen,
- Verbraucherorganisationen,
- Statistikämter,
- Normungsorganisationen,
- Behörden in den Bereichen Lebens- und Futtermittel, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit, sowie an
- das Enterprise Europe Network.

### *Mittelausstattung und Arbeitsprogramme*

Das [Binnenmarktprogramm 2021-2027](#) ist mit einem Budget in Höhe von 4,208 Mrd. EUR ausgestattet.

Im Rahmen des Programms können Mittel in Form von Finanzhilfen ([EU-Calls](#)), Preisgeldern und für Auftragsvergaben zur Verfügung gestellt werden.

Ferner sind Finanzierungen in Form von Finanzierungsinstrumenten im Rahmen von Mischfinanzierungsmaßnahmen möglich.

Hinzu kommen 2 Mrd. EUR, die im Rahmen von [InvestEU](#) über das „InvestEU-Fenster für kleine und mittlere Unternehmen“ bereitgestellt werden können.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## *Ansprechpartner*

- Verwaltungsbehörde ist die [EISMEA](#).
- Die FFG Österreich berät  
Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/bmp>
- InvestEU  
abhängig von der Vorhabensart unterschiedliche Ansprechpartner  
s. Erläuterungen zu [InvestEU](#) weiter unten

52

## *Themenbereich in Kapitel 2*

- [Innovation](#)

## Brexit Adjustment Reserve

Bei der [Brexit Adjustment Reserve](#) (Fonds zur Anpassung an den Brexit, BAR) handelt es sich um ein einmaliges Notfallinstrument, um bestimmte Folgen des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union abzufedern.

Der Brexit trifft die Mitgliedstaaten, Regionen und Sektoren in unterschiedlichem Ausmaß. Die Mittelzuweisung aus der Brexit Adjustment Reserve basiert daher auf

- dem Wert der in der ausschließlichen Wirtschaftszone des Vereinigten Königreichs gefangenen Fische - EU-weit: 0,6 Mrd. EUR;
- dem Umfang des Handels mit dem Vereinigten Königreich - EU-weit 4,15 Mrd. EUR;
- der Bevölkerung der Regionen mit Seegrenzen zum Vereinigten Königreich - EU-weit 0,25 Mrd. EUR.

53

### Mittelausstattung

Die gesamten 5 Mrd. EUR werden den Mitgliedstaaten vorläufig und im Voraus zugewiesen.

Von dem Gesamtbetrag werden 80 % oder 4 Mrd. EUR als Vorfinanzierung ausgezahlt: 1,6 Mrd. EUR im Jahr 2021, 1,2 Mrd. EUR im Jahr 2022 und 1,2 Mrd. EUR im Jahr 2023.

Die verbleibende Milliarde wird 2025 bereitgestellt. Sie wird unter den Mitgliedstaaten in Abhängigkeit davon aufgeteilt werden, wie die Mittel in den Vorjahren ausgegeben wurden, wobei auch nicht verwendete Beträge berücksichtigt werden.

Die aus der Brexit Adjustment Reserve für Österreich bestimmten Mittel belaufen sich auf ca. [16 Mio. EUR](#).

Der Fonds zur Anpassung an den Brexit ist eine Sondermaßnahme und gehört nicht in den Kanon der EU-Förderprogramme, die im [Mehrjährigen Finanzrahmen](#) zusammengefasst werden.

### Ansprechpartner

- Das Bundeskanzleramt, das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) sowie das Bundesministerium für Finanzen (BMF) und die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) bieten nähere Informationen zu den Auswirkungen des Brexits.

Alle Ansprechpartner auf einen Blick

[www.salzburg.gv.at/brexit-informationen](http://www.salzburg.gv.at/brexit-informationen).

### Themenbereiche in Kapitel 2

- [Wirtschaft und Tourismus](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Connecting Europe Facility

Ziel der [Connecting Europe Fazilität](#) (CEF) ist es, Investitionen in Europas Verkehrs-, Energie- und digitale Infrastrukturnetze zu beschleunigen. Dafür bietet die Connecting Europe Fazilität finanzielle Unterstützung, vor allem in Form von Zuschüssen, mit unterschiedlichen Kofinanzierungssätzen (je nach Projekttyp) an.

### CEF-Verkehr

Die [CEF-Verkehr](#) unterstützt Maßnahmen, die dem Erreichen der EU-Ziele für nachhaltige und intelligente Mobilität dienen.

Damit wird die Grundlage dafür geschaffen, dass das Verkehrssystem der EU seinen ökologischen und digitalen Wandel vollziehen kann und widerstandsfähiger gegenüber künftigen Krisen wird.

Die ersten [EU-Calls](#) wurden im September 2021 gestartet. Erfasst werden die Bereiche Resilienz / Digitalisierung, Straße, Schiene, Binnengewässer sowie Infrastruktur für alternative Kraftstoffe.

### CEF-Energie

Mithilfe der [CEF-Energie](#) soll die Integration eines effizienten und wettbewerbsorientierten Binnenmarkts für Energie vorangetrieben werden. Die grenzübergreifende Interoperabilität von Energienetzen soll verbessert und die Dekarbonisierung und die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Energiebereich gefördert werden.

Die CEF unterstützt auch die Prioritäten des von der Kommission Ende 2020 vorgeschlagenen überarbeiteten TEN-E-Politikrahmens mit gezielten Finanzhilfen für maßgebliche Infrastrukturprojekte, durch die die Energiesysteme verschiedener EU-Mitgliedstaaten miteinander verbunden werden.

Ein erster [EU-Call](#) zur Vorbereitung des grenzüberschreitenden Infrastrukturausbaus zugunsten erneuerbarer Energieträger wurde im September 2021 lanciert.

### CEF-Digitales

Die [CEF-Digitales](#) wird dazu beitragen, innovative, sichere und nachhaltige grenzübergreifende digitale Infrastrukturen zu entwickeln und einzuführen, damit digitale Netze und Dienste florieren können und um Europas Vision in der Digitalen Dekade für 2030 auf der Grundlage der Zielvorgaben für die Gigabit-Gesellschaft 2025 zu unterstützen.

Ferner werden mit Mitteln aus dieser Tranche wichtige Straßen- und Schienenverkehrswege sowie Schifffahrtsrouten und Seehäfen mit resilienter Hochgeschwindigkeitskonnektivität ausgestattet. Gleichzeitig kommen die Bürgerinnen und Bürger in den Genuss schnellerer und resilienter Verbindungen, die unter anderem ein besseres Online-Lernen ermöglichen, Zugang zu leistungsfähigeren digitalen Diensten bieten und das Potenzial für die Zusammenarbeit „auf Distanz“ erweitern. Da grenzübergreifende digitale Konnektivität eine Voraussetzung für die Überwindung der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und territorialen Gefälle ist, wird dieses neue CEF-Finanzierungsinstrument vielen weiteren Regionen und ländlichen Gebieten in Europa neue Chancen eröffnen. Das Arbeitsprogramm 2021/2022 lag bis Redaktionsschluss noch nicht vor (Stand: November 2021). Die Europäischen Kommission hat jedoch einen [Entwurf](#) veröffentlicht, der zu Orientierungszwecken herangezogen werden kann.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Empfänger

Antragsberechtigt sind Wirtschaftsakteure, kleine und mittelgroße Betriebe (KMU), Forschungseinrichtungen sowie weitere öffentliche und private Stellen. Diese müssen entweder ihren Sitz in der EU oder CEF-Programmland (d.h. in einem mit dem CEF-Programm assoziierten Drittstaat) haben bzw. nach EU-Recht gegründet worden sein. Internationale Organisationen gehören ebenfalls zur Zielgruppe.

## Umsetzung, Mittelausstattung und Arbeitsprogramme

Die Umsetzung geschieht auf der Basis von [EU-Calls für Grants](#) (Förderungen im klassischen Sinne), Procurements (Vergabe von Aufträgen), deren voraussichtliche Inhalte vorab in jährlichen Arbeitsprogrammen bekanntgegeben werden.

## Ansprechpartner

Die Connecting Europe Fazilität unterliegt der „[zentralen Mittelverwaltung](#)“. Verwaltungsbehörden sind die Exekutivagenturen:

- CINEA für [Verkehrsinfrastruktur](#), [Energieinfrastruktur](#) sowie für [grenzüberschreitende Projekte für erneuerbare Energieträger](#)
- HaDEA für [digitale Infrastrukturen](#)

## Themenbereiche in Kapitel 2

- [Gesundheit und digitaler Wandel](#)
- [Energie und Verkehr](#)
- [Wissenschaft und Forschung](#)



## CERV - EU-Bürgerprojekte, Gleichberechtigung und Gewaltprävention

Für das [CERV-Programm](#), das mit der Stärkung und der Förderung der Rechte und Werte der EU wichtige Prioritäten der EU fördert, steht 2021-2027 ein Gesamtbudget in Höhe von ca. 1,5 Mrd. EUR zur Verfügung.

### Programmstruktur

Das CERV-Programm besteht aus vier Säulen:

- [Werte der Union](#)
- [Gleichberechtigung, Rechte und Gleichstellung der Geschlechter](#)
- [Bürgerbeteiligung und Teilhabe](#)
- [Daphne](#)

56

### CERV-Programmländer

„CERV Programmländer“ sind die 27 EU Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein, Norwegen, beitretende Staaten sowie Bewerberländer und potenzielle Bewerberländer und Länder der Europäischen Nachbarschaftspolitik, für die eine Teilnahme in den jeweiligen Assoziierungsabkommen vorgesehen ist.

### Umsetzung

Die Umsetzung geschieht auf der Basis von [EU-Calls für Grants](#) (Förderungen im klassischen Sinne), Erteilung von Aufträgen (Procurement) und Auszeichnungen (Prizes) bzw. auf Grundlage der Inhalte, die vorab in Arbeitsprogrammen bekanntgegeben werden.

Die maximale Kofinanzierung für Vorhaben, die aus dem Programm gefördert werden, beläuft sich auf 90 %.

- [Arbeitsprogramm 2021-2022](#)

### Ansprechpartner

- Beratungen bietet die [nationale CERV-Kontaktstelle](#) im [Bundeskanzleramt](#) an.  
E-Mail: [finanzen@bka.gv.at](mailto:finanzen@bka.gv.at) und [ernst.holzinger@bka.gv.at](mailto:ernst.holzinger@bka.gv.at)

## Werte der Union

Dieser Teil des CERV-Programms konzentriert sich auf den Schutz und die Förderung der Rechte in der Europäischen Union.

Dafür können Sensibilisierungsmaßnahmen gefördert werden, z.B. durch die finanzielle Unterstützung von Organisationen der Zivilgesellschaft, die diese Rechte auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler Ebene fördern und pflegen.

Damit sollen die Werte der Union und die Achtung der Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden. Weitere Ziele sind die Stärkung von Demokratie, des demokratischen Dialogs und von Transparenz.

## Empfänger

57

- Organisationen der Zivilgesellschaft, die sich für die Stärkung von Rechtsstaatlichkeit, Grundrechten und Demokratie engagieren,
- Einrichtungen der Mitgliedstaaten, die sich den Grundrechten widmen,
- Gleichstellungsstellen,
- Ombudsstellen,
- Europäische Netze, Europäische Denkfabriken (Think Tanks),
- Nationale Kontaktstellen für das Programm CERV.

Gefördert werden können Betriebskostenzuschüsse, „Action Grants“ und die Erteilung von Aufträgen („Procurement“).

## Umsetzung und Mittelausstattung

- Umsetzung durch die [EACEA](#).  
Mittelausstattung  
[2021](#): 30,6 Mio. EUR  
[2022](#): 91 Mio. EUR
- Beratungen bietet die [nationale CERV-Kontaktstelle](#) im [Bundeskanzleramt](#) an.  
E-Mail: [finanzen@bka.gv.at](mailto:finanzen@bka.gv.at) und [ernst.holzinger@bka.gv.at](mailto:ernst.holzinger@bka.gv.at)

## Themenbereiche in Kapitel 2

- [Zivilgesellschaft, Städtepartnerschaften sowie Bürgerprogramme](#)

## Gleichberechtigung, Rechte und Gleichstellung der Geschlechter

Gefördert werden können die Erteilung von Aufträgen („Procurement“) sowie „Action Grants“ in den folgenden Bereichen:

- die Förderung der Gleichstellung und der Verhütung und Bekämpfung von Ungleichheit und Diskriminierung (z.B. aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung)
- die Unterstützung, das Voranbringen und die Umsetzung umfassender EU-Strategien in den folgenden Bereichen:
  - Gleichstellung der Geschlechter: Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Stärkung der Position der Frau in der Gesellschaft, Berücksichtigung der Geschlechtergleichstellung in allen Bereichen der Gesellschaft
  - Stärkung des Diskriminierungsverbots und seiner durchgängigen Berücksichtigung in allen Gesellschaftsbereichen
  - Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und jeglicher Form von Intoleranz, einschließlich Homophobie, Biphobie, Transphobie, Interphobie und Intoleranz aufgrund der Geschlechteridentität, und zwar sowohl online als auch offline
  - Schutz und Förderung der Rechte des Kindes
  - Schutz und Förderung der Rechte von Menschen mit Behinderungen
  - Schutz und Stärkung der mit der EU-Unionsbürgerschaft verbundenen Rechte und des Rechts auf Schutz personenbezogener Daten.
- Dotierung für den „[Access City Award](#)“ (Salzburg war Preisträger im Jahr [2012](#))
- Betriebskostenzuschüsse für [EQUINET](#).

58

### Empfänger

- Ämter und Behörden auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene,
- Gleichstellungsstellen,
- Organisationen der Zivilgesellschaft,
- Nationale Kontaktstellen für die Umsetzung der Roma-Strategie,
- Wissenschaft und Forschung,
- Datenschutzbeauftragte (nationale Ebene).

## Umsetzung und Mittelausstattung

- Umsetzung durch die Generaldirektion Justiz (GD JUST) in der Europäischen Kommission. Ausgenommen sind Vorhaben für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Diese Maßnahmen werden von der Generaldirektion Beschäftigung (GD EMPL) in der Europäischen Kommission betreut.  
[2021](#): 27,3 Mio. EUR  
[2022](#): 39,8 Mio. EUR
- Beratungen bietet die [nationale CERV-Kontaktstelle](#) im [Bundeskanzleramt](#) an.  
E-Mail: [finanzen@bka.gv.at](mailto:finanzen@bka.gv.at) und [ernst.holzinger@bka.gv.at](mailto:ernst.holzinger@bka.gv.at)

59

## Themenbereich in Kapitel 2

- [Zivilgesellschaft, Städtepartnerschaften sowie Bürgerprogramme](#)

## Bürgerbeteiligung und Teilhabe

In diesen Aktionsbereich sind die Maßnahmen des Vorläuferprogramms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ eingeflossen.

Gefördert werden die Erteilung von Aufträgen („Procurement“) sowie „Action Grants“ in den folgenden Bereichen:

- Das Europäische Gedenken an prägende Momente in der neueren und neuesten europäischen Geschichte stärken. Insbesondere an die Machtübernahme durch autoritäre und totalitäre Regime, sowie deren Ursachen und Folgen. Angestrebt werden Projekte, mit denen die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger für ihre gemeinsame europäische Geschichte und Kultur, für ihr gemeinsames europäisches Kulturerbe und ihre gemeinsamen europäischen Werte sensibilisiert werden. Der Kenntnisstand über die Anfänge der Europäischen Union, Ideen, die den europäischen Gedanken vorantreiben, die Ziele des europäischen Einigungsprozesses, die Vielfalt in der EU und die Errungenschaften der Europäischen Union sollen verbessert werden. Die gegenseitige Toleranz und das gegenseitige Verständnis sollen gestärkt werden.
- Die Förderung der demokratischen Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern. Die Förderung repräsentativer Verbände und ihrer Präsenz in demokratischen und gesellschaftlichen Prozessen in der EU. Förderung des öffentlichen Diskurses über das Handeln der EU in allen Gesellschaftsbereichen.
- Die Förderung des Dialogs zwischen den Bürgerinnen und Bürgern verschiedener Länder. Hierzu zählen insbesondere Städte- und Gemeindepartnerschaften sowie Netze von Städten und Gemeinden. Der Reichtum und die Vielfalt des gemeinsamen europäischen Erbes sollen spürbar werden, denn sie bieten eine solide Grundlage für eine gemeinsame Zukunft in Europa.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Empfänger

- Ämter und Behörden der regionalen und lokalen Ebenen,
- Nichtregierungsorganisationen,
- Verbände, die sich dem Europäischen Gedenken (z.B. Überlebende) widmen,
- Kultur-, Jugend-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen (bzw. Organisationen).

## Umsetzung und Mittelausstattung

60

- Umsetzung durch die [EACEA](#).  
[2021](#): 13,9 Mio. EUR  
[2022](#): 39,6 Mio. EUR
- Kontakt für Rückfragen:  
[https://www.eacea.ec.europa.eu/contacts/europe-citizens\\_de](https://www.eacea.ec.europa.eu/contacts/europe-citizens_de)
- Beratungen bietet die [nationale CERV-Kontaktstelle](#) im [Bundeskanzleramt](#) an.  
E-Mail: [finanzen@bka.gv.at](mailto:finanzen@bka.gv.at) und [ernst.holzinger@bka.gv.at](mailto:ernst.holzinger@bka.gv.at)

## Themenbereiche in Kapitel 2

- [Städte- und Gemeindepartnerschaften](#)
- [Bürgerprogramme](#)
- [Kultur](#)

## Daphne

Gefördert werden können die Erteilung von Aufträgen („Procurement“) sowie „Action Grants“ in den folgenden Bereichen:

- Verhütung und Bekämpfung jeglicher Form von geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie von häuslicher Gewalt auf allen Ebenen, einschließlich durch Förderung der im Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Übereinkommen von Istanbul) festgelegten Normen;
- Verhütung und Bekämpfung jeglicher Form von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und andere gefährdete Gruppen wie LGBTIQ-Personen und Menschen mit Behinderungen.
- Unterstützung und Schutz aller direkten und indirekten Opfer von Gewalt (z.B. Opfer von häuslicher Gewalt innerhalb der Familie oder in engen Beziehungen, Waisenkinder, die als Ergebnis von Straftaten innerhalb der Familie zu Waisen gewordenen sind) sowie Unterstützung und Sicherstellung eines unionsweit einheitlichen Niveaus des Schutzes von Opfern geschlechtsspezifischer Gewalt.

61

### Empfänger

- Ämter und Behörden auf nationaler Ebene
- Organisationen der Zivilgesellschaft

### Umsetzung und Mittelausstattung

- Umsetzung durch die Generaldirektion Justiz (GD JUST) in der Europäischen Kommission.  
[2021](#): 19,1 Mio. EUR  
[2022](#): 29,5 Mio. EUR
- Beratungen bietet die [nationale CERV-Kontaktstelle](#) im [Bundeskanzleramt](#) an.  
E-Mail: [finanzen@bka.gv.at](mailto:finanzen@bka.gv.at) und [ernst.holzinger@bka.gv.at](mailto:ernst.holzinger@bka.gv.at)

### Themenbereich in Kapitel 2

- [Zivilgesellschaft, Städtepartnerschaften sowie Bürgerprogramme](#)

## Digitales Europa

Um den Aufschwung zu beschleunigen und die digitale Transformation der EU voranzutreiben, sollen die im Rahmen von [Digitales Europa](#) geförderten Projekte dazu beitragen, die strategischen digitalen Kapazitäten der EU aufzubauen und den breiten Einsatz digitaler Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft zu erleichtern. Unterstützt werden sollen insbesondere

- der Aufbau von Kapazitäten im Hochleistungsrechnen,
- Vorhaben für die Nutzung künstlicher Intelligenz,
- der Ausbau der Cybersicherheit,
- fortgeschrittene digitale Kompetenzen (u.a. Ausbau des europäischen Talentpools und Überbrückung der digitalen Kluft und Förderung von Schulungen und Weiterbildungen) und
- die beschleunigte Einführung und optimale Nutzung digitaler Kapazitäten und Interoperabilität.

62

### Empfänger

- öffentliche und private Einrichtungen,
- Industrieunternehmen,
- kleine und mittelgroße Betriebe (KMU),
- Forschung und Wissenschaft.

### Umsetzung und Arbeitsprogramme

Die Mittel werden zentral, d.h. von der Kommission, verwaltet („[direkte Mittelverwaltung](#)“) geschieht auf der Basis von [EU-Calls für Grants](#) (Förderungen im klassischen Sinne), Procurements (Vergabe von Aufträgen).

2021-2022 wird das Programm „Digitales Europa“ durch vier [Arbeitsprogramme](#) umgesetzt:

- Für die europäischen digitalen Innovationszentren - [DIGITAL Europe - EDIH Arbeitsprogramm 2021-2023](#). Dafür werden EU-weit bis Ende 2023 Mittel in Höhe von 329 Mio. EUR bereitgestellt. Die europäischen Zentren für digitale Innovation werden ein wichtiges Instrument in der EU-Politik sein, insbesondere in der Industriepolitik und in der Politik für kleine und mittlere Unternehmen und Start-Ups, denn sie werden die Unternehmen wie auch den öffentlichen Sektor beim zweifachen, nämlich ökologischen und digitalen Wandel unterstützen.
- Für Maßnahmen zur Cybersicherheit - [DIGITAL Europe - Cybersecurity Work Programme 2021-2022](#). Mit einem Budget von 269 Mio. EUR bis Ende 2022 werden Investitionen in den Aufbau fortgeschrittener Ausrüstungen, Werkzeuge und Dateninfrastrukturen ermöglicht. Weiters werden Entwicklung und optimale Nutzung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Cybersicherheit und der Austausch bewährter Verfahrensweisen gefördert. Schließlich soll die breite Einführung modernster Cybersicherheitslösungen in der gesamten europäischen Wirtschaft erleichtert werden.

- Für Maßnahmen im Bereich des Hochleistungsrechnens - das Arbeitsprogramm wird vom gemeinsamen Unternehmen EuroHPC erstellt und lag bis Redaktionsschluss noch nicht vor (Stand: November 2021\*)
- Für alle weiteren Maßnahmen - [DIGITAL Europe Arbeitsprogramm 2021-2022](#). Es hat ein Budget von 1,38 Mrd. EUR, gefördert werden sollen Investitionen in den Bereichen
  - künstliche Intelligenz (KI),
  - Cloud und Datenräume,
  - Quantenkommunikationsinfrastruktur,
  - fortgeschrittene digitale Kompetenzen sowie
  - die breite Nutzung digitaler Technik in Wirtschaft und Gesellschaft.

Die ersten Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ([EU-Calls](#)) für das Programm Digitales Europa wurden am 17. November 2021 veröffentlicht.

Weitere EU-Calls werden 2022 folgen. Bis Ende 2022 werden Mittel in Höhe von insgesamt 1,98 Mrd. EUR bereitgestellt.

\*Am [10. November 2021](#) hat die Europäische Kommission drei der vier Arbeitsprogramme für das Programm Digitales Europa angenommen, die Maßnahmen bis Ende 2022 beschreiben, und in denen die Ziele und besonderen Themenbereiche aufgeführt sind.

### *Ansprechpartner*

- Das Programm wird von der EU-Exekutivagentur [HaDEA](#) betreut.  
Kontakt: [https://hadea.ec.europa.eu/contact-form\\_en](https://hadea.ec.europa.eu/contact-form_en)

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Gesundheit und digitaler Wandel](#)
- [Wissenschaft und Forschung](#)



## EFRE-geförderte EU-Programme

Die Vorbereitungen für die Programme, die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gespeist werden und mit denen u.a. Vorhaben aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus gefördert werden können, waren bis Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen (Stand: November 2021).

Über den aktuellen Stand der Vorbereitungen informieren die Websites der EU-Programme.

64

- Für weitere Informationen siehe [www.salzburg.gv.at/efre-foerderung](http://www.salzburg.gv.at/efre-foerderung)

### *Themenbereich in Kapitel 2*

- [Wirtschaft und Tourismus](#)

## Europäischer Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)

Der [Europäische Meeres- und Fischerei- und Aquakulturfonds \(EMFAF\)](#) ist einer der fünf Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) zur Förderung eines auf Wachstum und Beschäftigung ausgerichteten Aufschwungs in Europa. Für den Zeitraum 2021-2027 ist der EMFAF mit 6,108 Mrd. EUR aus dem EU-Haushalt ausgestattet. Mit nationalen Mitteln geförderte Projekte werden durch den Fonds mit einem Kofinanzierungssatz von 70 % unterstützt werden.

- Der neue EMFAF wird insbesondere auch zur Förderung der Aquakultur eingesetzt werden.
- Der neue EMFAF enthält zudem Bestimmungen zur Bewältigung außergewöhnlicher Krisen, die Marktstörungen verursachen, z.B. Maßnahmen für die vorübergehende Lagerhaltung oder den Ausgleich von Mehrkosten.

In den Verhandlungen zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 hat sich das Land Salzburg erfolgreich für die Beibehaltung des Systems von Direktzuschüssen eingesetzt, mit denen auch künftig Investitionsanreize für kleinstrukturierte Fischereibetriebe geschaffen werden können.

### Umsetzung

Umgesetzt wird der [EMFAF](#) zu 87 % im System der [geteilten Mittelverwaltung](#).

- Dafür wird ein [Operationelles Programm für Österreich](#) aufgelegt. Aktualisierungen werden auf den Seiten des [Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus](#) veröffentlicht.

13 % der EMFAF-Mittel werden im Rahmen der [direkten Mittelverwaltung](#) von der [CINEA](#) im Zuge von „Grants“ ([EU-Förderungen im klassischen Sinne](#)) und „Procurement“ (Auftragsvergaben) vergeben.

- Für die Vergabe von Förderungen im Rahmen der direkten Mittelverwaltung wird ein jährliches Arbeitsprogramm aufgelegt, in dem geplante Maßnahmen ([EU-Calls](#)) vorab beschrieben werden.
- [EMFAF-Arbeitsprogramm 2021 \(Anhang\)](#)
- [EMFAF-Technische Hilfen 2021 \(Anhang\)](#)

### Ansprechpartner

- E-Mail: [laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at](mailto:laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at)

### Themenbereich in Kapitel 2

- [Aquakultur](#)

## Europäischer Globalisierungsfonds (EGF)

Der [Europäische Globalisierungsfonds](#) (EGF) ist für die EU und ihre Mitgliedstaaten ein wichtiges flexibles Instrument, mit dem Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihren Arbeitsplatz im Zuge größerer Umstrukturierungen verloren haben, z.B. bei der Suche nach einem anderen Arbeitsplatz unterstützt werden können („Wiedereingliederung“).

Der EGF soll in Notlagen Unterstützung leisten und so Maßnahmen, die im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus ([ESF+](#)) gesetzt werden, ergänzen.

Die Voraussetzung für einen Antrag auf Unterstützung aus dem EGF soll als erfüllt gelten, wenn sich eine größere Umstrukturierungsmaßnahme erheblich auf die lokale oder regionale Wirtschaft auswirkt (z.B. Mindestanzahl von Entlassungen innerhalb eines bestimmten Bezugszeitraums).

66

Anträge können durch die Mitgliedstaaten eingereicht werden.

Die daraufhin bewilligten Gelder können entlassenen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern und Selbstständigen (förderfähige Begünstigte) zur Verfügung gestellt bzw. für die Finanzierung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Wiederaufnahme einer neuen Beschäftigung, Starthilfe in die Selbständigkeit, Weiterbildungsmaßnahmen, z.B. für den Erwerb digitaler Kompetenzen, sowie Kinderbetreuungsbeihilfen, Fortbildungsbeihilfen, Beihilfen zum Lebensunterhalt, Beihilfen für Betreuerinnen und Betreuer etc.) zur Verfügung gestellt werden.

- Informationen zur Nutzung des EGF stellt das [Bundesministerium für Arbeit](#) zur Verfügung.

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Soziales](#)

## Erasmus+

Für die neue EU-Förderperiode 2021-2027 wurden die EU-Haushaltsmittel für [Erasmus+](#) deutlich aufgestockt: 26,2 Mrd. EUR (gegenüber 14,7 Mrd. EUR für den Zeitraum 2014-2020).

In der EU-Förderperiode 2021-2027 stehen für [Österreich](#) voraussichtlich ca. 683 Mio. EUR für Erasmus+ und das [Europäische Solidaritätskorps](#) zur Verfügung. 73 Mio. EUR aus diesem Budget kommen dem nationalen Programm [Erasmus+-Jugend](#) zu Gute. 580 Mio. EUR gehen an [Erasmus+-Bildung](#).

Digitale Bildung, virtuelle Mobilität und Zusammenarbeit werden ab 2021 intensiviert und auch der inklusive Zugang zu den Programmen für alle Menschen ist ein besonderer Schwerpunkt für die kommenden sieben Jahre.

Der Teilnehmerkreis für Erasmus+ wird 2021-2027 erweitert, so dass nun auch neue Formen der Lernmobilität und Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für 10 Millionen Europäerinnen und Europäer aus allen Altersgruppen und Gesellschaftsschichten gefördert werden können. Das neue Erasmus+ setzt im Einklang mit der Vision des europäischen Bildungsraums verstärkt auf Inklusion und auf den grünen und digitalen Wandel.

Wichtiges Thema ist weiters die Stärkung der Resilienz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung in Zeiten der Pandemie.

Während der [OeAD](#) als nationale Agentur mit der Betreuung von [Erasmus+-Bildung](#) und [Erasmus+-Jugend](#) beauftragt wurde („[indirekte Mittelverwaltung](#)“),

wird [Erasmus+-Sport](#) zentral von der Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur in Brüssel betreut, Anträge und Vorabanfragen sind direkt dorthin zu richten („[direkte Mittelverwaltung](#)“).

Erasmus+ wird mithilfe von [EU-Calls](#) umgesetzt, die im jährlichen Arbeitsprogramm vorab inhaltlich beschrieben werden.

Die Erasmus+ Antragsrunden werden im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

- [Jahresarbeitsprogramm 2021](#)
- [Erasmus+-Programmleitfaden 2021](#)
- [Erasmus+-Antragsrunde 2021](#)

## Ansprechpartner

- Beratungen bietet der [OeAD als nationale Agentur für Erasmus+](#) an.
- Erasmus+ Koordination - Regionalbüro Salzburg  
E-Mail: [sylvia.hovdar@oead.at](mailto:sylvia.hovdar@oead.at)
- [akzente Salzburg](#) hat ein umfassendes Beratungsangebot zu [Erasmus+-Jugend](#) und zum [Europäischen Solidaritätskorps](#).
- An der [Universität Salzburg](#) haben alle Erasmus-Partneruniversitäten eine/n akademische/n Koordinator/in nach Fachbereichen.
- [FH Salzburg](#): Erasmus+-Informationen für „[Outgoing](#)“ Students.
- [PH Salzburg](#): Erasmus+-Informationen für [Studierende](#)

## Ansprechpartner für Schulen

- Erasmus+-Schulbildung  
E-Mail: [schulbildung@oead.at](mailto:schulbildung@oead.at) (Bitte im Betreff „Erasmus+“ erwähnen.)
- Der [Europa-Service der Bildungsdirektion Salzburg](#) bietet Informationen zu [Erasmus+ Schulbildung](#) an.  
E-Mail: [schulservice@bildung-sbg.gv.at](mailto:schulservice@bildung-sbg.gv.at)
- [Unterstützung von schulischen Europa-Projekten mit Exkursionen](#)  
Um eine Förderung können Salzburger Schulen grundsätzlich ab der zehnten Schulstufe von berufsbildenden Pflichtschulen, berufsbildenden mittleren Schulen, berufsbildenden höheren Schulen und allgemeinbildenden höheren Schulen ansuchen.  
E-Mail: [katharina.stolberg@salzburg.gv.at](mailto:katharina.stolberg@salzburg.gv.at)

68

## Erasmus+-Programmländer

„Erasmus+-Programmländer“ sind die 27 EU Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein, Norwegen, Republik Nordmazedonien, Serbien und die Türkei (Stand: Juli 2021).

## Erasmus+-Bildung

Beteiligen können sich alle Akteure im Bildungs- und Jugendbereich: Junge Menschen, Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge, Studierende, Graduierte, Lehrkräfte und Personal, Schulen, Hochschulen, Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung und der Erwachsenenbildung sowie aus dem Jugendbereich, Unternehmen, Sozialpartner, Behörden, Personalabteilungen, Bibliotheken, Gemeinnützige Organisationen oder Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen (NROs), europäische Jugend-NROs sowie informelle Gruppen junger Menschen und viele mehr.

Die Fördermöglichkeiten inkludieren Berufspraktika, Studieren im Ausland sowie europaweite Fortbildungs- und Lehraufenthalte, Jugendbegegnungen und Fachkräftemobilitäten im Jugendbereich. Gefördert werden außerdem Projektpartnerschaften zwischen Institutionen.

Der OeAD bietet als nationale Agentur für Erasmus+ Informationen und Beratungen an für die Bereiche:

- [Erasmus+-Schulbildung](#)
- [Erasmus+-Berufsbildung](#)
- [Erasmus+-Erwachsenenbildung](#)
- [Erasmus+-Hochschulbildung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## TIPP!

- Wer einen Erasmus+-Aufenthalt absolviert hat, und darüber berichten möchte, ist eingeladen, an Erasmus back to School teilzunehmen:

[Erasmus+ Back to School Schulbildung](#)  
[Erasmus+ Back to School Berufsbildung](#)

### Themenbereich in Kapitel 2

- [Bildung](#)

69

## Erasmus+-Jugend

Unter dem Dach von [Erasmus+-Jugend](#) gibt es Fördermöglichkeiten für Jugendprojekte bzw. die außerschulische Jugendarbeit. Gefördert werden können beispielsweise

- Jugendbegegnungen, die den Austausch zwischen jungen Menschen aus verschiedenen Ländern zu einem gesellschaftlich relevanten Thema ermöglichen;
- Fachkräftemobilitäten, in deren Rahmen Weiterbildungsangebote für Jugendarbeiter/-innen geschaffen und der Austausch und Kontakt zwischen im Jugendbereich tätigen Personen ermöglicht werden;
- Mitsprachevorhaben, die die Beteiligung von jungen Menschen am gesellschaftlichen und demokratischen Leben verankern (Youth Participation Activities).

Diese Vorhabensarten werden in „Key Action 1“ des Programms Erasmus+-Jugend zusammengefasst.

Förderungen können auch für Kooperationsprojekte beantragt werden, die niederschwellige Zusammenarbeit von Organisationen des Jugendbereichs mit Partnern auf europäischer Ebene ermöglichen (Small Scale Projects) bzw. die sich der Entwicklung, dem Transfer und der praktischen Umsetzung innovativer Ideen im Jugendsektor und gemeinsamen Initiativen zur Förderung von Zusammenarbeit, Peer-Learning und Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene widmen (Cooperation Partnerships).

### Ansprechpartner

- [akzente Salzburg](#) hat ein umfassendes Beratungsangebot zu Erasmus+-Jugend und zum [Europäischen Solidaritätskorps](#).

### Themenbereiche in Kapitel 2

- [Zivilgesellschaft, Städtepartnerschaften sowie Bürgerprogramme](#)
- [Jugend](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Erasmus+-Sport

Für [Erasmus+-Sport](#) sind 2021-2027 besonders folgende Themen relevant:

- Förderung der Teilnahme an Sport & Körperlicher Bewegung
- Förderung der Integrität und Werte im Sport
- Förderung von Bildung im und durch Sport
- Kampf gegen Gewalt und Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz im Sport

Mit den geförderten Maßnahmen sollen so die horizontalen Prioritäten des Erasmus+-Programms 2021-2027 vorangetrieben werden, d.h.

- Inklusion und Diversität
- Innovation
- digitaler Wandel
- Resilienz
- Umweltschutz
- Kampf gegen den Klimawandel sowie gemeinsame Werte
- Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe.

Erasmus+-Sport-Förderchancen werden gemeinsam mit allen Erasmus+-Calls im Rahmen der jährliche Antragsrunde im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Gefördert werden können

- [Kooperationspartnerschaften](#) und [kleine Partnerschaften](#) (Erasmus+-Key Action 2): Förderung der internationalen Erfahrung von Organisationen mit dem Ziel, innovative Vorhaben und Ansätze zu entwickeln. Die Partnerschaften unterscheiden sich v.a. in der Größe des Partnerschafts-Konsortiums. Während für Kooperationspartnerschaften **drei** Partner-Organisationen in **drei** Mitgliedstaaten bzw. [Erasmus+-Programmländern](#) gefordert werden, sind für kleine Partnerschaften nur **zwei** Partner-Organisationen aus **zwei** Mitgliedstaaten bzw. [Erasmus+-Programmländern](#) notwendig, von denen nur eine Sportorganisation sein muss. Damit soll die Teilnahme von Sportorganisationen in Erasmus+ Sport erleichtert und erweitert werden. Dieses Angebot wendet sich insbesondere auch an Sportorganisationen auf der lokalen Ebene.
- [Gemeinnützige Sportveranstaltungen](#), insbesondere die jährlich wiederkehrende Europäische Woche des Sports (Projektbeispiel in [EU-Flash Nr. 129](#)).

Künftig soll Erasmus+-Sport auch in die Mobilitätsachse von Erasmus+ aufgenommen werden (ab 2022).

### Ansprechpartner

- [Erasmus+-Sport](#) wird von der [EU-Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur](#) betreut.
- Das [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#) bietet Informationen zu Erasmus+-Sport an.

### Themenbereich in Kapitel 2

- [Sport](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Erasmus für Unternehmerinnen und Unternehmer

Das grenzüberschreitende Austauschprogramm [Erasmus für Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer](#) bietet neuen bzw. angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit, von einer erfahrenen Unternehmerin bzw. einem erfahrenen Unternehmer zu lernen, die/der in einem anderen teilnehmenden Land ein kleines Unternehmen leitet.

Der Aufenthalt bei einem erfahrenen Unternehmer ermöglicht den Erfahrungsaustausch und hilft dem neuen Unternehmer beim Erwerb der nötigen Fähigkeiten zur Leitung eines Kleinunternehmens.

Die Gastunternehmerin bzw. der Gastunternehmer profitiert von einer neuen Perspektive auf sein eigenes Unternehmen und hat die Möglichkeit, neue Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und neue Märkte kennen zu lernen.

Das Programm wird von der Europäischen Kommission finanziert und mithilfe von lokalen Kontaktstellen, die sich mit Unternehmensförderung auskennen (z.B. Handelskammern, Gründerzentren, Förderstellen etc.), in den teilnehmenden Ländern ausgerichtet.

Die Koordinierung der Tätigkeiten dieser Vermittlungsstellen wird wiederum auf europäischer Ebene vom Unterstützungsbüro des Programms übernommen.

Bewerbungen um eine Teilnahme sind fortlaufend möglich.

### *Ansprechpartner*

- E-Mail: [erasmus@wko.at](mailto:erasmus@wko.at)

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Wirtschaft und Tourismus](#)



## Europäischer Sozialfonds Plus

In der EU-Förderperiode 2021-2027 werden der ESF wird gemeinsam mit dem FEAD (Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen), der Jugendbeschäftigungsinitiative YEI sowie dem EaSI-Programm für Beschäftigung und soziale Innovation (Laufzeit 2014-2020) im [Europäische Sozialfonds Plus \(ESF+\)](#) zusammengefasst. Er dient der Unterfütterung folgender EU-Strategien und EU-Ziele:

- Bekämpfung von Kinderarmut,
- soziale Inklusion,
- Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit,
- Unterstützung der am stärksten benachteiligten Personen,
- Aufbau von Kapazitäten der Sozialpartner und Organisationen der Zivilgesellschaft.

72

Konkret werden in Österreich mit dem ESF+ die folgenden Ziele unterstützt:

- Gleichstellung für Frauen und Männern - inkl. innovativer Kinderbetreuungsangebote,
- Aktives Altern - inkl. Themen der Digitalisierung,
- Aktive Inklusion - Verbesserung der beruflichen Teilhabe,
- Unterstützung für Jugendliche an Schulen und am Übergang Schule-Ausbildung-Beruf,
- Zugang zu lebenslangem Lernen - inkl. Digitalkompetenzen,
- Soziale Innovation.

### Umsetzung

Für die Umsetzung werden von den zuständigen Verwaltungsstellen auf Bundes- und Landesebene „ESF-Calls“ veröffentlicht, die im [ESF+-Newsletter](#) bekanntgegeben werden („[geteilte Mittelverwaltung](#)“).

### Ansprechpartner

- ESF-Calls aus dem Land Salzburg  
[www.salzburg.gv.at/aufbau-der-arbeitsfaehigkeit](http://www.salzburg.gv.at/aufbau-der-arbeitsfaehigkeit)  
Kontakt für Rückfragen: [soziales@salzburg.gv.at](mailto:soziales@salzburg.gv.at)

### Themenbereiche in Kapitel 2

- [Bildung](#)
- [Soziales](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Europäisches Solidaritätskorps - Solidaritäts- und Freiwilligenprojekte für Menschen ab 18 Jahren (Höchsteralter 30 Jahre)

Das [Europäische Solidaritätskorps](#) bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich im eigenen Land oder im Ausland zu engagieren.

### Solidaritätsprojekte

Ein solches Projekt dauert zwischen 2 und maximal 12 Monaten und braucht eine Gruppe von mindestens 5 Personen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren, die gemeinsam eine Idee verwirklichen wollen.

### Freiwilligenprojekte

Der europäische Freiwilligendienst wurde in der neuen Förderperiode in das Europäische Solidaritätskorps integriert. Dafür können sich junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren in einer gemeinnützigen Organisation in Europa oder einer Nachbarregion der EU engagieren. Organisationen und Einrichtungen, die an einer ESK-Teilnahme interessiert sind, müssen dafür ein „[Qualitätssiegel](#)“ beantragen. Das geht jederzeit: Die Vorlaufzeit beträgt 6-8 Wochen. Für Teilnahme werden [EU-Calls](#) veröffentlicht, deren Inhalt im jährlichen Arbeitsprogramm geschildert werden. Damit einher geht jedes Jahr ein Leitfaden für Antragstellerinnen und Antragsteller („Pflichtlektüre“):

- [Arbeitsprogramm 2021](#) - Mittelausstattung 138 Mio. EUR
- [Leitfaden](#) für Antragstellerinnen und Antragsteller 2021
- Nützliche Dokumente und Formulare zum [Download](#)

### Beratungsangebote

Nationalagentur für das [Europäische Solidaritätskorps](#) ist der [OeAD](#). Beratungen bietet [akzente Salzburg](#) - Regionalstelle für Erasmus+-Jugend und Europäisches Solidaritätskorps (ESK) an.

- ESK Freiwilligenprojekte Sending: Nadiana Zieger (Teamleitung).  
E-Mail: [n.zieger@akzente.net](mailto:n.zieger@akzente.net) Tel: 0662/84 92 91 - 37
- Youth Participation Activities, Mobilität für Jugendarbeiterinnen/Jugendarbeiter, Jugendbegegnungen: Benedikt Wimmer, E-Mail: [b.wimmer@akzente.net](mailto:b.wimmer@akzente.net)  
Tel: 0662/84 92 91 - 38, Mobil: 0664/83 11 980
- ESK Freiwilligenprojekte Hosting, Solidaritätsprojekte, Small-Scale-Partnerships, Cooperation Partnerships: Duy Le Pham. E-Mail: [d.pham@akzente.net](mailto:d.pham@akzente.net)  
Tel: 0662/84 92 91 - 40, Mobil: 0664/83 11 978
- Öffentlichkeitsarbeit Erasmus+-Jugend & ESK: Kathrin Weichselbaumer-Wimmer.  
E-Mail: [k.weichselbaumer@akzente.net](mailto:k.weichselbaumer@akzente.net)  
Tel: 0662/84 92 91 - 60, Mobil: 0664/83 11 970

### Themenbereiche in Kapitel 2

- [Bildung](#)
- [Jugend](#)
- [Sport](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch

Mit dem [EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch](#) soll Kindern und Jugendlichen in Bildungseinrichtungen eine gesunde Ernährungsweise nahe gebracht werden.

Zu diesem Zweck finanziert die Europäische Union aus dem Agrarbudget Gemeinschaftsbeihilfen für die vergünstigte Abgabe von Obst, Gemüse und Milch an Kinder in schulischen Einrichtungen. Alle [österreichischen Schulen und Kindergärten](#) können am EU-Schulprogramm teilnehmen und - solange die Mittel nicht ausgeschöpft sind - eine Förderung erhalten.

### Umsetzung

Die aktuelle Laufzeit des Schulprogramms erstreckt sich über die Schuljahre 2017/2018 bis 2022/2023.

Neben der Fortführung der Förderung für die vergünstigte Abgabe von Obst, Gemüse und Milch sind in der neuen Förderperiode (ab 2021) auch Begleitmaßnahmen förderfähig z.B. die Anschaffung von Hochbeeten in Schulen und Kindergärten und die Ausweitung der Milchaktion auf alle Volksschulklassen.

### Ansprechpartner

- Anträge sind bei der AMA zu stellen:  
<https://www.ama.at/Fachliche-Informationen/Schulprogramm>

### Themenbereich in Kapitel 2

- [Bildung](#)

## EU4Health - das verstärkte EU-Gesundheitsprogramm

[EU4Health](#) ist das Aktionsprogramm der EU im Bereich Gesundheit für 2021-2027. Folgende Maßnahmentypen werden unterschieden:

- Grants (Förderungen im klassischen Sinne),
- Procurements (Vergabe von Aufträgen),
- Prizes (Verleihung von Auszeichnungen), z.B. EU-Health Awards 2021 (vgl. [Anhang zum Arbeitsprogramm 2021](#), S. 108).

Das Programm richtet sich v.a. an

- zuständige Stellen in den Mitgliedstaaten,
- Forschungseinrichtungen bzw. Universitäten/Hochschulen,
- Europäische Referenznetzwerke,
- internationale Organisationen,
- in bestimmten Fällen an relevante Berufsverbände (Ärzte, medizinisches Personal),
- Transplantationszentren/Kliniken,
- Nichtregierungsorganisationen,
- Stiftungen,
- Wirtschaftsakteure.

75

EU4Health zieht erste Lehren aus der andauernden COVID-19-Krise: Denn die Pandemie hat den Blick für den Bedarf an zusätzlichen Maßnahmen auf EU-Ebene geschärft.

Mit EU4Health sollen die Zusammenarbeit und die Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten im Bereich Gesundheit gestärkt werden. Die Kompetenzen der Mitgliedstaaten im Bereich Gesundheitspolitik werden davon nicht berührt.

Die Zusammenarbeit auf EU-Ebene soll gestärkt werden, so dass Vorsorge, Prävention und Kontrolle grenzüberschreitender Ausbreitung schwerer Infektionen und Krankheiten derart verbessert werden, dass schwerwiegende Gesundheitsgefahren künftig besser eingedämmt werden können.

Ein wichtiger Schlüssel für die Krisenfestigkeit ist die verbesserte Prävention gegenüber künftigen Bedrohungen. Den Mitgliedstaaten wird dafür künftig ermöglicht, freiwillige Stresstests durchzuführen.

EU4Health dient dazu, Maßnahmen in Bereichen zu fördern, in denen ein Zusatznutzen durch das gemeinsame Handeln auf EU-Ebene (so genannter „Unionsmehrwert“) nachgewiesen werden kann, u.a.

- die Intensivierung des Austauschs über bewährte Verfahren zwischen den Mitgliedstaaten,
- die Förderung von Netzwerken für den Austausch von Wissen und wechselseitiges Lernen,
- die gemeinsame Bekämpfung grenzüberschreitender Gesundheitsgefahren,
- die Thematisierung bestimmter Fragen im Zusammenhang mit dem Binnenmarkt, bei denen die Union unionsweite erstklassige Lösungen erzielen kann,
- die Erschließung des Innovationspotenzials im Gesundheitswesen,
- die Effizienzsteigerung durch die Vermeidung sich überschneidender Maßnahmen und durch den optimalen Einsatz finanzieller Ressourcen,
- die Unterstützung von Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau (u.a. für die strategische Planung, den Zugang zu unterschiedlichen Finanzierungen, Investitionen in Maßnahmen, die Teil des Programms sind).

Wichtige Themenbereiche in EU4Health sind:

- die Eindämmung nicht übertragbarer Krankheiten (Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, psychische Erkrankungen, neurologische Störungen, chronische Atemwegserkrankungen, Diabetes),
- Gesundheitsförderung und Prävention in allen Lebensphasen,
- Eindämmung und Prävention alkoholbedingter Gesundheitsschäden mit einem besonderen Augenmerk auf den Schutz junger Menschen,
- Prävention und Früherkennung chronischer Krankheiten, insbes. auch im Hinblick auf die Altersentwicklung in Europa (demographischer Wandel),
- Inklusion und Geschlechtergerechtigkeit im Angebot für eine medizinische Versorgung,
- Unterfütterung der EU-Strategie für eine sichere Arzneimittelversorgung sowie Maßnahmen zur Eindämmung antimikrobieller Resistenzen (Krankenhauserreger) und Verfügbarkeit neuer Behandlungsmethoden (neuartige Antibiotika, Impfungen, personalisierte Behandlungen),
- die Stärkung der Gesundheitssysteme in den Mitgliedstaaten der EU.

Finanzhilfen können in Form von Zuschüssen, Darlehen öffentlicher Förderbanken und durch die Vergabe von Aufträgen gewährt werden.

Direkte Finanzhilfen können ohne eine vorherige Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen ([EU-Calls](#)) gewährt werden, sofern dies ordnungsgemäß begründet ist und die Maßnahmen einen in den jährlichen Arbeitsprogrammen ausdrücklich vorgesehenen Unionsmehrwert aufweisen.

Direkte Finanzhilfen können auch den Europäischen Referenznetzwerken für seltene Krankheiten ([ERNs](#)) z.B. für Knochenschäden, Krebs im Kindesalter und Immunschwäche, und anderen transnationalen Netzwerken gewährt werden, die im Einklang mit dem Unionsrecht eingerichtet wurden.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Für die Durchführung des Programms wird eine EU4Health-Lenkungsgruppe eingerichtet, in der die Kommission und je eine Vertreterin/ein Vertreter jedes Mitgliedstaates vertreten sind. Dieses Expertengremium wird von der Kommission für die Erstellung der jährlichen Arbeitsprogramme konsultiert. Ein erster EU-Call wurde im Herbst 2021 zum Schwerpunktthema Krebsbekämpfung lanciert.

### *Umsetzung*

- EU4Health wird von der EU-Exekutivagentur [HaDEA](#) betreut. Für die Umsetzung von EU4Health wird ein jährliches Arbeitsprogramm beschlossen, in dem die geplanten Maßnahmen vorab beschrieben werden.

[Arbeitsprogramm 2021 \(Anhang\)](#) - Mittelausstattung 312 Mio. EUR

77

### *Ansprechpartner in Österreich*

- E-Mail: [Ursula.Fronaschuetz@sozialministerium.at](mailto:Ursula.Fronaschuetz@sozialministerium.at)

### *Verbindung zu anderen Programmen*

- Ergänzt werden die Maßnahmen in EU4Health von Programmteilen in [Horizon Europe](#), insbesondere [Cluster 1 - Gesundheit](#) und [Mission - Krebsbekämpfung](#)

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Gesundheit](#)
- [Wissenschaft und Forschung](#)

## FEAD - Europäischer Fonds für die am stärksten benachteiligten Personen

Für die Linderung der Folgen der COVID-19-Krise wird der FEAD 2014-2020 ausnahmsweise bis 2022 weitergeführt.

Dafür wurden für die EU-Haushaltsjahre bis einschließlich 2022 zusätzliche Mittel für den FEAD mithilfe von [NextGenerationEU](#) bereitgestellt.

### Schulstartpakete

78

Für die Förderung kostenloser Schulstartpakete für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien kann [Österreich](#) auf Mittel aus dem FEAD-Fonds zugreifen. Diese können im Zeitraum von 2021-2023 im Zuge der COVID-19-Aufbaumaßnahmen zusätzlich von Brüssel aus aufgestockt werden. So hat die Europäische Kommission beispielsweise am [31. Mai 2021](#) entschieden, dass die Österreich aus dem EU-Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (FEAD) zugewiesenen Mittel um 6 Mio. EUR aufgestockt werden.

Der Europäische Hilfsfonds und das österreichische Sozialministerium setzen die Maßnahme gemeinsam mit dem Roten Kreuz im Rahmen einer österreichweiten Aktion um. In den Bundesländern gibt es dafür eine Kooperation mit den Landesverbänden des Roten Kreuzes.

### Ansprechpartner

- Rotes Kreuz  
[LANDESVERBAND SALZBURG](#)  
E-Mail: [landesverband@s.rotekreuz.at](mailto:landesverband@s.rotekreuz.at)

### FEAD wird künftig Teil von ESF+

Es ist vorgesehen, dass der FEAD künftig Teil von [ESF+](#) wird.

Dafür sollen 2021-2027 3 % der ESF+ Mittel in FEAD-Maßnahmen fließen.

### Themenbereiche in Kapitel 2

- [Bildung](#)
- [Soziales](#)

## Fiscalis

Das Programm [Fiscalis](#) dient der Stärkung der Steuerbehörden in den Mitgliedstaaten, im Hinblick auf die Besteuerung am und das Funktionieren des Binnenmarktes. Weiters sollen die Wettbewerbsfähigkeit der EU und der faire Wettbewerb in der EU gefördert werden.

Im Hinblick auf den Schutz der finanziellen und wirtschaftlichen Interessen der EU und ihrer Mitgliedstaaten werden insbesondere auch Maßnahmen zur Eindämmung/Verhinderung von Steuerbetrug, Steuerhinterziehung und Steuervermeidung unterstützt. Insgesamt wird zudem eine Verbesserung der Steuererhebung am EU-Binnenmarkt angestrebt.

Dafür werden die Steuerbehörden für die Umsetzung der Rechtsvorschriften der Union im Steuerbereich unterstützt und die Zusammenarbeit zwischen den Steuerbehörden (z.B. für den Austausch von steuerlichen Informationen, für den Aufbau von Verwaltungskapazitäten, für die Entwicklung und den Betrieb europäischer elektronischer Systeme) gefördert.

79

Zu den förderfähigen Maßnahmen gehören u.a.

- die Ermöglichung von Sitzungen und Ad-hoc-Veranstaltungen,
- projektbezogene strukturierte Zusammenarbeit,
- Aufbau von IT-Kapazitäten, insbesondere die Entwicklung und der Betrieb europäischer elektronischer Systeme,
- Aufbau von Humankompetenzen und anderen Kapazitäten,
- die Vorbereitung von Studien und sonstigem einschlägigen schriftlichen Material,
- Innovationstätigkeiten, insbesondere Konzeptnachweise, Pilotprojekte und Prototypenentwicklung,
- gemeinsam erarbeitete Kommunikationsmaßnahmen.

Der Kofinanzierungssatz aus EU-Mitteln kann bis zu 100% betragen.

Das Programm wird in [direkter Mittelverwaltung](#) und auf der Grundlage mehrjähriger Arbeitsprogramme durchgeführt, in denen die Inhalte der geplanten [EU-Calls](#) von den zuständigen Stellen der Kommission vorab beschrieben werden.

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Verschiedenes](#)



## Gemeinsame Agrarpolitik

Für den Zeitraum 2021-2027 stehen den GAP-Begünstigten ab dem 1. Jänner 2021 378,5 Mrd. EUR zur Verfügung (291,1 Mrd. EUR für die erste Säule; 87,4 Mrd. EUR für die zweite Säule), was 31 % des Gesamthaushalts der Union entspricht.

Für Maßnahmen der GAP zur Entwicklung des ländlichen Raums werden zusätzliche Mittel aus dem Programm „[NextGenerationEU](#)“ (NGEU) bereitgestellt, mit denen der wirtschaftliche und soziale Aufbau nach der COVID-19-Krise finanziert werden soll (8,07 Mrd. EUR). Die Mittelbindungen für die GAP belaufen sich im Zeitraum 2021-2027 somit insgesamt auf 386,6 Mrd. EUR.

Der EU-Haushalt für 2021 sieht Mittel für Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 168,5 Mrd. EUR vor.

80

Im Jahr 2021 macht die GAP 33,1 % des Haushalts der EU-27 (55,71 Mrd. EUR) aus.

Die Direktzahlungen und die Marktmaßnahmen (erste Säule der GAP) machen 76,8 % der Mittel für die Landwirtschaft aus (40,4 Mrd. EUR), die Mittel für die Entwicklung des ländlichen Raums (zweite Säule) belaufen sich auf 23,2 % (15,3 Mrd. EUR).

## Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL, auch 1. Säule)

Der EGFL finanziert bzw. kofinanziert zusammen mit den Mitgliedstaaten die Ausgaben der gemeinsamen Marktorganisation (GMO), die [Direktzahlungen](#) an die landwirtschaftlichen Betriebe, die finanzielle Beteiligung der Union an den Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern sowie verschiedene einmalige Ausgaben der Union, beispielsweise für Veterinärmaßnahmen oder die Sammlung und Nutzung genetischer Ressourcen.

## Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER, auch 2. Säule)

Im Rahmen der [Ländlichen Entwicklung](#) werden Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft, Agrarumweltmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum, zur Förderung der Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft und zum Aufbau lokaler Kapazitäten kofinanziert. Österreich wickelt in der zweiten Fördersäule den Großteil seiner Agrarzuschüsse ab - für Biolandbau, Bergbauern und agrotouristische Projekte.

- Über Förderchancen im Rahmen der Ländlichen Entwicklung informiert das Land Salzburg fortlaufend [www.salzburg.gv.at/laendliche-entwicklung-14-20](http://www.salzburg.gv.at/laendliche-entwicklung-14-20)

## *Übergangsregelung 2021-2022 beachten!*

Für die Jahre 2021-2022 gilt für die 1. und 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik eine [Übergangsregelung](#).

Damit wird sichergestellt, dass EU-Förderungen für die Landwirtschaft unterbrechungsfrei weiterlaufen können, bis die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik ab 2023 in Kraft tritt.

### *Ansprechpartner*

- E-Mail: [laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at](mailto:laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at)

### *Verbindungen zu weiteren Programmen*

- [LEADER](#)

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Aquakultur und ländlicher Raum](#)
- [Forschung und Innovation für ländliche Gemeinschaften](#)

## Horizon Europe

Horizon Europe ist das [EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation](#).

Es fördert Spitzenleistungen in der Forschung und unterstützt Spitzenforscherinnen und -forscher sowie innovative Projekte z.B. kleiner und mittelgroßer Betriebe (KMU, Start-Ups), um die systemischen Veränderungen voranzutreiben, die zum Grünen Deal, zum digitalen Wandel und zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit der EU beitragen.

### Umsetzung

Die Durchführung des Programms erfolgt durch:

- das spezifische Programm, das mit dem [Beschluss \(EU\) 2021/764](#) eingerichtet wurde;
- einen Finanzbeitrag für das durch die [EIT-Verordnung](#) errichtete Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT),
- das spezifische Programm im Bereich der Verteidigungsforschung, das mit der [Verordnung \(EU\) 2021/697](#) eingerichtet wurde.

82

Vorgesehen sind Förderungen u.a. in Form von Stipendien, Preisen und Grants für Forschungsaktivitäten. Weiters wird die Entwicklung einer Forschungsinfrastruktur vorangetrieben.

Im Forschungsbereich soll die Mobilität innerhalb der EU gefördert werden.

Schließlich können auch Forschungs- bzw. Innovations-Partnerschaften von Mitgliedstaaten, Industrie und anderen Akteuren gefördert werden, das können z.B. Forschungs- und Innovationsprojekte zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen mit Schwerpunkt auf

- der industriellen Führungsrolle der EU,
- dem Aufschwung,
- dem Grünen Deal und
- dem digitalen Wandel

sein.

Themenbeispiele: Hochleistungsrechnen, künstliche Intelligenz, Daten und Robotik, Batterien, intelligente Städte, Krebs und seltene Krankheiten, kohlenstoffneutrale und Kreislaufwirtschaft, blaue Wirtschaft usw.

Das Programm wird [zentral verwaltet](#), d.h. von der Kommission bzw. durch beauftragte Förderstellen. Förderungen werden ermöglicht in Form von Zuschüssen, Preisen, Auftragsvergaben und durch die Bereitstellung von Finanzinstrumenten.

Die Beantragung der Mittel erfolgt auf der Grundlage von EU-Calls, deren Inhalte vorab im zweijährlichen [Arbeitsprogramm für Horizon Europe](#) bekanntgegeben werden.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

- Arbeitsprogramm 2021-2022 - Mittelausstattung 14,7 Mrd. EUR!
  - [Horizon Europe und Euratom Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
  - [Allgemeines und Einleitung zum Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
  - [Forschungsinfrastrukturen im Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
  - [Gesundheit im Arbeitsprogramm 2021-2022](#)
  - [Anhänge zum Arbeitsprogramm 2021-2022 - Förderfähigkeit und Antragsverfahren](#)  
[EIC-Arbeitsprogramm 2021](#)
  - EIC-Preise: [Europäische Innovationshauptstadt 2021](#), [Innovative Unternehmerinnen 2021](#)
  - [ERC-Arbeitsprogramm 2021](#) und
  - [ERC-Arbeitsprogramm 2022](#)

## Breites Beratungsangebot nutzen!

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) bietet ein breites Beratungsprogramm an. In Horizon Europe gibt es die folgenden Themen-„Cluster“ (Säule 2):

- Cluster 1: Gesundheit  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster1>
- Cluster 2: Kultur- und Kreativbranchen, Inklusion  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster2>
- Cluster 3: Zivilschutz  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster3>
- Cluster 4: Digitaler Wandel, Industrie & Weltraum  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster4>
- Cluster 5: Klimaschutz, Energie und Verkehr  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster5>
- Cluster 6: Lebensmittel, Bioökonomie, Natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cluster6>

Maßnahmen zur Wissenschafts-Exzellenz (Säule 1):

- Forschungsinfrastrukturen  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/ri>
- Marie Skłodowska-Curie Maßnahmen  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/msca>
- Europäischer Forschungsrat (ERC)  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/erc>

Maßnahmen für ein „Innovatives Europa“ (Säule 3):

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

- Europäischer Innovationsrat (EIC)  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/eic>
- Europäische Innovationsökosysteme (EIE)  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/eie>
- Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/eit>

Maßnahmen zur Ausweitung der Beteiligung und zur Stärkung des Europäischen Forschungsraumes (ERA):

- Ausweitung der Beteiligung und Verbreitung von Exzellenz  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/widening>
- Reformierung und Stärkung der europäischen Forschungs- und Innovationslandschaft  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/enhancing>

Weitere Maßnahmentypen:

- COST  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/cost>
- Missionen  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/missions>
- Partnerschaften  
FFG-Kontakt: <https://www.ffg.at/europa/heu/partnerships>

### *Ansprechpartner*

In Salzburg bietet der [ITG-Innovationservice für Salzburg](#) insbesondere Beratungen in den folgenden Bereichen an:

- Forschung und Transfer  
Kontakt: <https://itg-salzburg.at/de/standortentwicklung/forschung-und-transfer>
- Standortentwicklung  
Kontakt: <https://itg-salzburg.at/de/internationalisierung/standort-international>

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Bildung](#)
- [Innovation](#)
- [Exkurs: Forschung und Innovation für ländliche Gemeinschaften](#)
- [Umwelt, Klima und Wasser](#)
- [Gesundheit und digitaler Wandel](#)
- [Energie und Verkehr](#)
- [Wissenschaft und Forschung](#)

## Imkereiprogramm

Gefördert werden können technische Hilfe für Imkerinnen/Imker und Imkerorganisationen sowie die Bekämpfung von Bienenkrankheiten/Bienenstockfeinden. Weitere Fördermaßnahmen betreffen die Wanderimkerei (Rationalisierung), Analyselabors (Untersuchung von Bienenzuchterzeugnissen), Unterstützung für die Wiederauffüllung des Bienenbestands, Forschungs Kooperationen (Bienenzucht bzw. Bienenzuchterzeugnisse) sowie Maßnahmen zur Marktbeobachtung.

Das österreichische [Imkereiprogramm](#) wird aus den Mitteln der [Gemeinsamen Agrarpolitik](#) (GAP) der EU kofinanziert. Die aktuelle Laufzeit des Imkereiprogramms erstreckt sich von 1. August 2019 bis 31. Juli 2022. Es dient unter anderem dazu, den Erhalt einer gesunden, flächendeckenden Bienenhaltung und Imkereiwirtschaft zu unterstützen.

Die weitere Programmgestaltung orientiert sich an der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik, die ab 2023 wirksam wird.

Für [Österreich](#) stehen in den Imkereijahren 2021-2022 jährlich 1,4 Mio. EUR aus EU-Mitteln zur Verfügung. Die Förderungen im Rahmen des Österreichischen Imkereiprogrammes basieren auf einem von der EU genehmigten Jahresbudgetplan sowie einem vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (= BMLRT) festgelegten Budgetplan mit finanziellen Obergrenzen der einzelnen Fördermaßnahmen. Die finanziellen Mittel dafür stammen zu 50 % aus EU-, zu 30 % aus Bundes- und zu 20 % aus Landesmitteln.

### Empfänger

Das österreichische [Imkereiprogramm](#) wendet sich an

- bundesweit tätige Organisationen (Imkerei, Bienenzucht, Imkereiwirtschaft) und
- natürliche oder juristische Personen, deren Niederlassung sich in Österreich befindet und die Mitglieder eines Imkerei-Fachverbands sind bzw. mit diesen derart zusammenarbeiten, dass eine ordnungsgemäße Durchführung geförderter Maßnahmen gewährleistet wird.

Einrichtungen der öffentlichen Hand (Bund, Länder, Gemeinden) sind von der Teilnahme in der Regel ausgeschlossen, jedoch können, sofern die Beteiligung der öffentlichen Hand an der Einrichtung unter 25% liegt, unter bestimmten Voraussetzungen anteilige Förderungen gewährt werden.

### Ansprechpartner

- Förderanträge sind bei der AMA zu stellen  
<https://www.ama.at/Fachliche-Informationen/Imkereifoerderung/Merkblaetter-und-Formulare>

### Themenbereich in Kapitel 2

- [Landwirtschaft und Forstwirtschaft](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Innovationsfonds

Der [Innovationsfonds](#) der EU wird aus den Erlösen des [Emissionshandelssystems](#) der EU gespeist. Er ist dadurch nicht an die Laufzeit des [Mehrjährigen Finanzrahmens](#) gebunden. Abhängig von den erzielten Auktionsergebnissen, die sich am Preis für CO2-Emissionen orientieren, wird erwartet, dass 2020 bis 2030 für Vorhaben im Rahmen des Innovationsfonds rund 20 Mrd. EUR zur Verfügung stehen. Der Innovationsfonds ist damit ein wichtiger Fonds der EU für das Erreichen der Pariser Klimaziele und des Grünen Deals der Europäischen Union, um für Europa bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Den voraussichtlichen Investitionsbedarf hat die Europäische Kommission Anfang 2020 im [Investitionsplan für den europäischen Grünen Deal](#) dargelegt.

Der Innovationsfonds konzentriert sich auf hochinnovative Technologien und innovative Vorhaben in Europa, mit denen erhebliche Emissionssenkungen bewirkt werden können. Für die Umsetzung hochinnovativer Demonstrationsprojekte wird dafür das Risiko mit den Projektträgern geteilt. Unterstützt werden

- bereichsübergreifende Großprojekte („cross-cutting projects“) zu innovativen kohlenstoffarmen Lösungen, die zu Emissionssenkungen in mehreren Sektoren führen, z.B. durch industrielle Symbiosen
- kleine Projekte („small-scale projects“) mit Gesamtkapitalkosten unter 7,5 Mio. EUR

Der Fonds wird im Zuge der [indirekten Mittelverwaltung](#) für die Kommission von der EU-Exekutivagentur CINEA in Kooperation mit der [Europäischen Investitionsbank](#) verwaltet.

Für die Umsetzung werden regelmäßig [EU-Calls](#) publiziert. Die Mitgliedstaaten werden in die Umsetzung einbezogen und u.a. für die [Planung von EU-Calls](#) und für die Bewertung von eingereichten Projektanträgen angehört.

### *Ansprechpartner*

- E-Mail: [CLIMA-IF-EXPERTGROUP@ec.europa.eu](mailto:CLIMA-IF-EXPERTGROUP@ec.europa.eu)

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Innovation](#)
- [Klima](#)

## Instrument für Heranführungshilfe

Das [Instrument für Heranführungshilfe](#) unterstützt die Beitrittskandidatenländer und potenziellen Kandidaten bei der Annahme und Umsetzung wichtiger politischer, institutioneller, sozialer und wirtschaftlicher Reformen, die zur Einhaltung der Werte der EU und zur schrittweisen Angleichung an die Vorschriften, Normen und Strategien der EU erforderlich sind.

In der EU-Förderperiode 2021-2027 wird das Instrument für Heranführungshilfe, das 2007-2013 erstmals aufgelegt (IPA I) und 2014-2020 (IPA II) verlängert wurde, auch 2021-2027 weitergeführt (IPA III).

IPA III ist für den Zeitraum 2021-2027 mit rund 14 Mrd. EUR ausgestattet.

## Instrument für technische Unterstützung

Das [Instrument für technische Unterstützung](#) dient dazu, die Mitgliedstaaten bei der Durchführung von Strukturreformen, künftig insbesondere auch im Hinblick auf die Folgen der COVID-19-Krise (Ausarbeitung, Umsetzung und Anpassung der nationalen Aufbau- und Resilienzpläne für das EU-Aufbauinstrument im Rahmen von Next Generation EU) zu unterstützen.

Der Handlungsbedarf wird dafür im Zuge der wirtschaftspolitischen Steuerung mithilfe des sogenannten Europäischen Semesters auf EU-Ebene und in enger Abstimmung zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten eruiert.

Das Instrument für technische Unterstützung wendet sich an die Mitgliedstaaten, die notwendige Reformen umsetzen wollen. Zu den gemeinsamen Reformprioritäten gehört u.a. die Umsetzung des europäischen Grünen Deals.

Klimaschutzerwägungen werden daher systematisch so einbezogen, dass

- insgesamt 30 % der Ausgaben der Union für die Unterstützung der Klimaschutzziele verwendet und
- ab 2024 7,5 % und in den Jahren 2026 und 2027 10 % der jährlichen Ausgaben im Rahmen des Mehrjährigen Finanzrahmens für die Biodiversitätsziele der EU bereitzustellen sind.

Mit dem Instrument für technische Unterstützung sollten auch übergeordnete ökologische und soziale Herausforderungen im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung innerhalb der Union (Schutz des Naturkapitals, Erhalt der biologischen Vielfalt, Unterstützung von Kreislaufwirtschaft und Energiewende) bewältigt werden können. Weitere Ziele sind die Förderung des digitalen Wandels und die Schaffung eines digitalen Binnenmarkts.

## Empfänger

Das Instrument für technische Unterstützung wendet sich an die EU-Mitgliedstaaten und ihre Verwaltungen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene. Die Mittelbeantragung wird vom Mitgliedstaat bei der Kommission unter Angabe der entsprechenden Politikbereiche und Prioritäten innerhalb des Anwendungsbereiches des Instruments für technische Unterstützung eingereicht.

## Themenbereich in Kapitel 2

- [Verschiedenes](#)



## i-Portunus - das „Erasmus“-Programm für die Kulturwelt

i-Portunus ist eine Maßnahme, die mit Mitteln des Programms Kreatives Europa kofinanziert wird. i-Portunus unterstützt die Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern, Kreativen und Kulturschaffenden.

Das Hauptziel von i-Portunus ist es, internationale Künstler, Kreative und Kulturschaffende miteinander zu verbinden und internationale Kooperationen zwischen allen Ländern, die am Programm Kreatives Europa teilnehmen, zu unterstützen. i-Portunus ist damit das „Erasmus“ der Kulturwelt.

Bis 2022 läuft i-Portunus als Pilotprojekt unter der Aufsicht der Europäischen Kommission.

88

Die Ergebnisse der Pilotphase werden von der Kommission zu Rate gezogen, um künftige Parameter und Finanzierungsbedingungen für ein dauerhaftes Mobilitätsprogramm im Rahmen von Kreatives Europa 2021-2027 festzulegen.

i-Portunus wird aus Mitteln des EU-Programms Kreatives Europa (2014-2020 und 2021-2027) bezuschusst.

### *Empfänger*

Das Programm wendet sich an Künstlerinnen und Künstler, Kreative und Kulturschaffende, die in einem anderen kulturellen Sektor als dem audiovisuellen Sektor tätig sind. Sie können sich bewerben, sofern sie in einem der Länder wohnen, die am Programm Kreatives Europa teilnehmen.

Gastgeber wie Organisationen, NGOs, Institutionen, Museen etc. (privat oder öffentlich), die in allen kulturellen Bereichen außer dem audiovisuellen Bereich tätig sind, können sich ebenfalls auf Ausschreibungen (Calls) bewerben, sofern sie in einem der am Programm Kreatives Europa teilnehmenden Länder ansässig sind. In begründeten Fällen können auch etablierte Künstler, Meister oder angesehene Kulturschaffende als Gastgeber auftreten.

### *Umsetzung und Ansprechpartner*

Umgesetzt wird i-Portunus von einem europaweiten Trägerkonsortium aus Bildung und Kultur, in dem Goethe-Institut, Institut Français, Izolytsia, European Cultural Foundation, Kultura Nova Foundation und MitOst e.V. ihre Kräfte bündeln

Für die Umsetzung des Programms werden EU-Calls veröffentlicht.

- Aktuelle Förderchancen werden per Newsletter kommuniziert:  
<https://www.i-portunus.eu/contact/#subscribe-more-content>
- Creative Europe Austria informiert ebenfalls über i-Portunus-Vorhaben.

### *Themenbereich in Kapitel 2*

- Kultur

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Instrument für Zollkontrollausrüstung

Das [Instrument für Zollkontrollausrüstung](#) soll einem „Ungleichgewicht“ bei der Durchführung von Zollkontrollen in den Mitgliedstaaten der EU durch gezielte Unterstützungs- und Koordinationsmaßnahmen für die Beschaffung von Zollkontrollausrüstung entgegenwirken.

Aufgrund der sich ständig weiterentwickelnden globalen Geschäftsmodelle und Lieferketten ergeben sich stets neue Herausforderungen für die Durchführung von Zollkontrollen, z.B. Onlinehandel, Digitalisierung und Cybersicherheit. Eine moderne und zuverlässige Zollkontrollausrüstung für die Bewältigung dieser Herausforderungen ist ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Mitgliedstaaten sollen bei der Umsetzung der Zollunion und die Zollbehörden bei der Ausführung ihrer Aufgaben für den Schutz der finanziellen und wirtschaftlichen Interessen der EU und ihrer Mitgliedstaaten unterstützt werden.

In der EU-Zollunion sollen so einerseits der Schutz vor unlauterem und illegalem Handel umgesetzt und andererseits der legale Austausch zwischen Wirtschaftsteilnehmern erleichtert werden. Dafür können mit dem Instrument die Anschaffung, Wartung und Modernisierung von Zollkontrollausrüstung gefördert werden.

### Empfänger

Das Programm wendet sich an die Zollbehörden der Mitgliedstaaten.

### Verbindungen zu anderen EU-Programmen

- Das Instrument für Zollkontrollausrüstung ergänzt die Maßnahmen im Rahmen des Programms [Zoll](#).

### Themenbereiche in Kapitel 2

- [Verschiedenes](#)

## InvestEU

Das [InvestEU-Programm](#) sieht eine EU-Bürgschaft zur Unterstützung von Finanzierungs- und Investitionsmaßnahmen vor, die von Durchführungspartnern durchgeführt werden und zu den Zielen der EU-Politik beitragen.

Mit der Durchführung beauftragte Partnerorganisationen und [Finanzintermediäre](#) stellen dafür Gelder in Form von Bürgschaften, Darlehen, Risikobeteiligungen oder Eigenkapital zur Verfügung.

- Die [InvestEU-Beratungsplattform](#) bietet Unterstützung bei der Entwicklung investitionsfähiger Projekte und für den Zugang zu Finanzierungen.
- Das [InvestEU-Portal](#) steigert die Sichtbarkeit eingereicherter Projekte für ein weites Netzwerk internationaler Investoren.
- Der [InvestEU-Fonds](#) wendet sich an öffentliche und private Investoren und Projektträger, kleine und mittelgroße Betriebe (KMU) sowie mittelständische Unternehmen (Mid-Caps), Dienstleister und Empfänger von Mikrofinanzierungen.

90

Gefördert werden wirtschaftlich tragfähige Projekte der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft, in Bereichen, in denen es ein Marktversagen bzw. Investitionslücken gibt.

Berücksichtigt werden können Vorhaben, die in die folgenden vier Politikbereiche fallen:

- Nachhaltige Infrastruktur: z.B. Finanzierung von Projekten in den Bereichen nachhaltige Energie, digitale Vernetzung, Verkehr, Kreislaufwirtschaft, Wasser, Abfall, Umwelt.
- Forschung, Innovation und Digitalisierung: z.B. Finanzierung von Forschungs- und Innovationsprojekten, Umsetzung von Forschungsergebnissen am Markt, Digitalisierung der Industrie, Expansion größerer innovativer Unternehmen, künstliche Intelligenz.
- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU): Erleichterung des Zugangs zu Finanzmitteln für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie für kleine Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung. Dazu gehören auch Kapitalhilfen für KMU, die von der COVID-19-Krise betroffen sind.
- Soziale Investitionen und Kompetenzen: z.B. Finanzierung von Projekten in den Bereichen Qualifikationen, allgemeine und berufliche Bildung, sozialer Wohnungsbau, Schulen, Universitäten, Krankenhäuser, soziale Innovation, Gesundheitsversorgung, Langzeitpflege und Barrierefreiheit, Mikrofinanzierung, Sozialunternehmen, Integration von Migranten, Flüchtlingen und schutzbedürftigen Menschen.

In allen Politikbereichen sind strategische Investitionen möglich. Darunter fallen wichtige Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse zur Unterstützung von Endempfängern, deren Arbeit für die EU insbesondere im Hinblick auf die Umstellung auf eine grüne Wirtschaft und den digitalen Wandel, die Stärkung der Widerstandsfähigkeit und der strategischen Wertschöpfungsketten von strategischer Bedeutung ist. Risikobehaftete Projekte in anderen Bereichen können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls berücksichtigt werden.

## Umsetzung

- Im Rahmen der [indirekten Mittelverwaltung](#) über die Europäische Investitionsbank und ausgewählten Partnereinrichtungen verwaltet. Unterstützung kann in Form von Zuschüssen und Darlehen gewährt werden.
- Im Rahmen der [geteilten Mittelverwaltung](#) können Mitgliedstaaten (bei Bedarf) eine so genannte [Mitgliedstaaten-Komponente](#) aktivieren.

Maßgeblich für die Umsetzung ist die Beachtung der Kriterien, die in den InvestEU-Leitlinien festgelegt werden. Die Leitlinien sind auf deutsch verfügbar:

- Technischer Leitfaden für die [Nachhaltigkeitsprüfung im Rahmen des Fonds InvestEU](#) (inkl. Anhänge), Stand: 14. April 2021
- [Investitionsleitlinien für den InvestEU-Fonds](#), Stand: 14. April 2021
- Leitlinien für Durchführungspartner zur [Nachverfolgung im Bereich Klima und Umwelt](#) im Rahmen des Programms, [Anhänge](#), Stand: 6. Mai 2021

91

## Ansprechpartner

- InvestEU-Infodesk der Europäischen Kommission:  
E-Mail: [EC-INVESTEU-GENERAL-INFO@ec.europa.eu](mailto:EC-INVESTEU-GENERAL-INFO@ec.europa.eu)
- Der Raiffeisenverband Salzburg ist Kooperationspartner der Europäischen Investitionsbank (EIB).  
Die Europäische Investitionsbank unterstützt mit der Vergabe von Darlehen an den Raiffeisenverband Salzburg ausgesuchte Projekte heimischer Betriebe. Zielgruppe sind insbesondere kleine und mittelgroße Betriebe mit 10 bis 249 Beschäftigten.  
Weiterführende Informationen: <https://www.raiffeisen.at/rvs/de/firmenkunden/finanzieren/foerderungen/foerderungen-in-der-eu.html>
- Rückfragen zur EIB  
E-Mail: [hans-peter.steigerwald@salzburg.gv.at](mailto:hans-peter.steigerwald@salzburg.gv.at)

## Themenbereiche in Kapitel 2

- [Wirtschaft und Tourismus](#)
- [Innovation](#)
- [Forschung und Innovation für ländliche Gemeinschaften](#)
- [Umwelt, Klima und Wasser](#)
- [Gesundheit und digitaler Wandel](#)
- [Energie und Verkehr](#)

## Justiz

Das Programm [Justiz](#) soll das Jahresarbeitsprogramm des Europäischen Netzes für die Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten ([EJTN](#)) unterstützen, das im Bereich der justiziellen Aus- und Weiterbildung eine wichtige Rolle spielt.

Im EJTN sind die justiziellen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen der Mitgliedstaaten zusammengeschlossen. Darüber hinaus gehören die justiziellen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen der Kandidatenländer dem Netz als Beobachter an.

Das allgemeine Ziel des Programms „Justiz“ besteht darin, einen Beitrag zur Weiterentwicklung eines europäischen Rechtsraums zu leisten, der auf Rechtsstaatlichkeit - einschließlich der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Justiz -, auf gegenseitiger Anerkennung und gegenseitigem Vertrauen sowie auf justizieller Zusammenarbeit beruht, und dadurch auch die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und den Schutz der Grundrechte zu stärken. Dafür sollen Maßnahmen gefördert werden,

- die die justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen erleichtern bzw. unterstützen;
- mit denen die Rechtsstaatlichkeit und die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Justiz gestärkt werden (z.B. Verbesserung der Leistungsfähigkeit der nationalen Justizsysteme und der wirksamen Vollstreckung von Entscheidungen);
- die justizielle Aus- und Weiterbildung im Hinblick auf die Herausbildung einer gemeinsamen Kultur des Rechts und der Justiz sowie einer Kultur, die auf Rechtsstaatlichkeit aufbaut; und
- durch die der wirksame und diskriminierungsfreie Zugang zur Justiz für alle und der wirksame Rechtsschutz, auch auf elektronischem Wege (E-Justiz) erleichtert werden (z.B. Stärkung und Unterstützung der Rechte aller Opfer von Straftaten sowie der Verfahrensrechte von Verdächtigen und beschuldigten Personen in Strafverfahren).

Die Umsetzung geschieht auf der Grundlage von Arbeitsprogrammen, in denen geplante [EU-Calls](#) vorab beschrieben werden.

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Verschiedenes](#)

## Kreatives Europa - EU-Förderungen für Kultur und Medien

Das Programm [Kreatives Europa](#) dient einerseits der Wahrung, Entwicklung und Förderung der europäischen kulturellen und sprachlichen Vielfalt und des europäischen Kultur- und Spracherbes und andererseits der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und des wirtschaftlichen Potenzials des Kultur- und Kreativsektors, mit einem besonderen Fokus auf den audiovisuellen Sektor (z.B. Medien, Kinos).

Dafür sollen die künstlerische und kulturelle Zusammenarbeit und auch die Mobilität im europäischen audiovisuellen Sektor gefördert werden. Weitere Schwerpunkte sind die Förderung der politischen Zusammenarbeit und von innovativen Maßnahmen sowie die Förderung einer pluralistischen Medienlandschaft, von Medienkompetenzen, der Freiheit des künstlerischen Ausdrucks, des interkulturellen Dialogs und von Maßnahmen, die auf soziale Inklusion zielen. Für die Umsetzung werden die EU-Calls in die drei folgenden Aktionsbereiche unterteilt:

93

### Aktionsbereich Kultur

Dieser Aktionsbereich wendet sich an den europäischen Kultur- und Kreativsektor mit Ausnahme des audiovisuellen Sektors. Förderfähige Maßnahmen betreffen:

- die Stärkung der länderübergreifenden Zusammenarbeit und der grenzüberschreitenden Verbreitung von Werken
- Mobilitätsmaßnahmen, Verbesserung der Publikumsbeteiligung, soziale Inklusion und interkultureller Dialog durch Kultur und Kulturerbe
- die Förderung von Talenten, Schärfung des Kulturbewusstseins, Kunsterziehung und kulturbasierte Kreativität in der Bildung
- die Förderung für Basis- und Kleinstorganisationen, sodass diese auf internationaler Ebene agieren können
- Beiträge zur EU-Strategie der Union für internationale Beziehungen durch Kultur

### Aktionsbereich MEDIA

Der Aktionsbereich MEDIA wendet sich gezielt an den audiovisuellen Sektor. Förderfähige Maßnahmen betreffen:

- die Förderung von Talenten, Kompetenzen und Fähigkeiten
- die Anregung von grenzüberschreitender Zusammenarbeit, Mobilität und Innovation
- den Online-Vertrieb und Kinoverleih von europäischen audiovisuellen Werken (EU und international), Digitalisierung und innovative Geschäftsmodelle
- die Unterstützung von Maßnahmen zur Publikumsbeteiligung und -erweiterung in allen Altersgruppen, insbesondere aber des jüngeren Publikums

### Sektorübergreifender Aktionsbereich

Mit dem sektorübergreifenden Aktionsbereich werden Maßnahmen auf allen Gebieten des Kultur- und Kreativsektors angestrebt. Erfasst werden auch Maßnahmen zu Sicherung von Qualitätsjournalismus. Förderfähige Maßnahmen betreffen:

- die Unterstützung der sektor- und länderübergreifenden politischen Zusammenarbeit
- Innovation in Produktion, Vertrieb und Werbung/PR

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

- strukturelle und technologische Veränderungen im Medienbereich
- die Verbesserung der Bedingungen für eine freie, vielfältige und pluralistische Medienlandschaft, für Qualitätsjournalismus und für die Entwicklung von Medienkompetenz (auch in einem digitalen Umfeld)
- die Einrichtung von Kontaktstellen für das Programm in den Teilnehmerländern, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Austausch bewährter Verfahren im Kultur- und Kreativsektor.

### *Umsetzung*

- Das Programm wird auf der Grundlage jährlicher Arbeitsprogramme, in denen die Inhalte der geplanten [EU-Calls](#) vorab geschildert werden, durchgeführt. [Arbeitsprogramm 2021](#)

94

### *Ansprechpartner*

- Der [Creative Europe Desk Austria](#) ist die österreichische Kontaktstelle und bietet umfassende Informations- und Beratungsangebote an.

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Kultur und Medien](#)
- [Wirtschaft und Tourismus](#)

## LEADER

Das EU-Aktionsprogramm für lokale Entwicklungsstrategien LEADER feiert 2021 sein 30-jähriges Jubiläum. Seit 1991 werden im Rahmen von LEADER, zunächst modellhaft, innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert.

Dafür setzen so genannte „Lokale Aktionsgruppen“ (LAG) vor Ort Entwicklungskonzepte um, die auf die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten sind. Im Land Salzburg gibt es insgesamt acht LAGs, die zum Teil bei den Regionalverbänden im Land Salzburg angesiedelt sind.

- Die aktuelle LEADER-Förderperiode erstreckt sich von 2014 bis 2022.

Hintergrund für die abweichende Laufzeit des Programms ist die Übergangsregelung für die [Gemeinsame Agrarpolitik](#), mit der die Geltungsdauer der Förderleitlinien aus der EU-Förderperiode 2014-2020 um zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2022 verlängert wurde.

Ab 1. Jänner 2023 soll die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik greifen. Rechtzeitig vorher werden die Förderleitlinien für LEADER angepasst werden.

- Die Förderleitlinien für LEADER im Land Salzburg werden [online](#) zur Verfügung gestellt.

Die Umsetzung der Auswahlverfahren obliegt den acht Lokalen Aktionsgruppen für das Land Salzburg, die jeweils eigene Regionalstrategien mit unterschiedlichen Schwerpunkten entwickelt haben.

- [LAG Salzburger Seenland](#)

Die Schwerpunkte LEADER-Entwicklungsstrategie der LAG Salzburger Seenland:

[Aktionsfeld 1](#) - Wertschöpfung

[Aktionsfeld 2](#) - Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

[Aktionsfeld 3](#) - Gemeinwohl, Strukturen und Funktionen

Projektbeispiele: <https://www.rvss.at/Leader/Projekte>

E-Mail: [office@rvss.at](mailto:office@rvss.at)



#### ■ [LAG Fuschlseeregion-Mondseeland](#)

Die Schwerpunkte der LAG Fuschlseeregion-Mondseeland sind der [Lokalen Entwicklungsstrategie](#) wie folgt zu entnehmen:

Aktionsfeld 1 - Wertschöpfung (S. 18ff.)

Aktionsfeld 2 - Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe (S. 27 ff.)

Aktionsfeld 3 - Gemeinwohl, Strukturen und Funktionen (S. 37 ff).

Projektbeispiele: <https://www.regionfumo.at/projekte-2014-bis-2020/>

E-Mail: [office@regionfumo.at](mailto:office@regionfumo.at)

#### ■ [LAG Lebens.Wert.Pongau - Lammertal](#)

Die Schwerpunkte der LAG Lebens.Wert.Pongau - Lammertal:

[Aktionsfeld 1](#) - Wertschöpfung

[Aktionsfeld 2](#) - Natur und Kultur

[Aktionsfeld 3](#) - Gemeinwohl

Projektkarte: <https://leader.pongau.org/projekte/>

E-Mail: [leader@pongau.org](mailto:leader@pongau.org)

#### ■ [LAG Lungau](#)

Die Schwerpunkte der LAG Lungau sind der [Lokalen Entwicklungsstrategie](#) wie folgt zu entnehmen:

Aktionsfeld 1 - Wertschöpfung (St. 14 ff.)

Aktionsfeld 2 - Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe (S. 27 ff.)

Aktionsfeld 3 - Gemeinwohl, Strukturen und Funktionen (S. 33 ff.)

Projektbeispiele: <https://www.biosphaerenpark.eu/news/leader/leader-projekte/>

E-Mail: [leader@lungau.org](mailto:leader@lungau.org)

#### ■ LAG Saalachtal

Die Schwerpunkte der Entwicklungsstrategie der LAG Saalachtal sind:

Aktionsfeld 1 - Erhöhung der Wertschöpfung

Aktionsfeld 2 - Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

Aktionsfeld 3 - Gemeinwohl, Strukturen und Funktionen

Projektgalerie: [https://www.leader-saalachtal.at/index.php?option=com\\_content&view=article&id=77&Itemid=211](https://www.leader-saalachtal.at/index.php?option=com_content&view=article&id=77&Itemid=211)

E-Mail: [info@leader-saalachtal.at](mailto:info@leader-saalachtal.at)

#### ■ LAG Leader Region Nationalpark Hohe Tauern

Die Schwerpunkte der Entwicklungsstrategie der LAG Leader Region Nationalpark Hohe Tauern sind:

Aktionsfeld 1 -Wertschöpfung (S. 23 ff.)

Aktionsfeld 2 - Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe (S. 31 ff.)

Aktionsfeld 3 - Gemeinwohl, Strukturen und Funktionen (S. 37 ff.)

Projektbeispiele: <https://www.leader-nationalparkregion.at/projekte/>

E-Mail: [leader-pletzer@nationalparkregion.at](mailto:leader-pletzer@nationalparkregion.at)

#### ■ LAG Pillerseetal-Leogang

Die Schwerpunkte der Entwicklungsstrategie der LAG Pillerseetal-Leogang sind:

Aktionsfeld 1 -Wertschöpfung

Aktionsfeld 2 - Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

Aktionsfeld 3 - Gemeinwohl, Strukturen und Funktionen

Aktionsfeld 4 - Wachstum und Beschäftigung

Projektbeispiele:

<https://www.rm-tirol.at/regionen/regio3-pillerseetal-leukental-leogang/projekte/>

E-Mail: [office@regio-tech.at](mailto:office@regio-tech.at)

- [LAG Kulturerbe Salzkammergut](#)

Die Schwerpunkte der [Entwicklungsstrategie der LAG Kulturerbe Salzkammergut](#) sind:

Aktionsfeld 1 -Wertschöpfung (S. 22 ff.)

Aktionsfeld 2 - Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe (S. 31 ff.)

Aktionsfeld 3 - Gemeinwohl, Strukturen und Funktionen (S. 39 ff.)

Projektbeispiele in 12 Themenbereichen (bitte auswählen): <https://www.regis.or.at/projekte/leader-2014-2020/>

E-Mail: [office@regis.or.at](mailto:office@regis.or.at)

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Zivilgesellschaft, Städtepartnerschaften sowie Bürgerprogramme](#)
- [Kultur](#)
- [Wirtschaft und Tourismus](#)
- [Ländlicher Raum](#)

## LIFE - EU-Programm für Umwelt- und Klimapolitik

Das EU-Programm für die Umwelt- und Klimapolitik [LIFE](#) fördert Maßnahmen, die dem Übergang zu einer nachhaltigen, kreislaforientierten, energieeffizienten, auf erneuerbare Energie gestützten, klimaneutralen und klimaresistenten Wirtschaft Vorschub leisten.

Weitere Ziele sind der Umweltschutz (Luft, Wasser und Boden), die Eindämmung des Verlusts der biologischen Artenvielfalt und der Degradation von Ökosystemen (u.a. Unterstützung für Natura-2000-Maßnahmen) und nachhaltige Entwicklung.

Konkrete (so genannte „spezifische“) Ziele sind u.a.:

99

- die Entwicklung und Förderung innovativer Technologien, Methoden und Ansätze für Umsetzungsmaßnahmen im Bereich Umweltschutz, Biodiversität, Klimaschutz, erneuerbare Energieträger und Energieeffizienz, Unterstützung des Natura 2000-Netzes;
- die Förderung der Entwicklung, Durchführung, Überwachung und Durchsetzung relevanter Rechtsvorschriften und politischer Strategien der EU in diesen Bereichen, u.a. Maßnahmen für eine bessere Rechtsetzung und Politikgestaltung (Ämter, Behörden, Wirtschaft) sowie die Einbeziehung der Zivilgesellschaft (Nichtregierungsorganisationen, interessierte Bürgerinnen und Bürger);
- Vorschub für die Anwendung erfolgreicher technischer und politikbezogener Lösungen in großem Maßstab im Bereich Umweltschutz, Biodiversität, Klimaschutz, erneuerbare Energieträger und Energieeffizienz durch die Replikation von Ergebnissen, die Einbeziehung damit zusammenhängender Ziele in andere Politikbereiche und in die Verfahrenswesen des öffentlichen und privaten Sektors sowie durch die Mobilisierung von Investitionen und einen verbesserten Zugang zu Finanzmitteln.

### LIFE Umwelt und LIFE Klimapolitik

LIFE-Programm ist unterteilt in die Stränge „Umwelt“ und „Klimapolitik“, die in je zwei Teilprogramme (insgesamt vier) unterteilt werden.

- LIFE „Umwelt“: Naturschutz und Biodiversität sowie Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität
- LIFE „Klimapolitik“: Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Energiewende

## „Strategische integrierte Projekte“: LIFE in Kombination mit anderen EU-Fonds

Unter bestimmten Bedingungen können Maßnahmen, die durch LIFE gefördert werden, zusätzlich aus Mitteln anderer EU-Fonds gefördert werden. Für diese so genannten „strategischen integrierten Projekte“ wird die Kombination mit den folgenden Fonds ermöglicht:

- [Europäischer Fonds für regionale Entwicklung \(EFRE\)](#)
- [Europäischer Sozialfond \(ESF+\)](#)
- [Europäischer Fonds für ländliche Entwicklung \(ELER\)](#)
- [Europäischer Fischerei- und Aquakulturfonds \(EMFAF\)](#)
- [Horizon Europe](#)
- [Connecting Europe Facility](#)
- [InvestEU](#)

100

Diese Möglichkeit kann genutzt werden, um strategische Naturschutzprojekte und strategische integrierte Projekte zu schaffen und um die Einführung und Replikation von Lösungen, die im Rahmen des LIFE-Programms entwickelt werden, zu unterstützen.

### Betriebskostenzuschüsse und technische Hilfe

Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Ziele des LIFE-Programms engagieren, können sich im Rahmen von gezielten [EU-Calls](#) um Betriebskostenzuschüsse bemühen.

Weiters ist die Möglichkeit für technische Hilfen vorgesehen, die von den zuständigen Stellen (Ämter und Behörden) in den Mitgliedstaaten insbes. mit dem Ziel beantragt werden können, eine wirksame Teilnahme am LIFE-Programm zu gewährleisten.

### Umsetzung

Die Durchführung des Programms wird auf der Basis mehrjähriger Arbeitsprogramme vorgenommen, in denen die Inhalte der geplanten [EU-Calls](#) vorab geschildert werden.

- Das LIFE Arbeitsprogramm 2021-2024 wurde am 9. Juli 2021 veröffentlicht.
  - [Arbeitsprogramm 2021-2024](#)
  - [Prioritäre Themen 2021-2024](#)
  - [Leitfaden für Antragsteller](#)

### Themenbereiche in Kapitel 2

- [Umwelt, Klima und Wasser](#)
- [Jugend](#)
- [Exkurs: Innovation im ländlichen Raum](#)

## Pericles - Schutz des Euro gegen Geldfälschung

Das EU-Aktionsprogramm [Pericles](#) dient dem Schutz des Euro gegen Geldfälschung. Gefördert werden Maßnahmen, die dem Erfahrungsaustausch dienen sowie Fortbildungsmaßnahmen.

Die finanzielle Unterstützung im Rahmen des Programms erfolgt entweder in Form von Finanzhilfen oder in Form von öffentlicher Auftragsvergabe.

Die Maßnahmen werden von der Kommission und Partnern mit einschlägigem Fachwissen gemeinsam durchgeführt. Zu diesen Partnern zählen unter anderem:

- die nationalen Zentralbanken und die EZB;
- die nationalen Analysezentren für Banknoten und nationale Münzanalysezentren;
- das Europäische Technische und Wissenschaftliche Zentrum und die Münzanstalten;
- Europol, Eurojust und Interpol;
- die Zentralstellen der Mitgliedstaaten zur Bekämpfung der Falschmünzerei.

Die Durchführung des Programms geschieht auf der Basis jährlicher Arbeitsprogramme, in denen geplante [EU-Calls](#) vorab beschrieben werden.

### Themenbereiche in Kapitel 2

- [Verschiedenes](#)

## UCPM & rescEU - Katastrophenschutzverfahren der EU

Die Durchführung des [UCPM-Programms](#) für das rescEU-Katastrophenschutzverfahren der EU wird z.T. auf der Basis mehrjähriger Arbeitsprogramme vorgenommen, in denen die Inhalte der geplanten [EU-Calls](#) vorab geschildert werden.

- Das [UCPM-Arbeitsprogramm 2021](#) ([Anhang](#)) ermöglicht den Erfahrungsaustausch im Bereich Katastrophenschutz sowie die Durchführung gemeinsamer Übungen.  
Ansprechpartner  
E-Mail: [ECHO-CP-P&P@ec.europa.eu](mailto:ECHO-CP-P&P@ec.europa.eu)
- Darüber hinaus ermöglicht das Katastrophenschutzverfahren der EU die Koordination für den gegenseitigen Beistand von EU-Mitgliedstaaten in [Katastrophenfällen](#).  
Ansprechpartner  
E-Mail: [echo-info@ec.europa.eu](mailto:echo-info@ec.europa.eu)

### Themenbereiche in Kapitel 2

- [Verschiedenes](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Verteidigungsfonds

Im Rahmen des [Verteidigungsfonds](#) können Maßnahmen unterstützt werden, die sich sowohl auf die Entwicklung neuer Verteidigungsgüter und -technologien als auch auf die Optimierung bestehender Verteidigungsgüter und -technologien, einschließlich ihrer Interoperabilität, beziehen.

Im Rahmen des Fonds, der in „[direkter Mittelverwaltung](#)“ durchgeführt wird, können Finanzhilfen, Preisgelder und Auftragsvergabe und gegebenenfalls Mischfinanzierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Ziel des Fonds ist es, die Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz und Innovation der Verteidigungsindustrie der EU zu unterstützen. Zu diesem Zweck sollen gemeinschaftliche Tätigkeiten im Bereich der Verteidigungsforschung und -technologie unter Ausnutzung von Hebeleffekten vorangetrieben und ergänzt sowie das Risiko der Entwicklungsphase von Kooperationsprojekten gemindert werden.

Maßnahmen im Zusammenhang mit der Forschungs- und der Entwicklungsphase eines Verteidigungsguts oder einer Verteidigungstechnologie sollen im Rahmen des Fonds förderfähig sein.

### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Verschiedenes](#)

## Weltraumprogramm

Die EU hat seit Ende der 1990er-Jahre ihre eigenen Weltrauminitiativen und -programme entwickelt: die Europäische Erweiterung des geostationären Navigationssystems ([EGNOS](#)) und später Galileo und Copernicus, die am Bedarf der Bürgerinnen und Bürger und an den Anforderungen der Politik ausgerichtet sind.

Das [Weltraumprogramm](#) der EU dient der Kontinuität der gemeinsamen Bestrebungen in diesen Bereichen sowie der Verbesserung und dem Ausbau der bereitgestellten Dienste, auch im Hinblick auf die politischen Prioritäten der EU, insbesondere im Hinblick auf Klimawandel und Verkehr sowie Sicherheit und Verteidigung.

Das Weltraumprogramm umfasst u.a. die folgenden Komponenten:

- „Galileo“, ein autonomes, ziviles, globales Satellitennavigationssystem ([GNSS](#)),
- „Europäische Erweiterung des geostationären Navigationssystems“ (European Geostationary Navigation Overlay Service - [EGNOS](#)),
- „Copernicus“, ein einsatzfähiges, autonomes, nutzergesteuertes, ziviles Erdbeobachtungssystem unter ziviler Kontrolle,
- „Weltraumlageerfassung“ oder „SSA“ ([Space Situational Awareness](#)), u.a. Erfassung von Objekten im Weltraum, die sich in der Erdumlaufbahn befinden; Weltraumwetterereignisse. Risikoüberwachung von erdnahen Objekten,
- „GOVSATCOM“ (Satellitenkommunikation),
- das Programm umfasst zusätzliche Maßnahmen, die ihm einen effizienten und autonomen Zugang zum Weltraum sichern und die eine innovative und wettbewerbsfähige europäische Weltraumwirtschaft fördern.

Das Programm wird mittels der Vergabe öffentlicher Aufträge und nichtrückzahlbarer Förderungen (Grants im Rahmen von [EU-Calls](#)), insbesondere auch an Start-Ups und KMU, umgesetzt.

### Themenbereich in Kapitel 2

- [Verkehr](#)
- [Wissenschaft und Forschung](#)

## Zoll

Seit 50 Jahren ist die Zollunion einer der Eckpfeiler der Europäischen Union, die eine der größten Handelsgemeinschaften der Welt ist. Die Zollunion ist ein herausragendes Beispiel für erfolgreiche Integration in der EU und trägt entscheidend zum reibungslosen Funktionieren des Binnenmarkts zum Nutzen von Unternehmen sowie von Bürgerinnen und Bürgern bei.

Mit der Einführung eines gemeinsamen Rahmens für das Risikomanagement auf Unionsebene übernehmen die Zollbehörden durch die Überwachung von Geldflüssen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung eine wichtige Rolle im Kampf gegen Terrorismus, organisierte Kriminalität und unlauteren Wettbewerb.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Gefördert werden können u.a. Maßnahmen für den digitalen Wandel (Ausbau von IT-Kapazitäten, Entwicklung und Betrieb europäischer elektronischer Systeme) und Innovationen im Bereich der Zollpolitik. Vorgesehen sind Förderungen

- in Form von Finanzhilfen,
- als Preisgelder,
- als Auftragsvergabe sowie
- als Erstattungen der Reise- und Aufenthaltskosten externer Sachverständiger.

Das EU-Programm für die Zusammenarbeit im Zollwesen („[Zoll](#)“) unterstützt die Mitgliedstaaten und die Kommission, von denen die Zusammenarbeit und das einheitliche Handeln der Zollunion und der Zollbehörden umgesetzt werden. Um die Wirksamkeit zu erhöhen, ist vorgesehen, dass Synergien mit EU-Maßnahmen in verwandten Bereichen angestrebt werden, u.a. für:

- die Zusammenarbeit im Steuerbereich ([Fiscalis](#)),
- finanzielle Hilfen für Zollkontrollausrüstungen als Teil des Fonds für integrierte Grenzverwaltung ([Instrument für Zollkontrollausrüstung](#)),
- die Betrugsbekämpfung zum Schutze der Interessen des EU-Haushaltes ([Betrugsbekämpfungsprogramm](#)),
- finanzielle Hilfen im Bereich Grenzverwaltung und Visa ([Fonds für integrierte Grenzverwaltung](#), GVVI),
- Maßnahmen für die innere Sicherheit ([Fonds für innere Sicherheit](#)),
- Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen (darunter KMU), sowie Maßnahmen am EU-Binnenmarkt in den Bereichen Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel sowie europäische Statistiken ([Binnenmarktprogramm](#)),
- die Umsetzung der Aufbau- und Resilienzpläne für das EU-Aufbauinstrument im Zuge von [Next Generation EU](#),
- den Einsatz des [Instruments für technische Unterstützung](#).

## Umsetzung

- Das Programm wird durch mehrjährige Arbeitsprogramme umgesetzt, in denen die geplanten Förderchancen ([EU-Calls](#)) vorab inhaltlich beschrieben werden.

## Themenbereiche in Kapitel 2

- [Verschiedenes](#)

## 4 Sonstige EU-Finanzierungen

### Förderungschancen aus dem Budget des Europäischen Parlaments für Medien und Veranstaltungen

Die GD Kommunikation im Generalsekretariat des Europäischen Parlaments hat ein mehrjähriges [Arbeitsprogramm für Finanzhilfen im Bereich Kommunikation](#) für den Zeitraum 2020-2021 angenommen. Dieses mehrjährige Arbeitsprogramm für Finanzhilfen wird über Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen umgesetzt, die auf dieser Website veröffentlicht werden.

Antragstellerinnen und Antragsteller müssen bei der Beantragung der Finanzhilfe die in den Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen genannten Anforderungen berücksichtigen.

- [Arbeitsprogramm 2020-2021](#)

#### *Ansprechpartner*

- E-Mail: [dgcomm-subvention@ep.europa.eu](mailto:dgcomm-subvention@ep.europa.eu)

#### *Themenbereiche in Kapitel 2*

- [Kultur und Medien](#)

### Europäische Investitionsbank

Die Europäische Investitionsbank (EIB) wurde 1958 gegründet, hat ihren Hauptsitz in Luxemburg und regionale Niederlassungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Anteilseigner der EIB sind nunmehr 27 EU-Mitgliedstaaten, deren finanzieller Anteil an ihrem BIP zum Zeitpunkt des EU-Beitritts bemessen wurde. Die von den Eigentümern zur Verfügung gestellten Einlagen betragen ca. 243,28 Mrd. EUR. Die EIB ist in 143 Ländern außerhalb Europas aktiv, doch 90% der Mittel wurden bisher für Investitionsvorhaben in Ländern innerhalb der Europäischen Union aufgewendet. Mit einem Finanzierungsvolumen von 553,56 Mrd. EUR pro Jahr (Bilanz 2018) ist die EIB der größte multilaterale Geldgeber. Mit Stand vom Oktober 2020 wurden von der EIB seit ihrer Gründung insgesamt 24.514 Projekte kofinanziert. In Österreich ist die EIB seit 1973 tätig und hat seither für die Umsetzung von 527 Projekten 30,225 Mrd. EUR an Darlehen zur Verfügung gestellt. Die EIB-Gruppe stellt Finanzierungen (Kredite und Darlehen) sowie Beratungsleistungen zur Verfügung. Das Finanzierungs- und Beratungsangebot der EIB richtet sich an folgende Zielgruppen:

- Öffentlicher Sektor: Staaten, Ministerien, regionale Gebietskörperschaften etc.,
- Öffentliche Unternehmen, PPP-Konsortien, Fonds,
- Startups, KMU, Midcap-Unternehmen, große Unternehmen, Konzerne.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Verbindung zum EU-Programm

- [InvestEU](#)

## Kontakt für Rückfragen

- E-Mail: [hans-peter.steigerwald@salzburg.gv.at](mailto:hans-peter.steigerwald@salzburg.gv.at)

106

## Themenbereiche in Kapitel 2

- [Wirtschaft und Tourismus](#)
- [Umwelt, Klima und Wasser](#)
- [Gesundheit und digitaler Wandel](#)
- [Energie und Verkehr](#)

## Tourismusbank

Die [Tourismusbank](#) (ÖHT) ist Partnerinstitut der Europäischen Investitionsbank (EIB). Beispiele für die Tätigkeit der Tourismusbank im Bereich [Innovation](#), sind die Prämierung von Innovationsideen mit Leuchtturmcharakter und Vorhaben zu Nachhaltigkeit und Resilienz im Tourismus.

## Ansprechpartner

- E-Mail: [oeht@oeht.at](mailto:oeht@oeht.at)

## Themenbereiche in Kapitel 2

- [Wirtschaft und Tourismus](#)
- [Innovation](#)
- [Exkurs: Forschung und Innovation für ländliche Gemeinschaften](#)

## 5 Anhang

### 5.1 Abkürzungen

AdR	Europäischer Ausschuss der Regionen
AMA	Agrarmarkt Austria
AMIF	Europäischer Fonds für Asyl, Migration und Integration
ARGE ALP	Arbeitsgemeinschaft Alpenländer
ARP	Aufbau- und Resilienzpläne der Mitgliedstaaten im Rahmen von NGEU
ANZ	Assoziierte Nationale Zentren im Rahmen des ERN
BAR	Fonds zur Anpassung an den Brexit (Brexit Adjustment Reserve)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BNE	Bruttonationaleinkommen
CEF	Connecting Europe Facility - EU-Programm für den grenzübergreifenden Infrastrukturausbau (Verkehr, Energie, Digitales)
CERV	EU-Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ (Citizens, Equality, Rights and Values)
CINEA	EU-Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency)
Digitales Europa	EU-Programm für die Unterstützung des digitalen Wandels
DiscoverEU	EU-Initiative für Jugendliche im Alter von 18 Jahren, um Europa zu „erfahren“ - Maßnahme im Rahmen von Erasmus+
EACEA	EU-Exekutivagentur für Kultur und Bildung (European Education and Culture Executive Agency)
EDIC	EU-weites Netzwerk der Europe Direct-Informationszentren
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EGF	Europäischer Globalisierungsfonds
EGNOS	Europäisches geostationäres Navigationssystem (European Geostationary Navigation Overlay Service)
EIB	Europäische Investitionsbank
EIC	Europäischer Innovationsrat (European Innovation Council)
EIP-AGRI	EU-weite Innovationspartnerschaft für Agrar/Forst (Agricultural European Innovation Partnership)
EISMEA	EU-Exekutivagentur des Europäischen Innovationsrates (EIC) und für KMU (European Innovation Council and SME Executive Agency)
EIT	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut
EJTN	Europäisches Netz für die Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten
EK	Europäische Kommission
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ELO	Europäischer Verband der Landbesitzer (European Land Owner's Organisation)
EMFAF	Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds
ENRD	Europäisches Netzwerk für ländliche Entwicklung (European Network for Rural Development)
EP	Europäisches Parlament
EQUINET	EU-weites Netzwerk von Gleichstellungsbehörden
ERN	Europäisches Referenznetzwerk (Gesundheit)
ESF / ESF+	Europäischer Sozialfonds (2014-2020)/Europäischer Sozialfonds Plus (2021-2027)
ESI-Fonds	Europäische Fonds für strategische Investitionen (EFRE und ESF)

ESK	Europäisches Solidaritätskorps
ETS-System	Europäisches System für den Handel mit Emissionszertifikaten für Treibhausgase (European Union Emissions Trading System)
ETZ	Europäische territoriale Zusammenarbeit
EU	Europäische Union
EU4HEALTH	EU-Gesundheitsprogramm 2021-2027
EU-Call	Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen/Projektanträgen für EU-Fördermaßnahmen
EU-Flash	Anlassbezogener EU-Newsletter aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel
EUR	Euro-Währung
EUREGIO	Gremium für grenzüberschreitende regionalpolitische Zusammenarbeit
Euroscola	Europäisches Jugendparlament Straßburg, eine Initiative des EP
EUSALP	Makrostrategie für den Alpenraum
EUSEW	Europäischen Woche für nachhaltige Energieträger
EWSA	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
EYE	European Youth Event, eine Initiative des EP
EZB	Europäische Zentralbank
FEAD	Europäischer Fonds für die am stärksten benachteiligten Personen im Rahmen von ESF+
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft. Die FFG ist die nationale Förderinstitution für die unternehmensnahe Forschung und Entwicklung in Österreich.
FH	Fachhochschule
FIER	Fast-track Integration in European Regions, Integrationsmaßnahme im Rahmen der ESI-Fonds
FTI-Strategie	Strategie für Forschung, Technologie und Innovation (Österreich)
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
GD	Generaldirektion der Europäischen Kommission
GMO	Gemeinsame Marktorganisation im Rahmen der GAP
GNSS	Autonomes, ziviles, globales Satellitennavigationssystem (Global Navigation Satellite System)
GOVSATCOM	EU-Programm für satellitengestützte Kommunikation von Regierungsstellen (European Union Governmental Satellite Communications Programme)
GVVI	EU-Fonds für integrierte Grenzverwaltung
HaDEA	EU-Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales (European Health and Digital Executive Agency)
Horizon Europe	EU-Programm für Forschung und Innovation
I3	Interregionale Investitionsinitiativen für Innovationen (EU-weit)
INTERREG	Grenzüberschreitendes Förderprogramm der EU, das aus dem EFRE gespeist wird
InvestEU	EU-Programm für nachhaltige Investitionen, Innovationen und Beschäftigungsimpulse
IT	Informationstechnologie
ITG	Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH, Innovationsservice für Salzburg
IWB	Investition Wachstum und Beschäftigung
KI	Künstliche Intelligenz
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
LAG	Lokale Aktionsgruppe für die Umsetzung von LEADER

LEADER	Gemeinschaftsinitiative für die Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen von ELER (LEADER = Liaison entre les actions de développement de l'économie rurale)
LGBTIQ	Gemeinsame Abkürzung für Personen mit entsprechenden sexuellen Orientierungen, Sammelbewegung im Kampf gegen Diskriminierungen (Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intergender, Queer)
LIFE	Finanzinstrument der EU zur Förderung von Umweltmaßnahmen
MFR	Mehrjähriger Finanzrahmen (2014-2020 bzw. 2021-2027)
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
NGEU	Next Generation EU (EU-Aufbauinstrument zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Krise)
NRO	Nichtregierungsorganisation
OeAD	OeAD - Agentur für Bildung und Internationalisierung
ÖROK	Österreichische Raumordnungskonferenz
OLAF	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung
PH	Pädagogische Hochschule
REACT EU	Krisenreaktionsprogramm der EU zur Bewältigung der COVID-19-Auswirkungen
RLEG	Netzwerk der EU-Regionen mit Gesetzgebungsbefugnis (Regions with LEGislativ power)
rescEU	Vertiefte Zusammenarbeit im Katastrophenschutz, EU-Förderungen im Rahmen von UCPM
RV	Regionalverband
SSA	System zur Weltraumlageerfassung (Space Situational Awareness)
Start-Up	Unternehmensgründung mit innovativer Geschäftsidee („Start-up Unternehmen“, Innovationsinitiative von Dörfern („Start-up Dorf“))
TEN-E	Transeuropäische Energienetze
TEN-V	Transeuropäische Verkehrsnetze
Tsd.	Tausend
UCPM	EU-Katastrophenschutzmechanismus (Union Civil Protection Mechanism)
Wifi4EU	EU-Programm für die Errichtung öffentlicher Wifi-Zugangspunkte in Gemeinden (2014-2020) im Rahmen von CEF
WISS 2025	Wissenschafts- und Innovationsstrategie bis 2025 (Land Salzburg)
WKÖ	Wirtschaftskammer Österreich
YEP	„Young European Politician“, eine Initiative des AdR
Youth4Regions	AdR-Initiative für Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten

**Salzburg in Europa,  
für Europa und  
mit Europa bewegen!**







## Kontakt

Landes-Europabüro Salzburg/Verbindungsbüro zur EU Brüssel  
Mag.<sup>a</sup> Michaela Petz-Michez, M.E.S. MBA  
Postfach 527 | 5010 Salzburg  
E-Mail: [europabuero@salzburg.gv.at](mailto:europabuero@salzburg.gv.at)  
Website: [www.salzburg.gv.at/europa](http://www.salzburg.gv.at/europa)

## Nr. 35 der Schriftenreihe Landes-Europabüro Salzburg

### Impressum

**Medieninhaber:** Land Salzburg

**Herausgeber:** Landes-Europabüro Salzburg/  
Verbindungsbüro zur EU Brüssel, vertreten durch  
Mag.<sup>a</sup> Michaela Petz-Michez, M.E.S. MBA

**Redaktion:** Mag.<sup>a</sup> Michaela Petz-Michez, M.E.S. MBA,  
Mag.<sup>a</sup> Maren Kuschnerus, Katharina Stolberg

**Umschlaggestaltung:** Landes-Medienzentrum/Grafik

**Druck:** Druckerei Land Salzburg

**Alle:** Postfach 527, 5010 Salzburg

**Bilder:** Siehe Einzelnachweise im Abbildungsverzeichnis

**Stand:** November 2021

**Downloadadresse:** [www.salzburg.gv.at/eu-foerderleitfaden.pdf](http://www.salzburg.gv.at/eu-foerderleitfaden.pdf)



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
Druckerei Land Salzburg UW-Nr. 1271



LAND  
SALZBURG